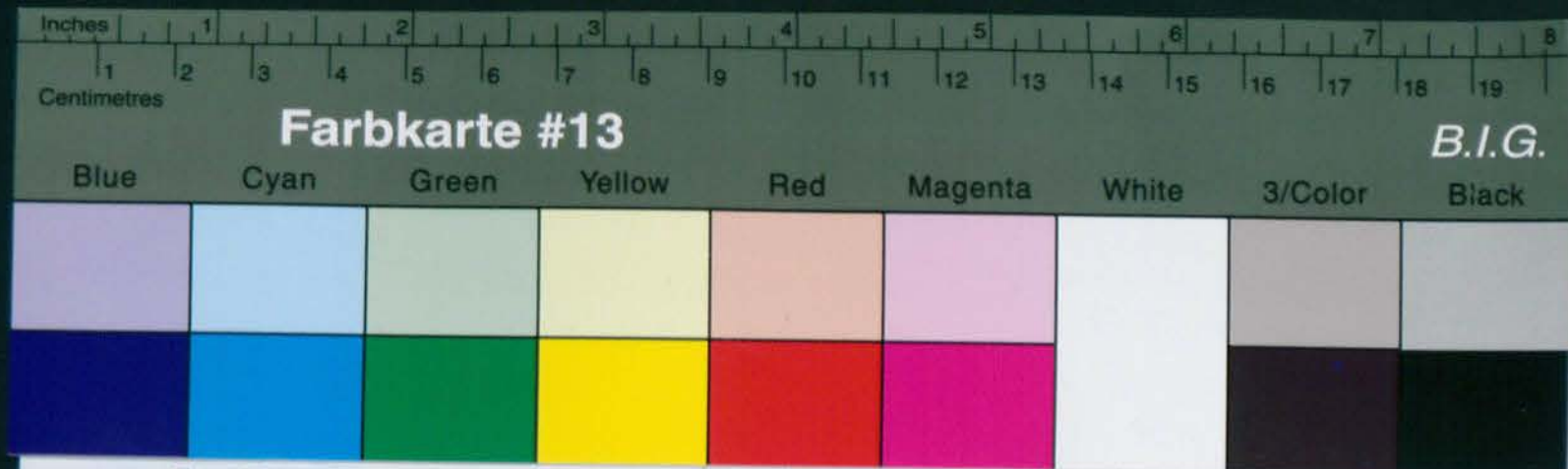


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

180



Kreisarchiv Stormarn B2

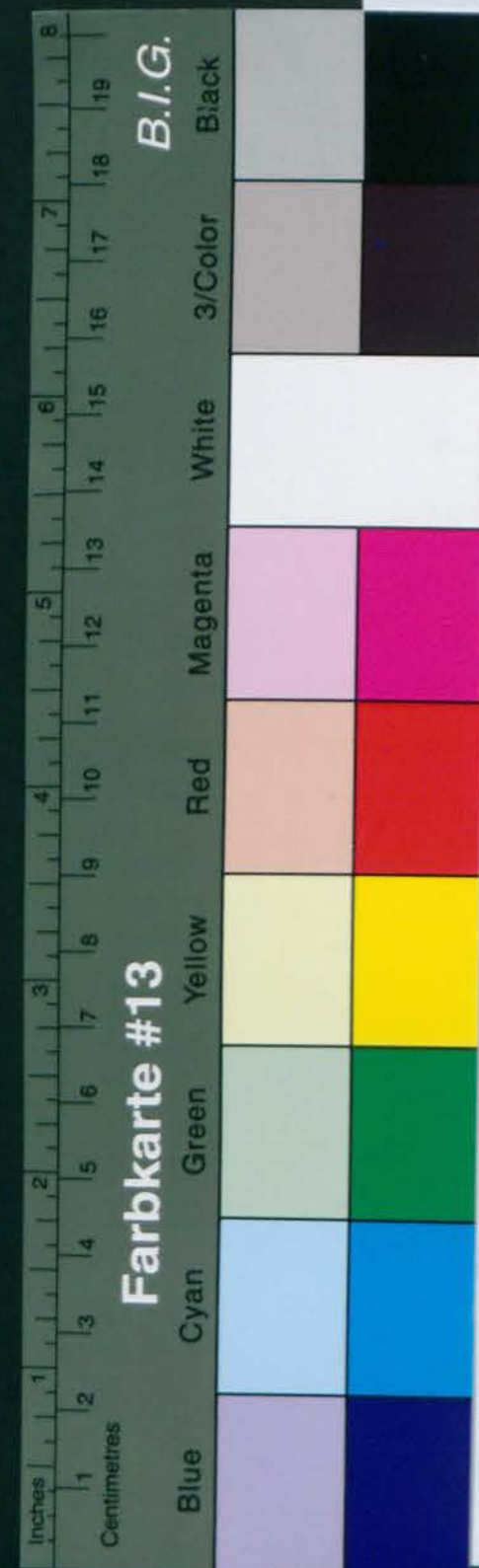
Diedrich Hart, Otto, Bad Oldesloe
Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom

II. Blatt über

DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112								
April								91,60	✓	31. Mai 1949	
Mai								91,60	✓	31. April 1949	
Juni								91,60	✓	31. Mai 1949	
Juli								91,60	✓	28. JUN. 1949	
	Nachzahlung Juli							23,50			
August								115,10	✓	28. JUL 1949	
	Nachzahlung v. 1. 7. 48 - 31. 8. 49							442,66	✓	30. AUG. 1949	
Sept.								115,10	✓	3. SEP. 1949	
OKT.								115,10	✓	30. SEP. 1949	
Nov.								115,10	✓	3. NOV. 1949	
Dez.								115,10	✓	2. NOV. 1949	
	Nachzahlung Dez.							2,56	✓	30. NOV. 1949	
								1410,62			
								732,80			
								2143,42			

2



Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: *Friedrich Keil* Vorname: *Wolfgang*
Anschrift: *Post 11050, Birkenkamp 5*
Beruf: *Re. Wagenmeister* geb. am: *14. Okt. 1897* geb. in: *Birkenfeld, R. Landstr. d. H.*
Familienstand: *ledig*/verheiratet/verwitwet/geschieden.
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und *—* Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling *ja/nein*
Verhaftet am: *11. 5. 37* wegen: *§ 4 des Gesetzes zum Schutz vor*
verurteilt am: *22. 5. 37* wegen: *Volks- und Rassen*
In Haft eingesessen vom *18. 7. 36* bis *22. 7. 36* in *polg. Gefäng. Landstr. d. H.*
vom *11. 5. 37* bis *21. 6. 37* in *polg. Gefäng. Landstr. d. H.*
vom *22. 6. 37* bis *22. 8. 40* in *Landstr. Gefäng. Ruckstuhl/Westph.*

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? *religiösen* Grund
Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am *Landstr. d. H.* in (Ort) *Landstr. d. H.*
durch *Wirkung unserer ganzen Lage in*
Weste von 18. 000 RM

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsaufhebung usw.)

III. als Gemaßregelter
Entlassung aus welchem Grund? *Wegen des Sanftens Reifebafu fräftlos*
auflaffen wegen Ruckstuhl/Westph.

am: *Reifebafu/Westph.*
Betrieb: *Reifebafu/Westph.*
Dauer der Arbeitslosigkeit: *42 Monate zu Monat 250 RM zuz. 10 500 RM*
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: *von Okt. 1940 - Sept. 45 monatlichen Verdienstausfall v. 50 RM*
zusammen 3000 RM

Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in:
durch:

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall	10 500			
Erwerbsminderung	3000			
Kosten für ärztl. Behdlg. usw. sonstiger Schaden <i>gg. Gebn.</i>	10 119			
zusammen:	23500			

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: *Bad Oldesloe*, den *26. Dezember* 194*f*.

Unterschrift: *Otto Friedrichkeit*

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

Kreisanderhilfssausschuf

Art und Nummer des Personalausweises:

Dr. Poph in Jura

BdL 1.12.48

1) Antwort wurde heute eingehängt.

esloe, den 11. November 1948
Hilfssausschusses
Oktober 1948

ellvertretender Vorsitzender,
sitzer,
n der Verwaltung (Schriftführer)
946 ausgesprochenen Anerken-
gen Otto Friedrichkeit in
ichus beschließt einstimmig, die
ne Anerkennung zu bestätigen.
eine Ehefrau hina, befanden
§ 4 des Gesetzes zum Schutze
5. 1937 bis 22. 8. 1940 in

Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des N	
Schaden entstand am:	
durch:	
Entstandener Schaden:	
- Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute bere	
Entstandener Schaden:	
Vermögensverlust	
Vermögensbeschlagnahme	
Geschäftsschädigung	
Verdienstausfall	
Erwerbsminderung	
Kosten für ärztl. Behandl. usw	
sonstiger Schaden	
zusammen:	
Mir ist bewußt, daß d sollen. Irgendwelche Anspr	

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

kann auch z. Zt. nicht beschafft werden.
Abschrift der Heiratsurkunde wurde bereits zum Rentenanspruch für
die Ehefrau Lina Diedrichkeit überreicht.

Im Auftrage:

- Diedrichkeit - D./Re.
Herrn
Otto Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. - Stadtsie

Unter Bezugnahme auf Ihr
scheinendes für Gummistiefe
gaben des Kreiswirtschaf
tingent an Gummistiefeln
Landeswirtschaftsamt zug
verteilt. Die Versorgung
eige Kreisbauernkammer,
kammer, die eigener Kont
verfügt, mit Bezugsmarken
Sie wollen sich daher zw
der Reichsbahn in Verbin

2 Wg.
11 Ruten an bay. 2 kg
zugehörig.
2 Wg.

1.)

Protokoll

der Sitzung des Kreis- Sonderhilfsausschusses
Stormarn am 28. Oktober 1948

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------|------------------------------------|
| a) Herr Tradowsky, | stellvertretender Vorsitzender, |
| b) Herr Lerbs, | Beisitzer, |
| c) Herr Pietsch, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | von der Verwaltung (Schriftführer) |

Vorlage: Überprüfung der am 6. 3. 1946 ausgesprochenen Anerken-
nung des ehem. rel. Verfolgten Otto Diedrichkeit in
Bad Oldesloe.

Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfsausschuß beschließt einstimmig, die
am 6. 3. 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen.
Otto Diedrichkeit, sowie seine Ehefrau Lina, befanden
sich wegen Vergehens gegen § 4 des Gesetzes zum Schutze
von Volk und Staat vom 11. 5. 1937 bis 22. 8. 1940 in
Haft.

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

Kreissonderhilfsausschuß

Art und Nummer des Personalausweises:

Kr. Rep. 6. 1948

Ausgabe Nr. 25

reis

Stormarn

Str. 7

its-

te

80

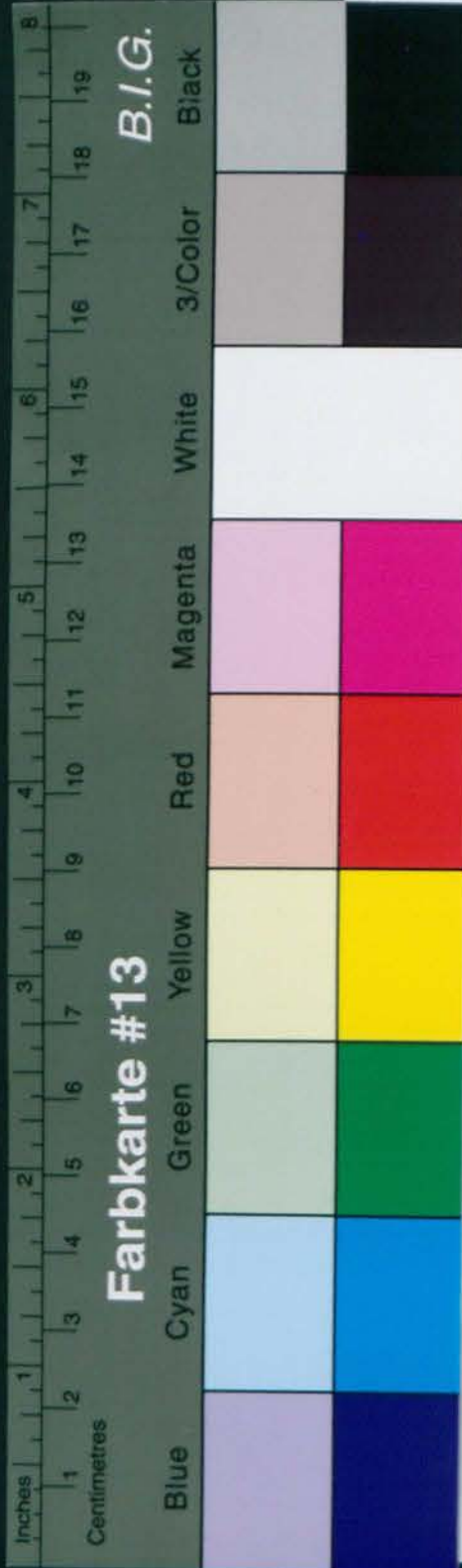
en

8

13

6

5



IV. als sonst. Opfer des N
Schaden entstand am:
durch:

zum Rentenanspruch für

Bad Oldesloe, den 11. Nov. 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

D. / H1.

2.) An die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt u. Gesundheitswesen, Ref. VI. D. 6.

(24^b) K 101

Betr.: i Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4. März 1948.

In der Betreuungssache des ehem. rel. Verfolgten Otto Diedrichkeit in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Fortsetzung der Rente überreicht:

- 1.) Antrag auf Beschädigtenrente,
- 2.) Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung z. Zt. 60 % beträgt,
- 3.) Liquidation des Dr. Klukow über 6,-- DM,
- 4.) Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses,
- 5.) Die Handakte des Kreis-Sonderhilfsausschusses

5.) Die Handakte des Kreis- Sonderhilfsausschusses.

An Fahrtauslagen sind 2,40 DM entstanden. Um Erstattung wird gebeten.

Die Geburtsurkunde des Antragstellers ist nicht mehr vorhanden und

**Der Landrat
des Kreises Stornarn
26täg. Kriegsopferfürsorge**

n.5 Beschriftungen vgl. z.Zt.
Im Auftrag:

lt. Verfolgte hier vorstellig
Bezugsmarken für Dumm-
elt es sich um Bahar-
vertretene Standpunkt,
chtigt werden konnten,
e das Bahararbeiter lei-
ungen ~~un~~ erforderlich sind.
kreie - Sonderhilfsausbe-
usmarken für Dummeltel
n. 5 Bezugsmarken wäre z. B.

- Dietrichkeit - D./Re. Bad Oldesloe, den 5. August 1948

Herrn
Otto Dietrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. - Stadtsteuerei - Haus 7

26/8. 45

esloe, Don 15. Juli 1948

Kreissonderhilfsausschuß

Art und Nummer des Personalausweises

Mr. Pops to Judd.

Ausgabe Nr. ... 25

13

Str.7
•
its-

te

60
er

50

Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des N
Schaden entstand am:
durch:
Entstandener Schaden:
- Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute bere
Entstandener Schaden:
Vermögensverlust
Vermögensbeschagnahme
Geschäftsschädigung
Verdienstausfall
Erwerbsminderung
Kosten für ärztl. Bebdlg. usw
sonstiger Schaden
zusammen:
Mir ist bewußt, daß d
sollen. Irgendwelche Ansp

2.) An die
Landesregierung Schles
Ministerium für Wohlf
Ref. VI. D. 6.
(24b) K 1 e 1
Betr.: Gewährung von
setz vom 4. Mai
In der Betreuungsache
in Bad Oldesloe werden
Rente überreicht:
1.) Antrag auf Be
2.) Arztliches Gu
womach die Br
3.) Liquidation d
4.) Abschritt des
hilfssauschus
5.) Die Handakte
An Fehrtauslagen sind
ten.
Die Geburtsurkunde des

Bad Oldesloe, den 26. Juli 1944
Königstr. 32 (Alte Stadtschule)
- K 4/405 -
1.) An den
Herrn Bürgermeister
in T r i t t a u
Betr.: Die Witwe Käthe Reese, geb. Rahe, geb am 22.5.07, wohn-
haft in Trittau, Ransdorferstr. 3.
Das Versorgungsamt in Lübeck teilt mit, dass der ehemalige Gefr.
Adolf Reese, geb. 8.3.04 in Reddin i. Meckl. am 9.2.44 gefallen
ist. Es wird um Mitteilung der wirtschaftlichen und persönl
lichen Verhältnisse der Witwe gebeten, ausserdem bitte ich um Ihre
Stellungnahme, ob besonder Fürsorgemassnahmen der Fürsorgestelle
für erforderlich e gehalten werden.
2.) Karteiblatt anlegen
3.) Wv. am 25.8.1944 v

Im Auftrage:
M. 26/2
B

13
Str. 7
its-
te
8
en
reis
Stomarm.
Ausgabe Nr. 25
otto Friedrichkeit
Kreiswirtschafsausschuß
Kreiswirtschafsausschuß
tu
Kreiswirtschafsausschuß
- abtlg. 4/413
hier
Betr.: Kommunist
Betr.: Kommunist
Das nun hinigen
berufstiefeln - 2
versteht, so daß M
Vorteilhaft ist es
Lohngehalt von
früher ist, eine
zu erhalten.
Im übrigen von
mit Kommunist
bisher erfolgt und

- 4/413 - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1948

An das
Kreiswirtschafsausschuß
- hier -

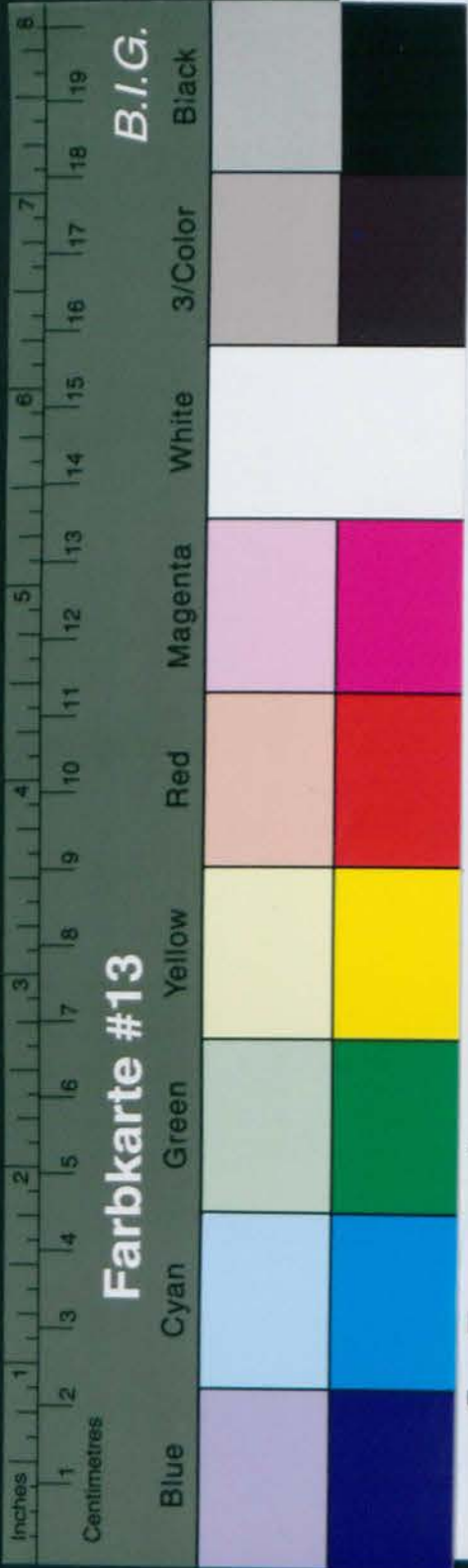
Betr.: Verteilung von Bezugsscheinen für Gummistiefel.

Inzwischen sind anerkannte ehem. polit. Verfolgte hier vorstellig
geworden und bitten um Erteilung von Bezugsmarken für Gumm
stiefel. Bei den Antragstellern handelt es sich um Bahnar
beiter - usw -. Der bisher von dort vertretene Standpunkt,
dass lediglich Landerbeiter berücksichtigt werden konnten,
dürfte nicht stichhaltig sein. Gerade das Bahnarbeiter ist
es oft erforderlich, dass Grabenöffnungen erforderlich sind.
Aus diesem Grunde wird gebeten, den Kreis- Sonderhilfeausschuss
ebenfalls bei der Verteilung von Bezugsmarken für Gummistiefel
zu berücksichtigen. Die Zuteilung von 5 Bezugsmarken wäre z.Zt.
ausreichend.

Im Auftrage:

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Helfg. Kartographie/Verföge

Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des N

Schaden entstand am:

durch:

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute bere

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust . . .
Vermögensbeschlagnahme . . .
Geschäftsschädigung . . .
Verdienstausfall . . .
Erwerbsminderung . . .
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.
sonstiger Schaden *gg. Bad*

zusammen:

Mir ist bewußt, daß c
sollen. Irgendwelche Ansp

An

2.) Korteblatt anlegen
3.) Wv. am 25.8.1944 v

Das Versorungsamt
Adolf Teese, geb. G
ist. Es wird um Mit
liehen Vermittlung
Stellungnahme, ob d
für erforderlich e

1.) An den
Herrn Bürgermeister
in T t t t n
Betr.: Die Witwe ZM
hat in Zeit

2.) Zum Vorgeh.

1. Auf einem Bezugsschein A. L. ein Radlagerst. als Anlage übersende ich
einen nach hier Gesendeten Antrag für ein Radlagerst. des Vordienstbe-
schädigten Andrews, was der Bitte um Befürwortung. Von der Forderungstel-
le wird der Antrag, besonders unterstützt.

Im Auftrage:

An den
Herrn Bürgermeister
Betr.: Antrag des Wehrdienstbeschädigten, Werner Andrews, Bad Oldesloe
Lübeckstr. 21.

In Bad Oldesloe

Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 1. Dez. 1943

- K 4/405 -

- K 4/405 -

Bei dem kriegs WGA perirische Kontingent an jamm
kempstipen - 23 Paas für den jungen Kreis - ist bereits
versteht, so das Personswesen nicht mehr verständig wird.
Vielmehr ist es ein vergrößerter Falle wegen für den
Kontingenten von der Reichsbahn, die eigene Kontingent
fragen ist, eine Personswelle für jammkempstipen
zu erhalten.
Die übrigen werden Landarbeiter von KWA nicht
mit jammkempstipen versorgt. Die Kontingent der Landar-
beiter erfolgt durch die kriegs Kreisverwaltung,

1. Oktober 1944. P. 48.
Verbinden die Anfrage -
bei, bitte ich mich
in für die paar Jahre -
Otto Friedrichs
Haukumstr. Postverwaltung
Hans F.

Ökonomischer

Otto Friedrichs

Bad Oldesloe, den 19.7.48

Kreisanderhilfssausschuß

Art und Nummer des Personalausweises:

W. P. 10. 200

Wohnung	Stempel des Ausschusses
Arbeit	

11

13

Str. 7

its-

te

60

en

reis

Stromann

Art und Nummer des Personalausweises: Dr. Raps No. 2000

Kreissonderhilfsausschuß

404/I F.U.

Hbg-Wandsbek, den 4. Okt. 1941

1. Nach Mitteilung der Gutsverwaltung in Glinde soll die Ehefrau des Einberufenen Georg Marks mtl. RM 15.-- Miete zahlen.

Der Bürgermeister in Glinde bittet, diesen Betrag Einkommens des Einberufenen als Deputatarbeiter F.U. zu übernehmen. Frau M. erhält einen F.U. Der F.U. erhöht sich ab 1.9.41 auf RM 117.--

2. Frau M. und den Bürgermeister in Glinde benachrichtigen.

3. Vermerk zur Kartei. *notiert 14.11.41*

4. Zum Vorgang.

I.A.

Stempel des Ausschusses

erarbeitet

Wohnung

Bar Oldesloe 1.11.48
Da ich bei der Reichsbahn im Aufbaueinsatz beschäftigt bin, bitte ich um einen Bezugschein für ein paar Güter - ein Pfund
Otto Friedrichkeit
Hausbinderstr. 10
Horn F.

Oldesloe, den 1. Dez. 1943

Oldesloe,

Erner Andrews, Bad Oldesloe

Als Anlage übersende ich Liegerat, des Wehrdienstbeurteilung. Von der Fürsorgestelle.

Im Auftrage:

die durch die Luftangriffe auf die Stadt Oldesloe am 1. Dez. 1943 verursachten Schäden
Kies, die eigene Liegerat, mit dem die Stadt Oldesloe am 1. Dez. 1943 zerstört wurde.

IV. als sonst. Opfer des Krieges

Schaden entstand am:

durch:

Entstandener Schaden:

Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute berechnen lassen

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschädigung

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Beihilfe, usw.

sonstiger Schaden

zusammen:

Mir ist bewußt, daß ich die Angaben wahrheitsgemäß machen soll. Irgendwelche Ansprüche werden mir nicht gemacht.

An

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des
Schaden entstand am:
durch:
Entstandener Schaden:
— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute bere
Entstandener Schaden:
Vermögensverlust
Vermögensbeschlagnahme
Geschäftsschädigung
Verdienstausfall
Erwerbsminderung
Kosten für ärztl. Behandl. us
sonstiger Schaden
zusammen:
Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ansp

die durch die Kartenausschnitt in
Karte, die eigene Kartenausschnitt in
Karte, die eigene Kartenausschnitt in
Karte, die eigene Kartenausschnitt in

die durch
Karte, die eigene

	Stempel des Ausschusses
erarbeitet	
Wohnung	
on Arbeit	Der Landrat des Kreises Stormarn Amts-Verwaltungsstelle für ehem. polit. Gef.-Häftlinge
stützung an Wochen	

sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.
ilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter
eils als eine halbe Person.

I.A.

Kreissonderhilfsausschuß

Art und Nummer des Personalausweises:

Dr. Rops 20. 2000

Otto Friedrichkeit

Hbg-Landsbek, den 4. Okt. 1941

1. Nach Mitteilung der Gutsverwaltung in Glinde soll die Ehefrau des
Einberufenen Georg Marks in Glinde ab 1.9.41
mtl. RM 15.-- Miete zahlen.

Der Bürgermeister in Glinde bittet, diesen Betrag wegen des geringen
Einkommens des Einberufenen als Deputatarbeiter mit aus Mitteln des
F.U. zu übernehmen. Frau M. erhält einen F.U. von RM 102.--
Der F.U. erhöht sich ab 1.9.41 auf RM 117.-- , tgl. RM 3.90

2. Frau M. und den Bürgermeister in Glinde benachrichtigen.
3. Vermerk zur Kartei.
4. Zum Vorgang.

Ausgabe Nr. 25

reis

Stormarn

Str. 7

its-

te

60

en

5

13

11

10

13

Str. 7

its-

te

60

en

5

11

Ausgabe Nr. 25

reis Stommarn

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Otto Friedrichkeit

Ständige Anschrift: Had Oldenbor,
Birkhuckamp 5.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 11.3.46

Unterschrift des Vorsitzenden: H. N. Goldschmidt

Unterschriften der Mitglieder: H. N. Schuler

Aglaust: H. N. Schuler

1946

Reihen-Nr. Einzelheiten Stempel des Ausschusses

1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom <u>1.4.46</u> bis	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>1</u> Person(en)	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit <u>Arbeitsl. 20.11.46 H.</u>	Der Landrat des Kreises Stommarn Amt: <u>Personenstelle für ehem. politisch Verurteilte</u>
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	<u>H. N. Schuler</u>

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PCU. CCG. 319x 250M 12.45

Gemeinschaftliche in Dörferstraße
Bahnstraße

11.3.46

IV. als sonst. Opfer des

Schaden entstand am:

durch:

Entstandener Schaden:

Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute be

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behandl. u.
sonstiger Schaden gg. H. N. Schuler

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ans

An

Kreisarchiv Stormarn B2

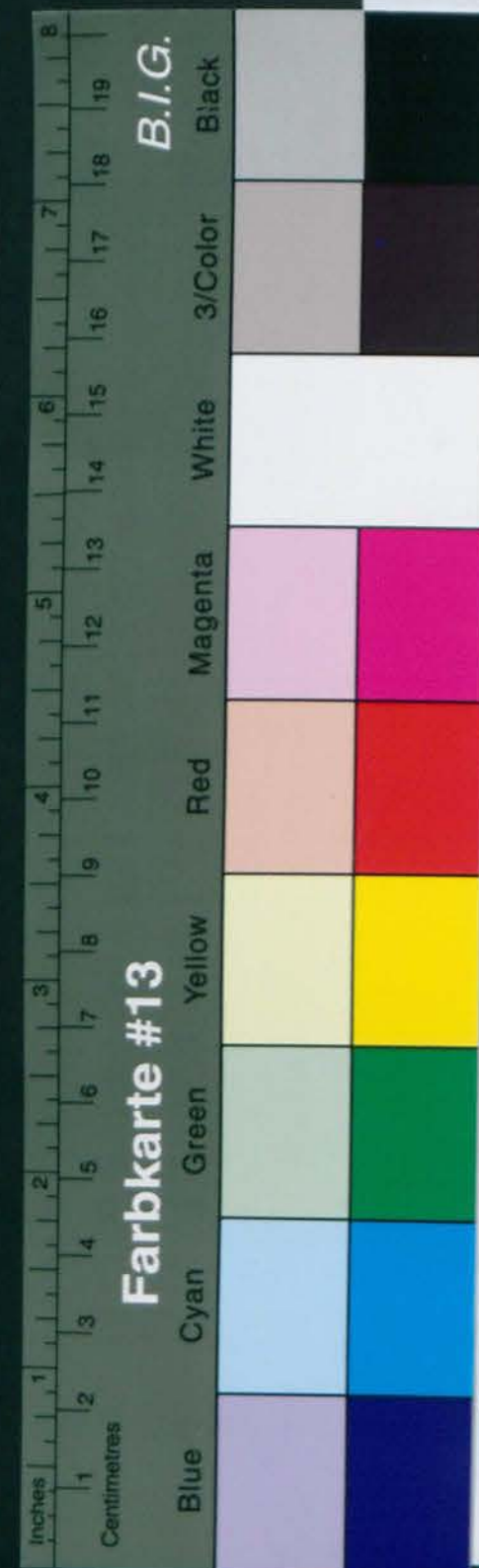


12-
-Diedrichkeit-D./-
Bad Oldesloe, den 15. Dezember 1948.
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -
K i e l .
Betr.: Rentenabteilung, Antrag Otto Diedrichkeit in
Bad Oldesloe.
In der Betreuungssache des anerkannten ehem. religiös
Verfolgten Otto Diedrichkeit in Bad Oldesloe wird berichtet
dass seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln nicht eingetreten
wurde.
Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden
ebenfalls nicht gezahlt.
Kreisdirektor.

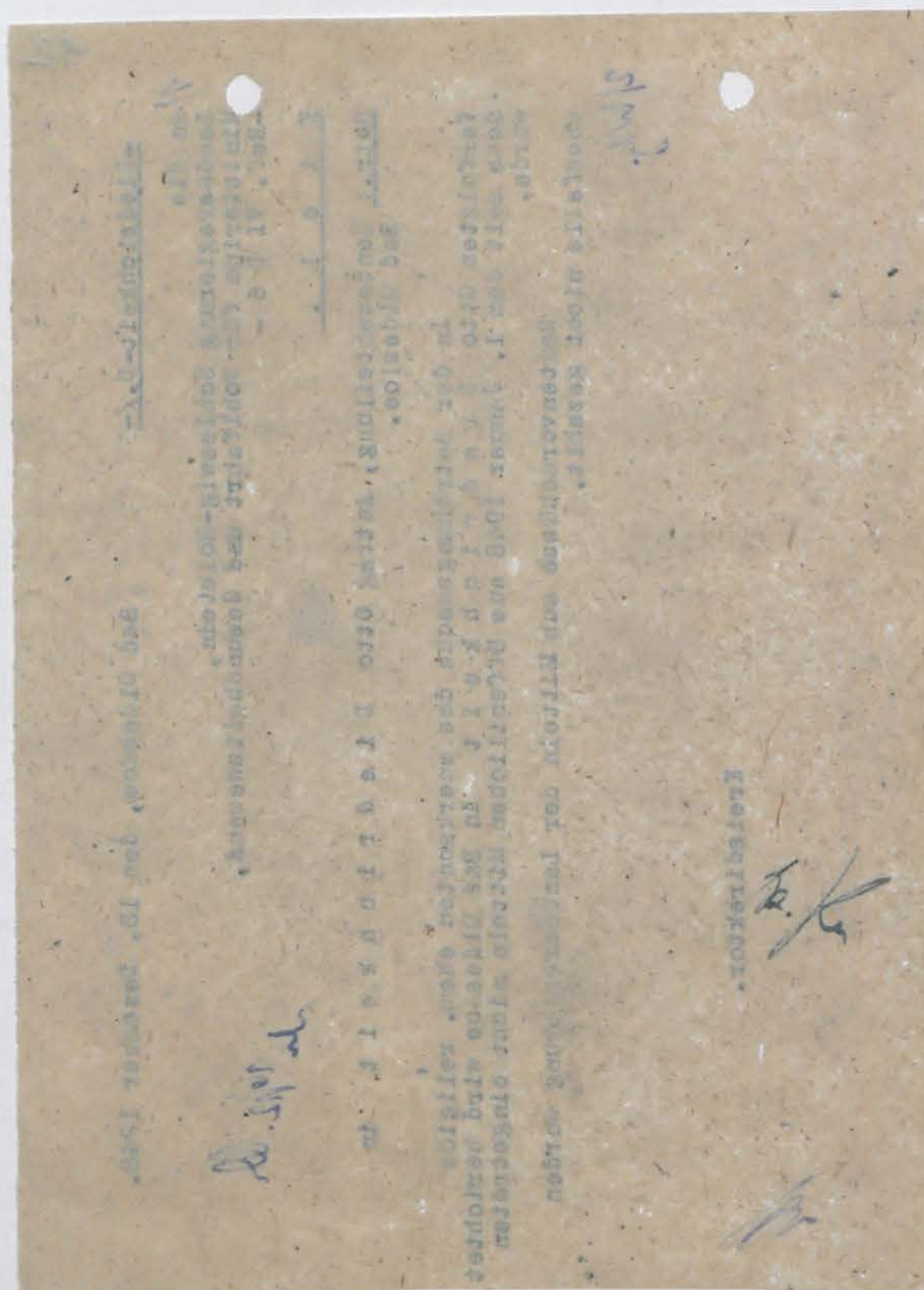
1. F. Rente 132
2. F. Rente 132
3. F. Rente 132
4. F. Rente 132
5. F. Rente 132
6. F. Rente 132
7. F. Rente 132
8. F. Rente 132
9. F. Rente 132
10. F. Rente 132
11. F. Rente 132
12. F. Rente 132
13. F. Rente 132
14. F. Rente 132
15. F. Rente 132
16. F. Rente 132
17. F. Rente 132
18. F. Rente 132
19. F. Rente 132
20. F. Rente 132
21. F. Rente 132
22. F. Rente 132
23. F. Rente 132
24. F. Rente 132
25. F. Rente 132
26. F. Rente 132
27. F. Rente 132
28. F. Rente 132
29. F. Rente 132
30. F. Rente 132
31. F. Rente 132
32. F. Rente 132
33. F. Rente 132
34. F. Rente 132
35. F. Rente 132
36. F. Rente 132
37. F. Rente 132
38. F. Rente 132
39. F. Rente 132
40. F. Rente 132
41. F. Rente 132
42. F. Rente 132
43. F. Rente 132
44. F. Rente 132
45. F. Rente 132
46. F. Rente 132
47. F. Rente 132
48. F. Rente 132
49. F. Rente 132
50. F. Rente 132
51. F. Rente 132
52. F. Rente 132
53. F. Rente 132
54. F. Rente 132
55. F. Rente 132
56. F. Rente 132
57. F. Rente 132
58. F. Rente 132
59. F. Rente 132
60. F. Rente 132
61. F. Rente 132
62. F. Rente 132
63. F. Rente 132
64. F. Rente 132
65. F. Rente 132
66. F. Rente 132
67. F. Rente 132
68. F. Rente 132
69. F. Rente 132
70. F. Rente 132
71. F. Rente 132
72. F. Rente 132
73. F. Rente 132
74. F. Rente 132
75. F. Rente 132
76. F. Rente 132
77. F. Rente 132
78. F. Rente 132
79. F. Rente 132
80. F. Rente 132
81. F. Rente 132
82. F. Rente 132
83. F. Rente 132
84. F. Rente 132
85. F. Rente 132
86. F. Rente 132
87. F. Rente 132
88. F. Rente 132
89. F. Rente 132
90. F. Rente 132
91. F. Rente 132
92. F. Rente 132
93. F. Rente 132
94. F. Rente 132
95. F. Rente 132
96. F. Rente 132
97. F. Rente 132
98. F. Rente 132
99. F. Rente 132
100. F. Rente 132

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./297

Kiel, den 13. Jan. 1949
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
Bad Oldesloe

17. Jan. 1949
Anl. 1/1

in

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist
Otto Diedrichkeit, Oldesloe, Hamburger Str. 7
Herr/Frau

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

50

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach

monatlich DM 116,60

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher
falls das mtl. Netto-Arbeitseinkommen DM 200.-- nicht übersteigt,

an Herrn/Frau ab 1.1.1949 monatlich DM 116,60
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau Diedrichkeit .. erfolgt sind,
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage

b.w.

14
-Diedrichkeit-D./

Bad Oldesloe, den 26. Januar 1949.

Herrn
Otto Diedrichkeit,

Bad Oldesloe
Hamburgerstr. Stadtrandesiedlung 7.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 50% festgesetzt ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach monatlich 116,60 DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher, falls das mtl. Netto-Einkommen 200.-- DM nicht übersteigt, ab 1. August 1948 monatlich 116,60 DM ausgezahlt werden.

Die Auszahlung der Rente für den Monat Februar 1949 erfolgt anfangs des Monats. Die Nachzahlung für die Zeit vom 1. August 1948 bis 31. Januar 1949 erfolgt nach Vorlage einer Verdienstbescheinigung der Reichsbahn. Sie werden daher gebeten, alsbald eine Bescheinigung der Reichsbahn über die Höhe Ihres Netto-Monatseinkommens einzureichen.

Im Auftrage:

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 583,-- auszu-
zahlen, abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter
eventl. Berücksichtigung des Rückerstattungsbetrages.

Die sofortige Beibringung einer Verdienstbescheinigung mit
Netto-Monatseinkommen ist erforderlich.

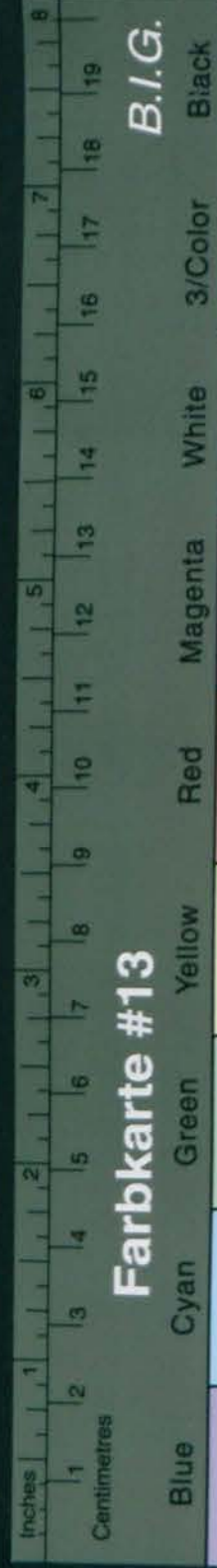
Falls das Nettoeinkommen DM 200.-- mtl. übersteigt, ist der
Mehrbetrag mit 50 % auf die Rente anzurechnen.

Die Gesamtakte wird zurückgesandt.

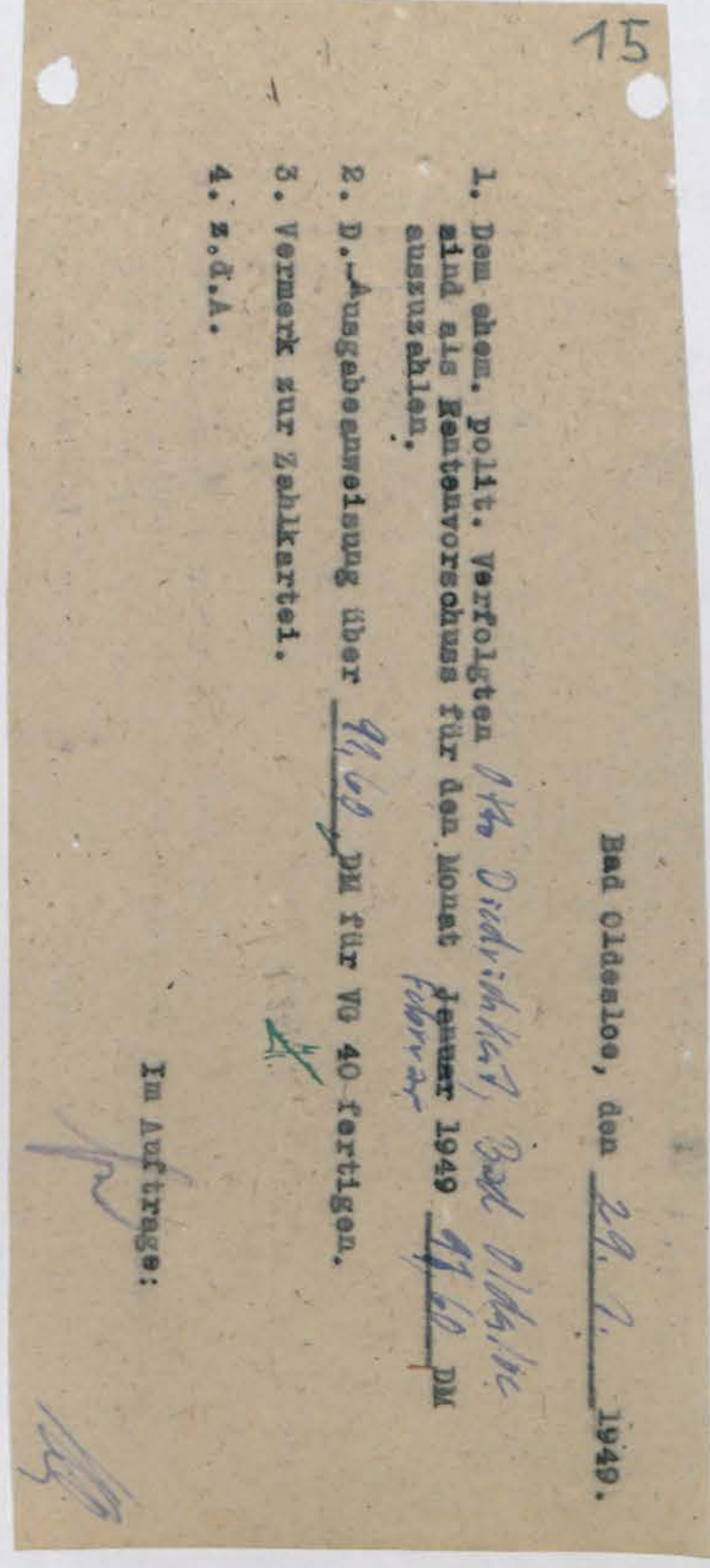
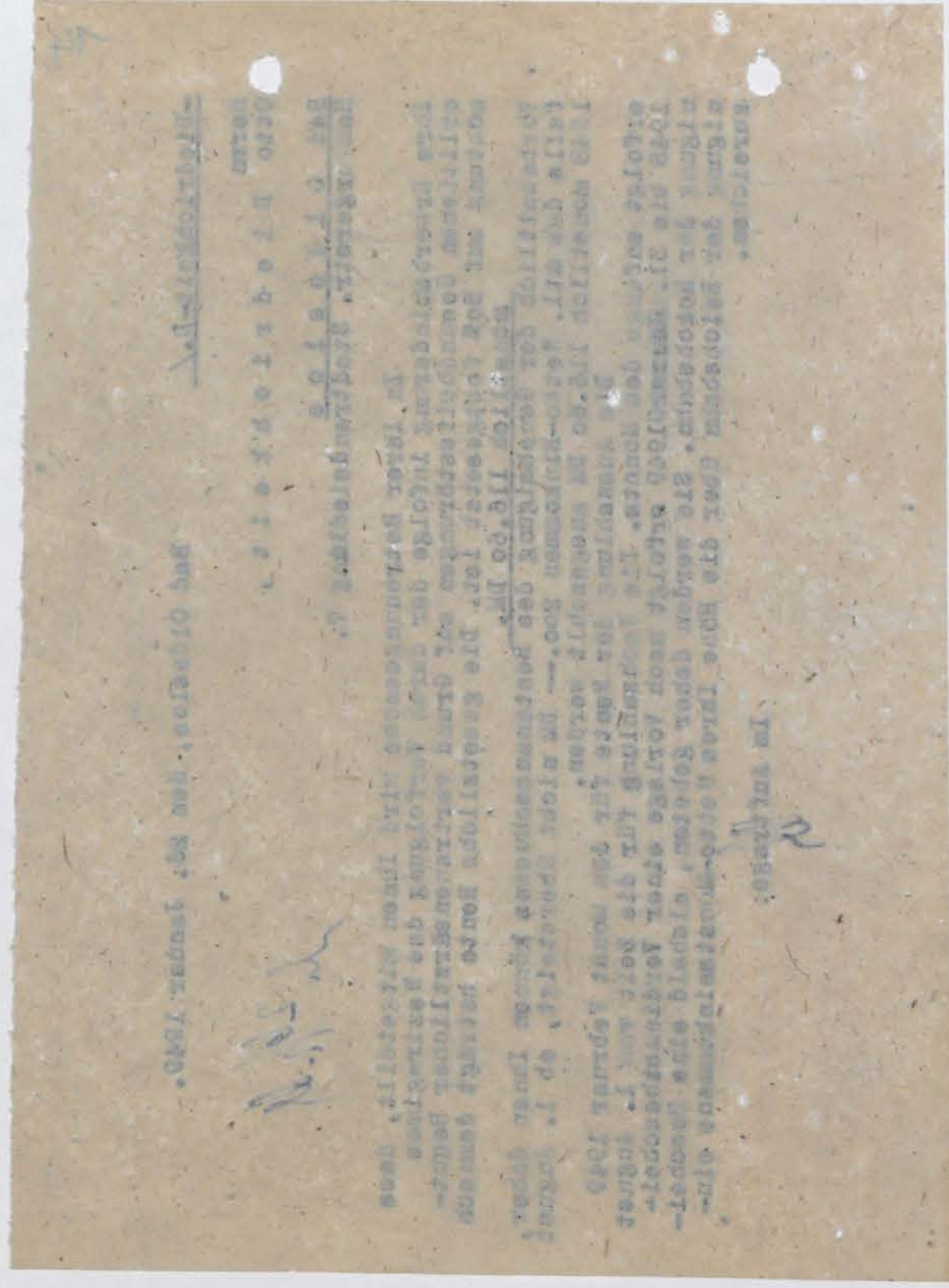
Im Auftrage
V. v. v. v. v.

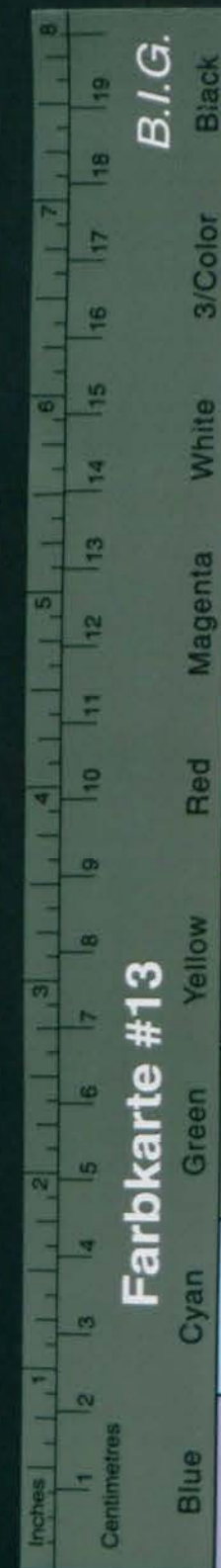
Kreisarchiv Stormarn B2



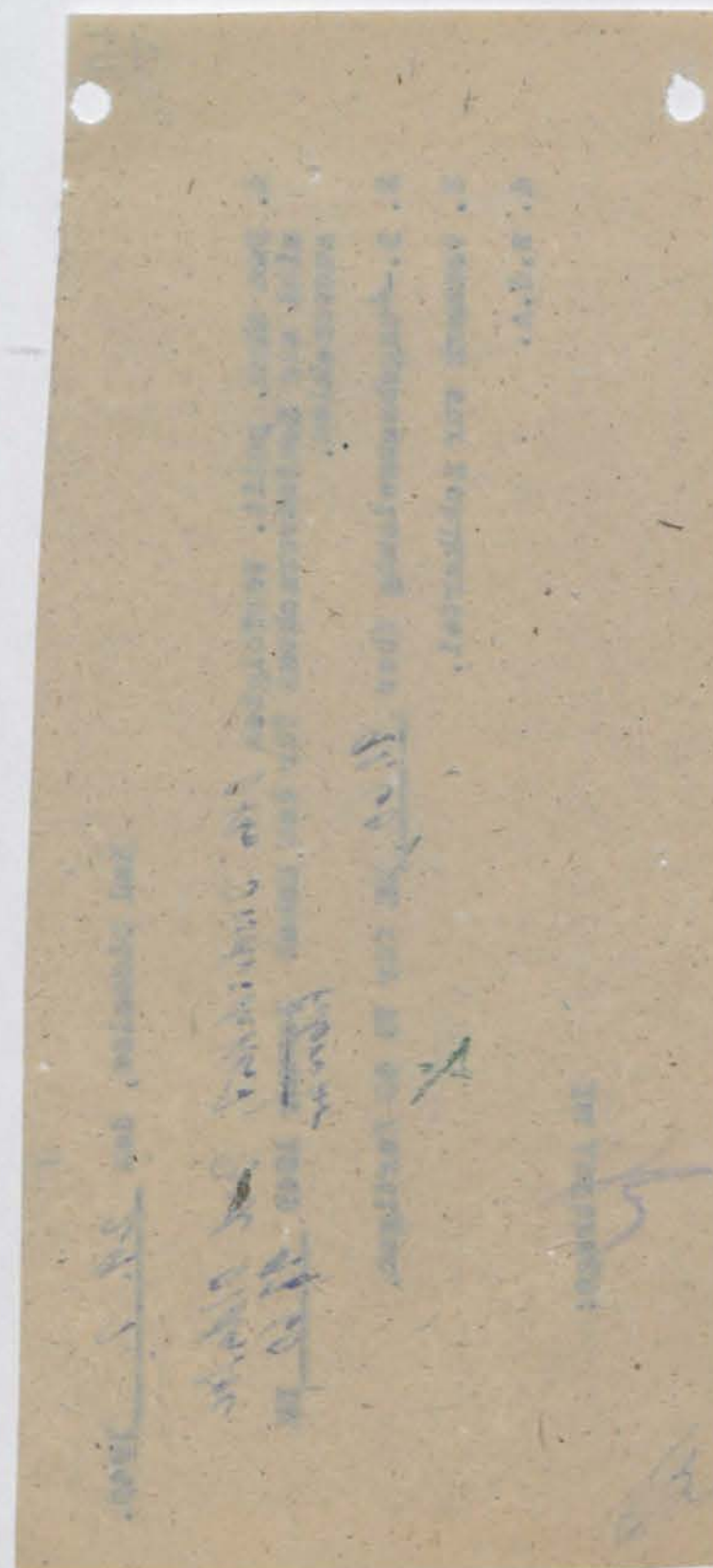


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



16
-Diedrichkeit-D./- Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949.

1. Herrn
Otto Diedrichkeit, Bad Oldesloe
Hamburgerstr.
Stadttrandsiedlung.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme
auf Ihre kürzliche Rückspende mitgeteilt, dass Ihre Rente als ODM. wie
folgt errechnet werden wird:

Die gesetzliche Rente beträgt monatlich	116.60 DM
Von Ihrem monatlichen Netto-Einkommen ist der 200.--- DM	
übersteigende Betrag mit 50% in Abzug zu bringen.	
Ihr Netto-Einkommen beträgt nach den vorgelegten	
Verdienstbescheinigungen 250.--- DM, anzurechnen sind somit	25.--- DM
50% von 50.--- DM =	
Die Ihnen ab 1. August 1948 vorläufig zu zahlende Rente	91.60 DM.
beträgt somit	

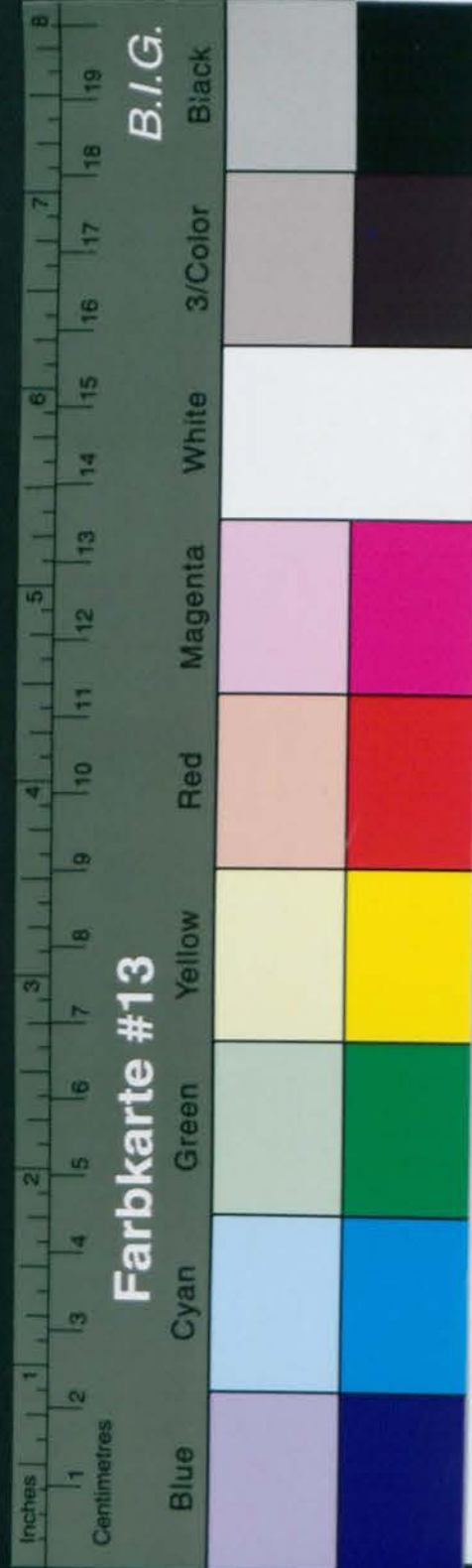
Für die Zeit vom 1. August 1948 bis 28. Februar 1949 stehen Ihnen für	
7 Monate a 91.60 DM =	641.20 DM
zu. Erhalten haben Sie hierauf bereits	91.60 DM
so dass Ihnen noch insgesamt	549.60 DM

zu stehen. Die Auszahlung dieses Betrages erfolgt nach Eingang der
Nachzahlung von der Landesregierung.

Für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 31. Juli 1948 erhalten
Sie die Rentennachzahlung nach endgültiger Festsetzung durch den Renten-
ausschuss bei der Landesregierung.

Im Auftrage:

2. B-Ausgabe-Anweisung über 549.60 DM für VG. 40 fertigen.
 3. Wvlg.
- 24 Feb. 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

-Diedrichkeit-D./- Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentensprüche nach dem Gesetz vom
4.8.1948, hier: Otto Diedrichkeit in Bad Oldesloe.

Bezug: Erlass vom 13. Januar 1949 -Az. 35. 297- des Landesrates

In Erledigung des o.g. Erlasses wird anliegend ein
Gehaltstreifen des Antragstellers überreicht, wonach ein Netto-Gehalt
von 238.06 DM vorhanden ist. Inzwischen hat sich das Gehalt um 11.85 DM
erhöht, so dass nunmehr ein Netto-Gehalt von 249.91 DM vorhanden ist.

Als Abschlagszahlung auf die D. zustehende Rente wurden
daher ab 1. August 1948 monatlich 91.60 DM ausgezahlt. Der 200.- DM
übersteigende Verdienst wurde mit 50% = 25.- DM von der gesetzlichen
Rente in Abzug gebracht.

Im Auftrage: *[Signature]*

1. Dem ehem. polit. Verfolgten *Otto Diedrichkeit* sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 *91.60* DM auszusahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über *91.60* DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage: *[Signature]*

Bad Oldesloe, den 26. Februar 1949
Otto Diedrichkeit
2. März

27

Oktober

hkeit

DM
650
400
300
200

lex. Pletsch
stellv. Beisitzer

1921

14. Juni 1949

19. August 1949

30. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsansehuss -
- Diedrichkeit - D./K.

1. Herrn
Otto D i e d r i c h k e i t
in B a d O l d e s l o e
Hamburgerstr. Stadtrandstedt

In Ihrer Betreuungssache ist
auf Anweisung der Landesregl
oidesstattlichen Erklärung e
lichen Erklärung wollen Sie
Stadtverwaltung Bad Oldesloe
Einreichung einer Bescheinig
erforderlich, seit wann Sie

2. Strafregisterauszug vom Ausland
gister einziehen.

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Otto D i e d r i c h k e i t, Bad Oldesloe
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 99,60 DM
auszuzahlen.
2. D.2-Ausgabe-Anweisung über 99,60 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



19

14. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

1. Herrn
Otto D i e d r i c h k e i t
in B a d O l d e s l o e
Hamburgerstr. Stadtrandesiedlg. 7

In Ihrer Betreuungssache ist zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung Bad Oldesloe in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

2. Strafregisterauszug vom Auslandsstrafre- Im Auftrage:
gister einziehen.

-Diedrichkeit-D./K.- Bad Olde

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheit,
-Ref. VI D 6 -

K i e l

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rente
4.3.1948, hier: Otto Diedrich
Bezug: Erlasse vom 12. Januar 1949 -

In Erledigung des
Gehaltsstreifen des Antragstellers
von 238,06 DM vorhanden ist, Inwie
erhöht, so dass nunmehr ein Netto-5
als Abschlagszahlung
daher ab 1. August 1948 monatlich 9
übersteigende Verdienst wurde mit 5
Rente in Abzug gebracht.

Kreisarchiv Stormarn B2



20

50. Juni 1949

4/413 - Kreisesonderhilfsausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

Herrn
Otto Diedrichkeit
in B a d O l d e s l o e
Hamburgerstr. Stadtrandseidlung

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 13.5.49 Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 50 % auf 116,60 DM festgesetzt hat. Da Ihr monatl. Netto-Einkommen 249,90 DM beträgt und der zulässige Höchstbetrag auf 365,— DM fest-gesetzt ist, ~~Es~~ ist eine Überschreitung von 1,50 DM erfolgt, so dass die Rente um diesen Betrag gekürzt werden muss. Sie erhalten daher erstmalig am 1.7.49 115,10 DM. Die Zahlung der Rente ab 1.1.48 erfolgt nach endgültiger Abrechnung.

Als besondere Massnahme wurde durch den Rentenausschuss eine anteilige Kostenübernahme für eine Rheumakur genehmigt.

Sie wollen hierher mitteilen, wann Sie ungefähr den Kur/Antritt wünschen, damit für diesen Zeitpunkt ein Heimplatz beschafft werden kann. Die Festlegung eines genauen Tages ist jedoch heute noch nicht möglich, da nicht feststeht, ob zu der von Ihnen gewünschten Zeit ein Heimplatz zur Verfügung steht.

Im Auftrage:

Stapel 1949/50

1. 1. 1949

2. 1. 1949

3. 1. 1949

4. 1. 1949

5. 1. 1949

6. 1. 1949

7. 1. 1949

8. 1. 1949

9. 1. 1949

10. 1. 1949

11. 1. 1949

12. 1. 1949

13. 1. 1949

14. 1. 1949

15. 1. 1949

16. 1. 1949

17. 1. 1949

18. 1. 1949

19. 1. 1949

20. 1. 1949

21. 1. 1949

22. 1. 1949

23. 1. 1949

24. 1. 1949

25. 1. 1949

26. 1. 1949

27. 1. 1949

28. 1. 1949

29. 1. 1949

30. 1. 1949

31. 1. 1949

32. 1. 1949

33. 1. 1949

34. 1. 1949

35. 1. 1949

36. 1. 1949

37. 1. 1949

38. 1. 1949

39. 1. 1949

40. 1. 1949

41. 1. 1949

42. 1. 1949

43. 1. 1949

44. 1. 1949

45. 1. 1949

46. 1. 1949

47. 1. 1949

48. 1. 1949

49. 1. 1949

50. 1. 1949

51. 1. 1949

52. 1. 1949

53. 1. 1949

54. 1. 1949

55. 1. 1949

56. 1. 1949

57. 1. 1949

58. 1. 1949

59. 1. 1949

60. 1. 1949

61. 1. 1949

62. 1. 1949

63. 1. 1949

64. 1. 1949

65. 1. 1949

66. 1. 1949

67. 1. 1949

68. 1. 1949

69. 1. 1949

70. 1. 1949

71. 1. 1949

72. 1. 1949

73. 1. 1949

74. 1. 1949

75. 1. 1949

76. 1. 1949

77. 1. 1949

78. 1. 1949

79. 1. 1949

80. 1. 1949

81. 1. 1949

82. 1. 1949

83. 1. 1949

84. 1. 1949

85. 1. 1949

86. 1. 1949

87. 1. 1949

88. 1. 1949

89. 1. 1949

90. 1. 1949

91. 1. 1949

92. 1. 1949

93. 1. 1949

94. 1. 1949

95. 1. 1949

96. 1. 1949

97. 1. 1949

98. 1. 1949

99. 1. 1949

100. 1. 1949

27

Oktober

1949

DM
850,-
400,-
300,-
300,-

gez. Pletsch
Hilf. Beileiter

21

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 20. Juni 1949

18. August 1949

18. Juli 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für Odn
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3.1948 durch den Renten-
ausschuss

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 13. Mai 1949

Be./297 Otto D i e d r i c h k e i t, Oldesloe, Hamburgerstr.
50% M.d.E. d.d. Verfolgung mtl. DM 116,60
Mtl. Netto-Arbeitsverdienst
DM 249,90, zulässiger Höchstbetrag ./. " 1,50
mtl. DM 365,-- mithin sind auf die DM 115,10
Rente mtl. DM 1,50 anzurechnen.

Besondere Massnahmen: Anteilige Kostenübernahme für Rheumabehandlung.
(Mitgl. der Reichsbahn-Betriebskrankenkasse). Nachuntersuchung:
4 Monate nach Beendigung der Kur.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

ziehung des Strafregisterauszuges
ericht beim Landgericht Königs-
it zu 4 Jahren Gefängnis verur-
refregister verzeichnet. Es ist
lgung der Strafe stellen. Bei Ihr
r die Gewährung von Straffreiheit
stizantes für die brit. Zone, ver-
rit. Zone, amtliches Organ zur Ve-
alverwaltung, Jahrgang 1947 Nr. 7
atsanwaltschaft - Auslandstrafre
Berlin O 2, Neue Friedrichstr. 1

register Getilgt wurde, ist dem

Im Auftrage:
18. Juli 1949

Im Auftrage:
18. Juli 1949

Hauptabteilung Arbeit
18. Juli 1949
Otto Pletsch
Hilf.

- Pletsch - D.V.
18. Juli 1949

18. Juli 1949

20. Juni 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



22

18. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Diederichkeit - D./K.

Herrn
Otto D i e d r i c h k e i t
in B a d O l d e s l o e
Hamburgerstr. Stadtrandiedlung Haus 7

In Ihrer Betreuungssache wurde durch Einziehung des Strafregisterauszuges festgestellt, dass Sie durch das Sondergericht beim Landgericht Königsberg/Preussen wegen Bibelforschertätigkeit zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Diese Strafe ist noch im Strafregister verzeichnet. Es ist erforderlich, dass Sie den Antrag auf Tilgung der Strafe stellen. Bei Ihr Antrag wollen Sie auf die Verordnung über die Gewährung von Straffreiheit vom 3.6.47 des Präsidenten des Centraljustizamtes für die brit. Zone, veröffentlicht im Verordnungsblatt für die brit. Zone, amtliches Organ zur Verkündung von Rechtsverordnungen der Centralverwaltung, Jahrgang 1947 Nr. 7 Bezug nehmen. Der Antrag ist bei der Staatsanwaltschaft - Auslandsstrafregisterbehörde beim Landgericht Berlin in Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 1 einzureichen. Den Bescheid, dass diese Strafe im Strafregister getilgt wurde, ist dem Kreissonderhilfsausschuss einzureichen.

Im Auftrage: 18. Juli 1949

-Diederichkeit
An die
Landesregierung
Ministerium
-Ref. VI D
K i e l
Betr.: Absc
4.3.
Bezug: Erla
Gehaltsstre
von 239.06
erhöht, so
daher ab l.
Überschüssig
Rente in Al

Im Auftrage:
18. Juli 1949

27

25

6. Oktober

6. Oktober 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein

26

49: 1.850,-
50: 1.400,-
51: 1.300,-
52: 1.300,-

Ger. Pletsch
Stellv. Beileitner

18. August 1949

18. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss - 4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Diedrichkeit - D./K. - Diedrichkeit - D./K.

Herrn
Otto Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. Stadtrandiedlung Haus 7

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

In Ihrer Betreuungssache ist
schuss nach einer durch die V
auf monatl. 115,10 DM festges
Rente nach der Erwerbsminderun
trag von 1,50 DM angerechnet
betrag von 350,-- DM überstie
Ihre Gesamtabrechnung stellt
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate
vom 1.7.48 - 31.8.49 = 14 Mon

24
99,60
69,06
23,50
235,-
499,16
23,50
492,66
183,20
549,60
274,80
230,20
1237,80

Hierauf haben Sie bisher an R
er Ihnen somit noch zustehen
wird Ihnen Anfang September a
Gleichzeitig werden Sie nochm
aufenthalt wünschen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 44:

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenanschuss für den Monat _____ 1949
auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

- Diedrichkeit - D./K.
4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -

18. Juli 1949

Handwritten notes and stamps on the right side of the document.

-Diedrichkeit
An die
Landesregierung
Ministerium
-Ref. VI D.
K i e l
Betr.: Absc
Bezug: Erla
Gehaltsstre
von 238.06
erhöht, so
daher ab l.
übersteigen
Rente in Al

2 twg.

Kreisarchiv Stormarn B2



25

18. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Diederichkeit - D./K.

Herrn
Otto D i e d r i c h k e i t
in B a d O l d e s l o e
Hamburgerstr. Stadtrand siedlung Haus 7

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenausschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung auf 50% auf monatl. 115,10 DM festgesetzt. Auf die Ihnen nach dem Gesetz zustehende Rente nach der Erwerbsminderung von 50 % von 116,60 DM musste ein Teilbetrag von 1,50 DM angerechnet werden, da dieser Betrag den zulässigen Höchstbetrag von 350,-- DM überstieg.

Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 115,10 DM = 690,60 DM =
vom 1.7.48 - 31.8.49 = 14 Monate a 115,10 DM =

69,06 DM
1.611,40 "
1.680,46 "
1.237,80 "
442,66 DM

Hierauf haben Sie bisher an Rentenvorschüssen erhalten:

Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von
wird Ihnen Anfang September ausgezahlt.

Gleichzeitig werden Sie nochmals um Mitteilung gebeten, wann Sie den Kur-
aufenthalt wüncchen.

Im Auftrage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 442,66 DM für VG 40 fertigen.

I Auftrag:

1. Dem ehem. polit. V.
sind als Rentenvor-
schüssen ausbezahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung

3. Vermerk zur Zahlkarte

4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 1949

- Diederichkeit - D./K.
4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Diederichkeit
An die
Landesregie
Ministerium
-Ref. VI D.
K i o l
Betr.: Absc
Bezug: Erla
Gehaltsstre
von 238,06
erhöht, so
daher ab l.
übersteiger
Rente in Al

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



26

18. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

29/8.49

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Otto D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 20. 6.49, Aktz.: Be./297.

In der Betreuungssache des ehem. räl. Verfolgten Otto Diedrichkeit ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 115,10 DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 - 6 Monate a 115,10 RM =	69,06 DM
vom 1.7.48 - 31.8.49 = 14 Monate a 115,10 DM =	1.611,40 "
	zus. 1.680,46 DM

Dieser Betrag wurde aus Rentenvorschüssen an D. ausgezahlt.

2/ly.

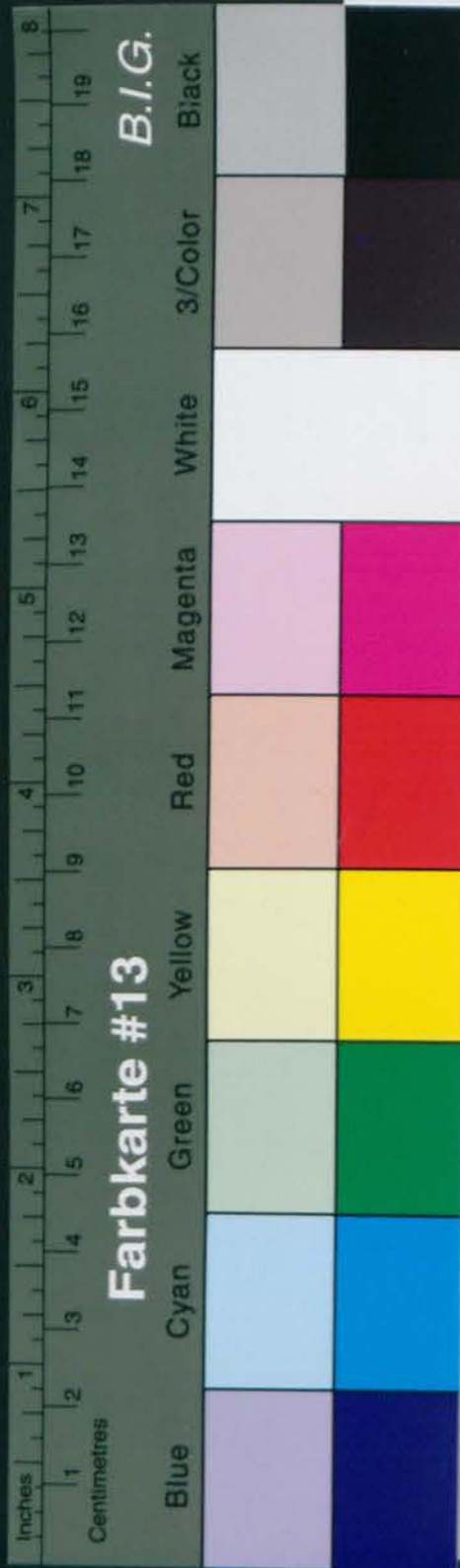
Im Auftrage:

Im Auftrage:
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel
- Diedrichkeit - D./K.
4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -

29/8.49

18. August 1949

52



Kreisarchiv Stormarn B2

52

Q4CI J4Q4A .8I

11/10/2

4-1/9-Diedrichkeit-D./K.

6. Oktober

6. Oktober 1949

Otto D i e d r i c h k e i t

Otto Diedrichkeit , Bad Oldesloe

Otto Diedrichkeit

11.5.37

religiösen

39

Otto Diedrichkeit

5.850,—

1949: 1.850,— DM

1950: 1.400,— "

1951: 1.300,— "

1952: 1.300,— "

gez. Dr. Benner

Beisitzer

gez. Pietsch

stellv. Beisitzer

gez. Siega

gez. Pietsch

stellv. Beisitzer

27

4-1/9-Diedrichkeit-D./K.

6. Oktober

6. Oktober 1949

Otto D i e d r i c h k e i t

Otto Diedrichkeit , Bad Oldesloe

Otto Diedrichkeit

11.5.37

religiösen

39

Otto Diedrichkeit

5.850,—

1949: 1.850,— DM

1950: 1.400,— "

1951: 1.300,— "

1952: 1.300,— "

gez. Dr. Benner

Beisitzer

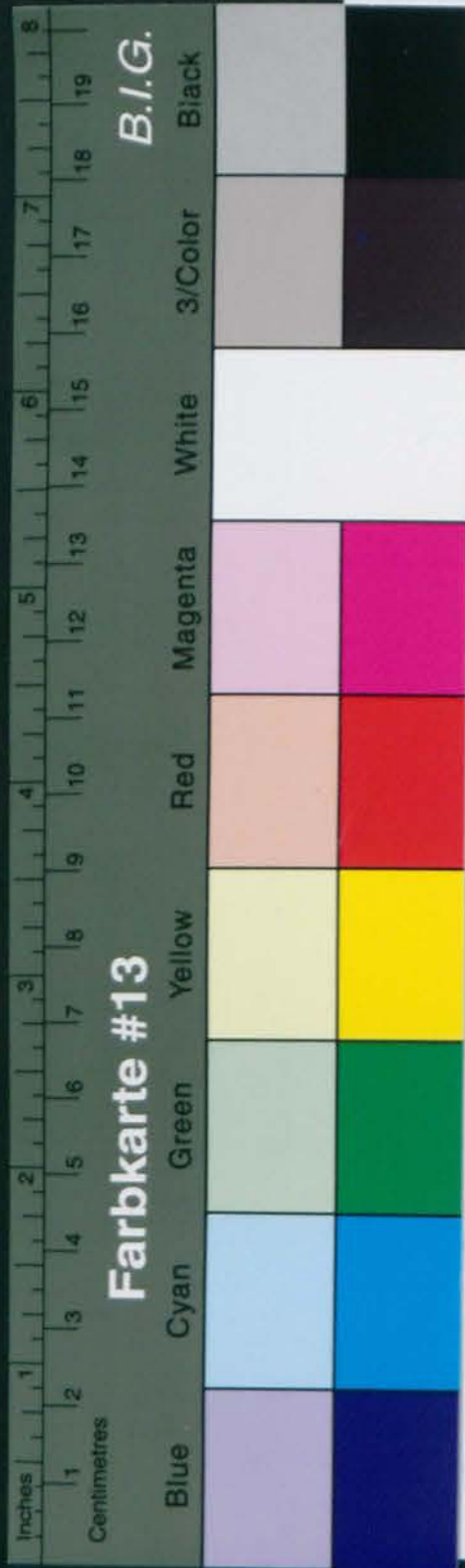
gez. Pietsch

stellv. Beisitzer

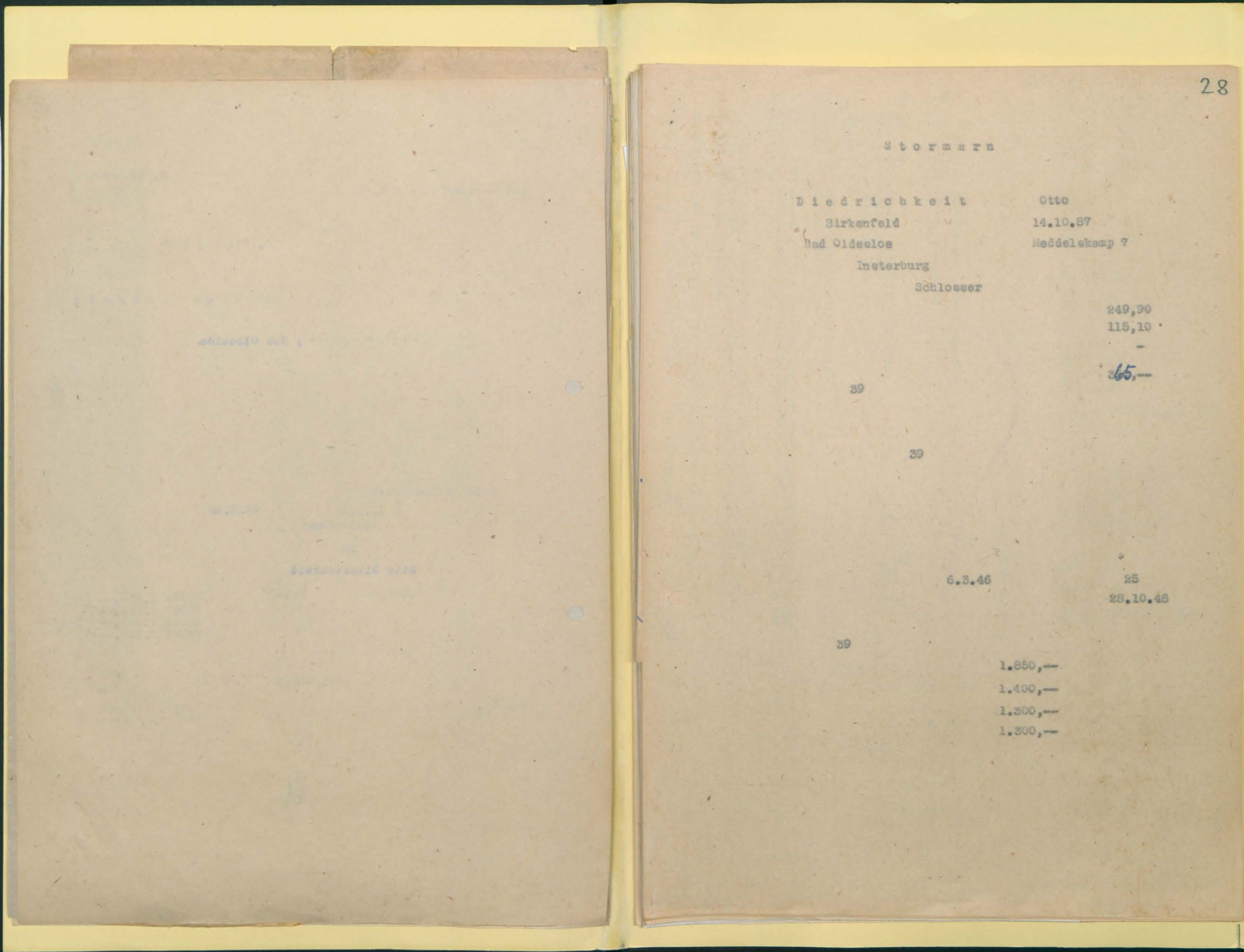
gez. Siega

gez. Pietsch

stellv. Beisitzer



Kreisarchiv Stormarn B2





über die Rentenbezüge und Erstattungenbeträge

29 11.49

70 DM 2,025,76 DM

13. Oktober 1949

60) T Konto ab 1.6.1949

mtl. DM (Differenzbetrag abrechnen)
1.6.1949 =

Übortrag: 2.025,76 D.



Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Akt. 4-1/9-Kreisanderhilfsschuss -
G.Z.: - Diedrichkeit - D.K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsentrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anlegend der Antrag des zu
Bad Oldesloe, Hamburgerstr.

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfachkonto Hamburg 13

Leuthoben-Druckerei Bad Oldesloe — DR 236 — 948 10000 9.49 A

30

Rentenzeichen: Be./ 297 Name: Diedrichkeit

Abrechnung

über die Rentenbezüge und Erstattungsbeträge

für die Zeit vom 1. 1. 48 bis 30. 11. 49

Die Beschädigtenrente beträgt auf Grund der Vorbescheide

insgesamt monatlich = 115,70 DM

in Worten: DM

A. Rentenanprüche:

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 69,06 DM

1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = 690,60 DM

1.7.1949 - 30.11.49 (11 Monate) = 1.266,10 DM 2.025,76 DM

B. Erstattungen:

a) Aus Mitteln der öffentl. Fürsorge:
im Hinblick auf die Rente:

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 10 abgew.) = — DM

1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = — DM

1949 (Monate) = — DM — DM

b) Rentenvorschüsse u. Renten:
(aus Landesmitteln überwiesen)

1.1.1948 - 30. 6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 69,06 DM

1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = 690,60 DM

1.7.1949 - 30.11.49 (11 Monate) = 1.266,10 DM 2.025,76 DM

c) Renten anderer öffentlichrecht-
licher Versicherungsträger:
(siehe Anmerkung Ziff. 1)

1.) Rente bis 30.5.1949

mtl. — DM bei der Festsatzung
bereits bei den Vorbescheiden in
Anrechnung gebracht, nicht in An-
rechnung gebracht.

1.1.1949 - 30.6.48 (= 1:10 abgew.) = — DM

1.7.1949 - 31.12.48 (6 Monate) = — DM

1949 - (Monate) = — DM — DM

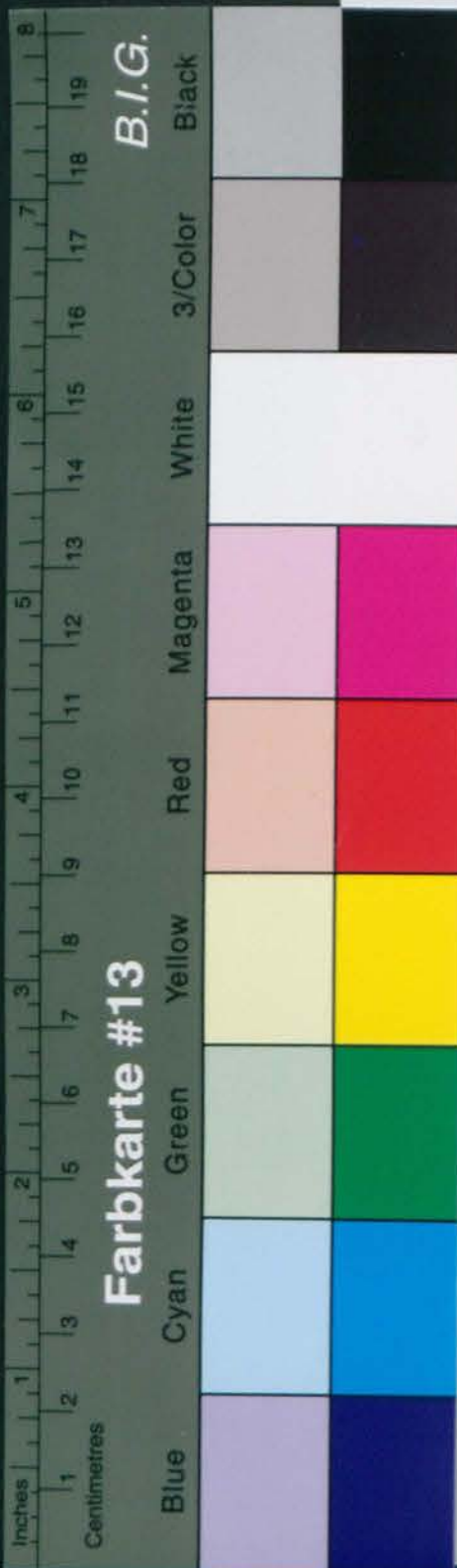
2.) Rente ab 1.6.1949

mtl. — DM (Differenzbetrag abrechnen)

1.6.1949 - — DM — DM

Übertrag: 2.025,76 DM

Kreisarchiv Stormarn B2



Gesamtsumme aus A. = 2.025,76 DM

" B. = 2.025,76 DM

Mithin hat Antragsteller noch zu erhalten:

Mithin hat Antragsteller zuviel erhalten:

Anmerkung:--

1.) Renten im gleichen Schadensfall:--

a) die Rückerstattung gemäss Ziff. c) 1. hat nur zu erfolgen, soweit diese Renten infolge Fehlers der Unterlagen bei den bereits erfolgten Feststellungen in den Vorbescheiden nicht in Abzug gekommen sind.

b) Die Rückerstattung gemäss Ziff c) 2. bezieht sich auf alle Renten gleichen Schadensfalles, die gemäss (SVA) ab 1.6.1949 erhöht und bei der Festsetzung der Renten und in den bereits herausgegebenen Vorbescheiden nur nach den Sätzen vor dem 1.6.1949 festgestellt worden sind. In diesen Fällen hat eine genaue Abrechnung der Differenzbeträge zu erfolgen.

2.) Weitergewährung der Renten bei Krankheitsaufenthalt pp.--

Es ist gesondert anzugeben, ob in der Zeit vom 1.1.1948 bis zum Abrechnungs-Stichtag bei evtl. Krankheits- oder Kuraufenthalten Rentenzahlungen von durch das Ministerium überwiesenen Mitteln weitergewährt worden sind.

Bemerkungen:--

Sachlich und rechnerisch richtig:

Geschäftsführer des SHS

Kreisdirektor:

32

31

Kreisarchiv Stormarn
4-1/9 Diebstahl-D.-/-

Herrn Diebstahl-D.,
Bad Olsesloe
Meddelerskamp 7.

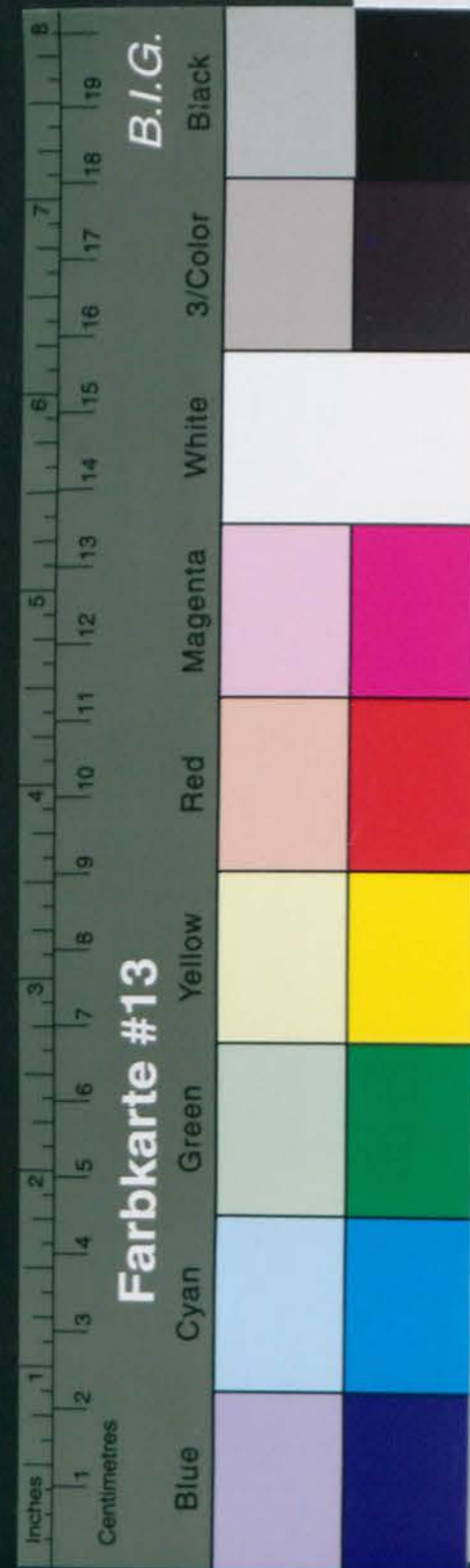
In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung hierher mitgeteilt hat, dass Ihnen ab Dezember 1949 die Rentenbeträge unmittelbar durch die Landesrentenkasse in Kiel überwiesen werden. Mit diesem Tage fallen Zahlungen durch die Kreisrentenkasse fort. Wie oben mitgeteilt, wird die Zahlung erst ab 1.1.1950 von Kiel. In Auftrag:

27. Oktober 1949.

2025,76

2025,76

2025,76



Kreisarchiv Stormarn B2

Gesamtsumme aus A. = 2.025,76 DM

Mithin hat Antr 30

Mithin hat Antr

Anmerkung:—

1.) Renten im g

a) die Rück
soweit d
bereits
in Abzug

b) Die Rück
Renten g
erhöht u
herausg
1.6.1949
genau 2

2.) Weitergewäh

Es ist geson
zum Abrechn
enthaltene R
non Mitteln

Bemerkungen:—

Schlich und rec
richtig:

Kreisdirektor:

1.1.

30.11.49 11 "

69.06
690.60
1266.10 2025.76

69.06
690.60
1266.10 2025.76

2025.76

Kreisarchiv Stormarn B2



35

den 17. Nov. 1949

aus 21.48-44
zeiten: 09.00-10.00 Uhr
anag. 09.00-10.00 Uhr
09.00-10.00 Uhr

33

Kreisseonderhilfsausschuss
4-1/9 Diedrichkeit-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
-Ref. I/8 & Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Gesamtabrechnung der festgesetzten OdW-Renten
hier: Beschädigtenrente Otto Diedrichkeit, Bad Oldesloe
Aktz.: Be./ 297.

In der Anlage wird die Abrechnung über die Rentenbezüge
des ehem. religiös Verfolgten Otto Diedrichkeit in
Bad Oldesloe überreicht.
Das Konto wurde gemäss Beschluss des Rentenausschusses
vom 13.5.1949 abgerechnet.

2/4

Kreisdirektor
i.V.

Landesregierung Schl. 26. Oktober 1949.
Ministerium des Innern
Ref. I/8 & Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 7. Nov. 1949

an die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdW

tentschädigungsantrag
sloe.....

alten Feststellungs-

Bad Oldesloe, den 27. Oktober 1949.

it.
en Feststellungs-
ie OdW-Rente bisher
richtig mit 116,70 DM
sichtigt werden, dass
dem dortigen Bericht
it 238,06 DM, abge-
zusammen mit der
65,-- DM monatlich
ng zu bringen. Ab
nach dem gleichen
d ist seither mit
n. abweichend von
müssen;
M = 700,20 RM
10 = 70,02 DM
116,70 DM
DM = 1.956,70 DM
2.143,42 DM
2.025,76 DM
ind 117,66 DM

gen Feststellungs-

zugrunde gelegt

kten ist noch eine
schafft werden kann,
zu beschaffen und

auftrags:

Wooty

2

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 27. Oktober 1949.

LANDESGREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

MINISTERIUM DES INNEREN

Ref. I/ 8 A. Pol. Wi. Gu.



Geschäftszeichen: Re. 297
(Im Antwortschreiben anzugeben)

H/A

(24b) KIEL, den 17. Nov. 1949

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchzeiten:
nur Montags, Mittwochs,
Donnerstags und Freitags
von 9.00-12.00 Uhr

An
die Landkreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß fuer O.d.N.

in Bad Oldesloe

34

fu:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 7. Nov. 1949

An
die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
- Sonderhilfsausschuß -
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe

Anlage: 1 Akte.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/derr Otto.Diedrichkeit, Bad-Oldesloe.
nach Entscheidung zurück.

Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

Im Auftrage:

Bd. O. 21. 11. 49
Zum Vorgeh. *W. W. W.*

keit.

igen Feststellungs-
die OdN-Rente bisher
tt richtig mit 116,70 DM
cksichtigt werden, dass
nd dem dortigen Bericht
mit 238,06 DM, abge-
e zusammen mit der
365,- DM monatlich
nung zu bringen. Ab
en nach dem gleichen
und ist seither mit
nen.
ich, abweichend von
en muessen;

RM = 700,20 RM
1; 10 = 70,02 DM
116,70 DM
10 DM = 1.956,70 DM
2.143,42 DM
2.025,76 DM
sind 117,66 DM

gen Feststellungs-
zugrunde gelegt

ikten ist noch eine
schafft werden kann,
zu beschaffen und

auftrage:

W. W. W.

2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Ref. I/ 8 A. Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen: Be. 297 H/A
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 17. Nov. 1949

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1500 Uhr

An
die Landkreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss fuer O.d.N.

in Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzung fuer Otto Diedrichkeit.

Bei der Ausfertigung des endgueltigen Feststellungsbescheides ist festgestellt worden, dass die OdN-Rente bisher irrtuemlich mit monatlich 116,60 DM, statt richtig mit 116,70 DM gezahlt worden ist. Weiterhin muss beruecksichtigt werden, dass nach dem vorgelegten Verdienstnachweis und dem dortigen Bericht vom 5.2.1949 das Einkommen bis 31.7.1948 mit 238,06 DM, abgerundet auf 238,10 DM, betragen hat. Da es zusammen mit der OdN-Rente die Einkommenshoechstgrenze von 365,-- DM monatlich nicht ueberstieg, ist es nicht in Anrechnung zu bringen. Ab 1. August 1948 betraegt das Nettoeinkommen nach dem gleichen Bericht 249,91 DM, abgerundet 249,90 DM und ist seither mit 1,60 DM monatlich auf die Rente anzurechnen.

Der Gesamtrentenanspruch haette sich, abweichend von der dortigen Abrechnung, wie folgt ergeben muessen;

- | | |
|--|-------------|
| a) 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 x 116,70 RM = 700,20 RM | |
| abgewertet 1;10 = | 70,02 RM |
| b) 1.7.1948 bis 31.7.1948 1 Monat | 116,70 DM |
| c) 1.8.1948 bis 31.12.1949 = 17 x 115,10 DM = | 1.956,70 DM |
| | 2.143,42 DM |
| d) bis 30.11.1949 sind nach der dortigen Abrechnung gezahlt worden | 2.023,76 RM |
| e) sodass fuer Dezember 1949 zu zahlen sind | 117,66 DM |

Dem heute ausgefertigten endgueltigen Feststellungsbescheid ist die vorstehende Aufrechnung zugrunde gelegt worden.

Zur Vervollstaendigung der Rentenakten ist noch eine Geburtsurkunde oder, wenn diese nicht beschafft werden kann, eine eidesstattliche Erklaerung umgehend zu beschaffen und herzureichen.

Im Auftrage;

W. W. W.

sc



Kreisarchiv Stormarn B2

37

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11. 1949
Rentenzeichen: Be./ 297 Name: Diedrichkeit, Otto,

36

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17. Nov. 1949.

igefügten

Rentenzeichen: Be./ 297

Abschrift.

An Herrn Otto Diedrichkeit,

Bad Oldesloe.

in Hamburger-Strasse, Siedlung Hans 7.

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Renten an Beschädigte OdN
(Gesetz vom 4. März 1948)

Durch Beschluß des Rentenausschusses vom 13.5. 1949
ist Ihre Minderung der Erwerbsfähigkeit auf 50 v.H., die
Rente unter Berücksichtigung der Kinderzuschläge, der Leistungen
anderer öffentl. Versicherungsträger bei gleichem Schadensfall,
sowie des Gesamteinkommens vom 1. Januar 1948 ab auf
monatlich 116,70 DM und ab 1. August 1948

auf 115,10 DM

in Worten Einhundertfünfzehn 10/100 ----- DM
festgesetzt worden.

Die Berechnung der Rente ist aus der Anlage Ziff. A. zu
ersehen.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948
§ 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,- DM zugrunde
gelegt.

Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den
Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht
(§ 559 a 1. u. 2. RVO).

Die Kinderzuschläge betragen 10% der Beschädigten-Rente
für jedes Kind, jedoch erst bei einer M.d.E. von 50% und mehr.
Sie werden bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gewährt. Darüber
hinaus nur bei nachgewiesener voller Berufs- und Schulausbildung.

LD 6000 DF 321 10. 49

Bitte wenden!

2143,42 DM

DM

DM

DM

2143,42 DM

Anmerkung:



Über 25 Jahre hinaus nur nach Entscheidung des Landesministers des Innern.

Die Rente ist eine Dauerrente nach § 1585 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung. Eine neue Feststellung darf nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahr vorgenommen und beantragt werden.

Soweit wegen der Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und Sie diese nicht durch die Krankenkassen erhalten, gewährt sie Ihnen die Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern, nach vorheriger vertrauensärztlicher Stellungnahme. Kosten ärztlicher Behandlung oder Beschaffung von Hilfsmitteln, die ohne vorherige Zustimmung entstanden sind, werden nicht erstattet.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Wegen der Gesamtabrechnung wird auf die Anlage Ziffer. B. verwiesen.

An die
Kreisverwaltung,
Kreissonderhilfsausschuss
in
Bad Oldesloe.
Im Auftrage: gez. Neurath!

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um
Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

W. L. W. W. W.

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11.1949
Rentenzeichen: Be./ 297 Name: Niedrichkeit, Otto,

A. Berechnung:
(Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigegeführten Bescheides wurde wie folgt festgestellt:

	bis	ab
I. Beschädigtenrente und Kinderzuschläge:	31.7.48.	1.8.48
1. 50 %ige Rente	= mtl. 116,70	116,70
2. + Kinderzuschläge für Kind(er)	= mtl. 116,70	116,70
insgesamt	= mtl. 116,70	116,70
3. Rente Az.:	abzuziehen	
.....Rente (siehe Anmerkung Ziff. I)	= mtl. 116,70	116,70

II. Unter Berücksichtigung des monatl. Gesamteinkommens aus:

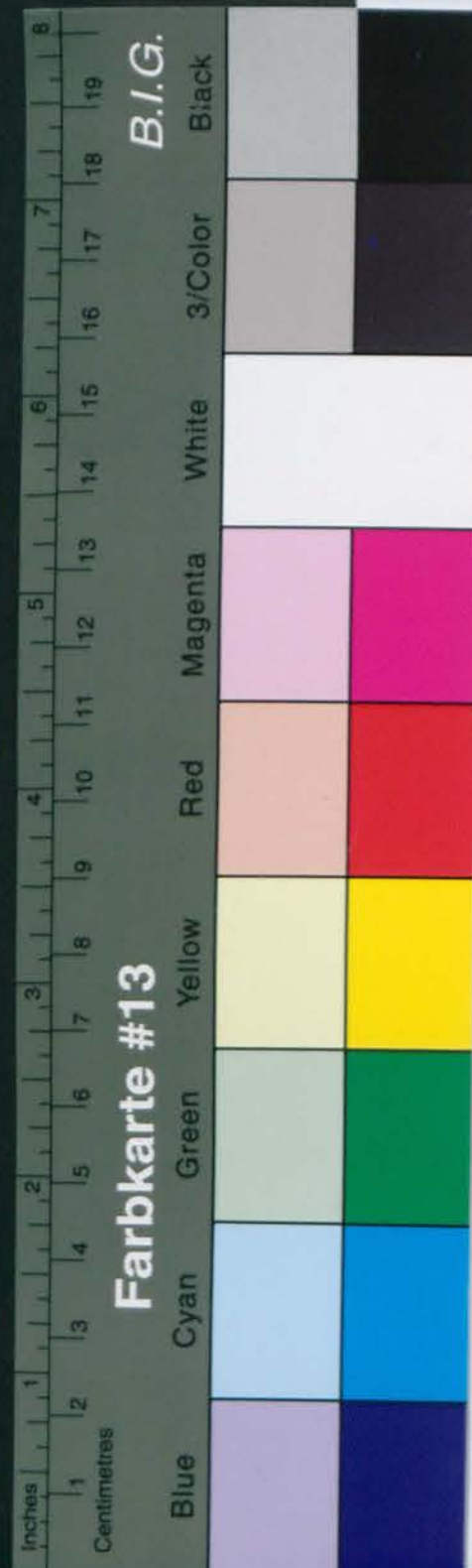
1. Arbeits- oder sonstigem Einkommen	ab 1.8. 1948	DM 1,60
2. Rente, Ruhegeld		DM 1,60
erhalten Sie gem. Anm. Ziff. 2		
ab 1. Januar 1948 eine Rente von monatlich		DM 116,70 115,10

B. Abrechnung:

I. Gesamtrentenansprüche:		
Für die Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.49	2143,42	DM
(vom 1.1.48 - 30.6.48) = 1 : 10 abgewertet		
II. Rückerstattungen:		
1. Unterstützungen aus öffentl. Mitteln im Hinblick auf die Rente vom -- bis --		DM
2. Rentenvorschüsse vom 1.1.1948 bis 31.12.1949	2143,42	DM
3. Ihre Rente, Az.:		DM 2143,42
(siehe Anmerkung Ziff. 3)		
Es bleibt noch zu zahlen		DM

Dieser Betrag wird Ihnen
Anmerkung:

Kreisarchiv Stormarn B2



Anmerkung:

- Ziff. 1 Gemäss Artikel 4 der 1. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf § 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziff. 2 Gemäss Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das mtl. Gesamteinkommen einschl. Rente den 10-fachen monatlichen Höchsttrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d.s.z.Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
- Ziff. 3 Die Rückerstattungen gemäss Ziff. B. II 3) der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäss Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1.6.1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziff. 4 Die laufende Rente wird Ihnen ab 1. Januar 1950 durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe überwiesen.
- Ziff. 5 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziff. 6 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluss haben wie; Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung), Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Ministerium des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
- Ziff. 7 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Sachlich richtig und festgestellt:

Angestellter.

Im Auftrage:
gez. Neurath!

Beglaubigt:

Neurath
Angestellte.

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Rentenausschuss bei der Landesregierung hierher mitgeteilt, dass die Rente bei einer 50 %igen Erwerbsminderung nicht 116,70 DM, sondern 116,70 DM beträgt. Nach einer von Ihnen vorgelegten Verdienstreuebescheinigung beträgt Ihr Einkommen 516,70 DM, abgerundet auf 249,90 DM. Da Ihr Arbeitseinkommen einschliesslich Rente die Einkommenshöchstgrenze von 365,— DM bzw. DM nicht übersteigen darf, konnte Ihnen für diese Zeit die Rente in voller Höhe gezahlt werden. Ab 1.8.48 betrug Ihr Netto-Einkommen 249,90 DM, abgerundet 249,90 DM und ist somit mit 1,60 DM monatlich auf Ihre Rente anzurechnen.

Der Rentenausschuss hat sich nunmehr wie folgt:

Vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate	a 116,70 DM	= 700,20 RM
Vom 1.7.48 - 31.7.48 = 1 Monat	a 116,70 DM	= 116,70 DM
Vom 1.8.48 - 31.12.48 = 5 Monate	a 116,70 DM	= 583,50 DM
Zus.		2.143,40 DM

(1,60 DM mussten angerechnet werden).

Dieser Betrag wurde Ihnen in voller Höhe ausbezahlt, so dass Ihr Konto ausgeglichen

4-1/9-Kreisarchiv Stormarn B2
5. Dezember 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



39

13. Dezember 1949

4-1/C-Kreissonderhilfsausschuss -

- Diedrichkeit - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/3 A Pol. Wi. Gu. -H/A-
in K i e l

Betrifft: Rentenfestsetzung Otto D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 17.11.49, Aktz.: Be./297.

Es wird angezeigt, dass für den Monat Dezember 1949 117,66 DM zur Auszahlung gelangt sind. Die Herrn Diedrichkeit zustehende Rente ist somit restlos an ihn zur Auszahlung gelangt.
Eine Geburtsurkunde des Antragstellers ist nicht mehr vorhanden. Der Antragsteller besitzt noch eine Einbürgerungsurkunde. Eine beglaubigte Abschrift dieser Einbürgerungsurkunde liegt an. Falls diese als Ersatz für die Geburtsurkunde nicht ausreichend sein sollte, wird um Mitteilung gebeten.

Im Auftrage:

ausgegeben ist.
Ab 1.1.50 erhalten sie alsdann Ihre Rente von der Landesbezahlkasse
in Bad Oldesloe.
Zur Vervollständigung Ihrer Rentenanträge ist noch die Vorlage Ihrer Geburts-
urkunde erforderlich. Sollte dieselbe nicht mehr vorhanden sein, ist die
fordern, dass sie eine eldenstatliche Erklärung als Ersatz für die
fehlende Geburtsurkunde abgeben. Diese eldenstatliche Erklärung muss von
dem Antragsteller oder einem Notar beurkundet sein. (1.1.50)
Der Einreichung dieser Unterlagen wird entgegen gesehen.
Ausgegeben am 13.12.49

Kreisarchiv Stormarn B2



40

6. Januar 1950.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Diederichkeit-D./-

P.L.S.

Handwritten signature

Herrn
Otto Diederichkeit,

Bad Oldesloe
Meddelskamp 7.

In Ihrer Rentenangelegenheit erhalten Sie anliegend
die Einbürgerungsurkunde zu Ihrer Bedienung zurück.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Handwritten initials

12. Dezember 1949

Sehr geehrter Herr!
Die von Ihnen am 12. 11. 49 eingereichte
Antrag auf Einbürgerung ist
am 12. 11. 49 genehmigt worden.
Die Einbürgerungsurkunde ist
anbei in 2 Exemplaren
an Sie übersandt.
Ein Exemplar ist
an das Landratsamt
in Hamburg
eingereicht.
Die Kosten der
Einbürgerung
sind von Ihnen
zu tragen.
Mit freundlichen
Grüßen
der
Kreisverwaltung
Stormarn

Im Auftrag: *Handwritten signature*

Handwritten signature

- Diederichkeit - P.L.S.

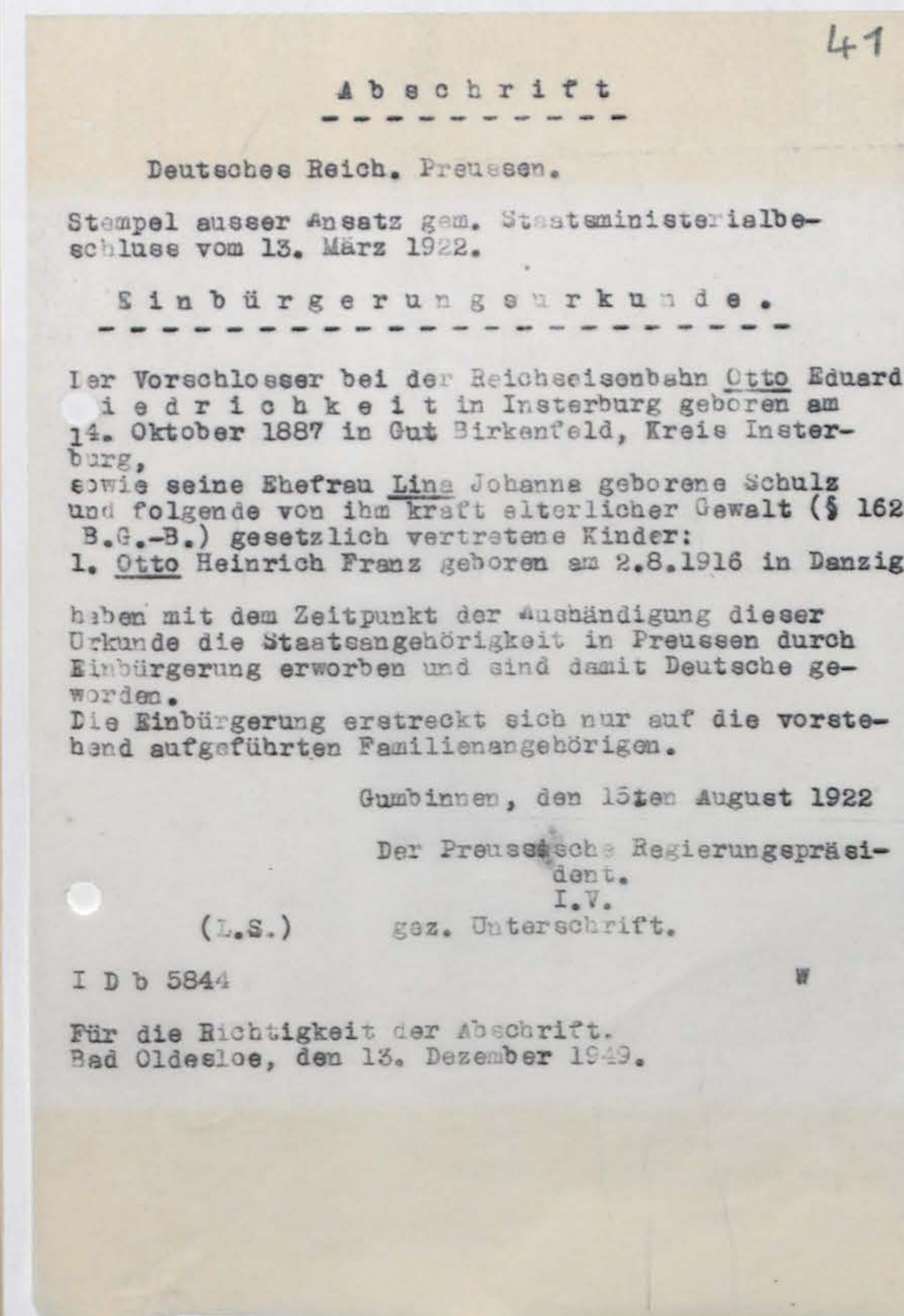
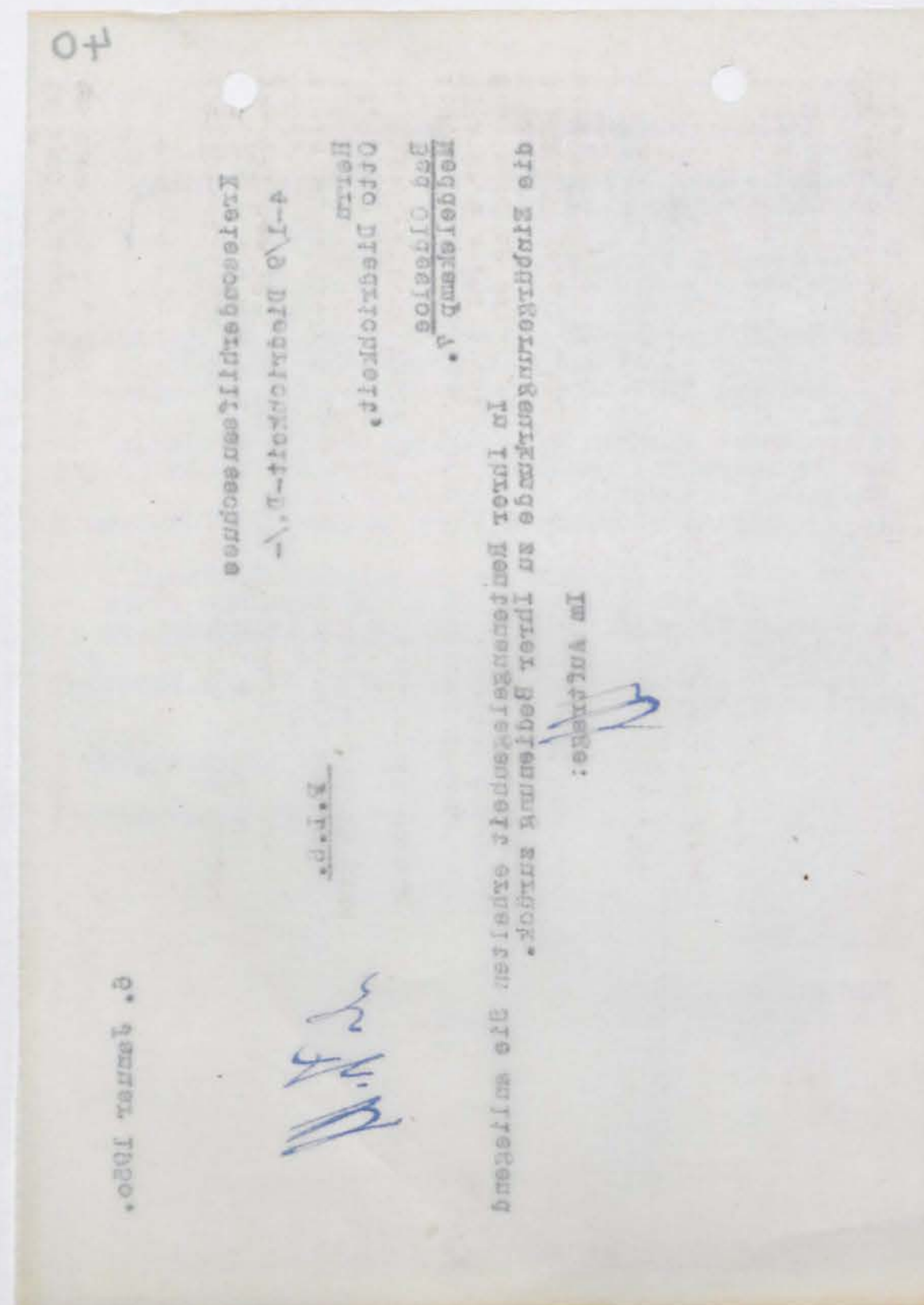
- Kreisverwaltung Stormarn -

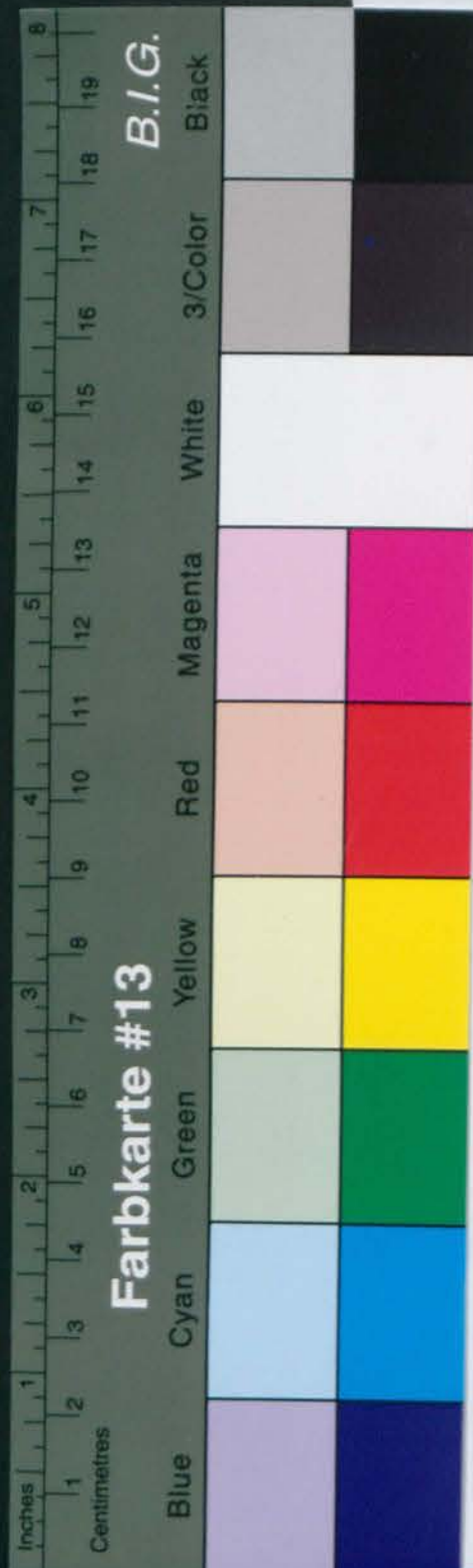
12. Dezember 1949

P.S.



Kreisarchiv Stormarn B2





Für die Richtigkeit der Abschrift.
 Bad Olsberg, den 18. Dezember 1933.

I D 5 5844

(u. a.)

Gen. Unterschrift.

L. V.

Gen.

Der Preussische Regierungsrat

Gumbinnen, den 10ten August 1933

Die Mindererng erstreckt sich nur auf die vorste-
 hend aufgeführten Familienangehörigen.

worden.

Mindererng erworben und sind damit Deutsche ge-
 ürunde die Staatsangehörigkeit in Preussen durch
 haben mit dem Zeitpunkt der Ausübung dieser

1. Otto Heinrich Franz geboren am 2.8.1916 in Danzig
 B.G.-S.) gesetzlich verstorbenen Kinder:
 und folgender von ihm kraft elterlicher Gewalt (§ 1628
 sowie seine Ehefrau Lina Johanna geborene Schulz
 born.

14. Oktober 1887 in Gut Birkenfeld, Kreis Inster-
 Mecklenburg im Insterburg geboren am
 der Vorschläger bei der Reichsregierung Otto Eduard

2 sind geboren am 1. April 1933.

schines vom 18. März 1933.

Stempel unserer Anstalt Gen. Staatsministerialbe-

Deutsches Reich. Preussen.

Abschrift

14-7

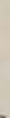
Jim Auftrage
Gez. Neurath.

bitte wenden!

2.) Art: keine Monatsbetrag: _____
 Versicherungsträger und Rentenzahlen: _____

 Grund (Versorgungsleiden): _____

 Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?
keine
 Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung
 und freie Station u. dergl.) _____
keine (Wohnungsgeld ist im Gehalt enthalten.)

 **LANDESGERICHT SCHLESWIG-HOLSTEIN**
MINISTERIUM DES INNERN

I/3 A - POL. W. I. G. N.
Z. Po.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) **KIEL**, den **9. Juni 1950**
Landeshauptstadt
Telefon 21 460-84
am Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 9.00-13.00 Uhr

Opfers des National-
r Verordnung vom
über die Gewehrung
alismus und deren
0, S.205).

Eltern- Rente.

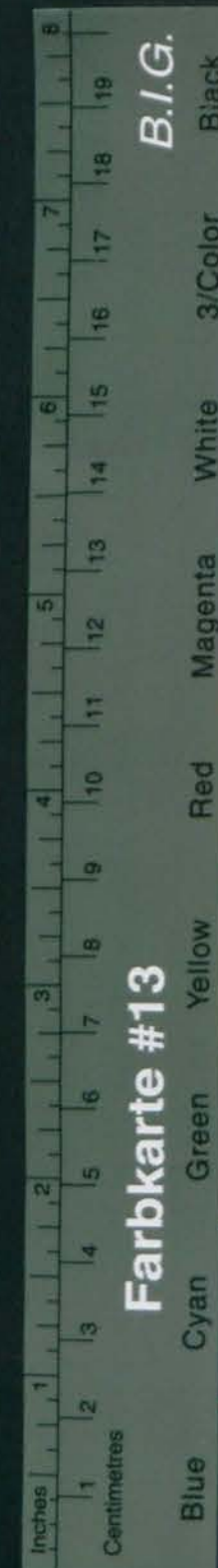
to _____
camp 7

t: dto.

1. einschl. Steuerer-
massigung seit Juni 50
letzten 6 Monate

en, Unterhaltslei-
e: _____

betrag: _____



Kreisarchiv Stormarn B2

Anmerkung:

Ziff. 1 Gemäss vom 15. setzes von an gleich

Ziff. 2 Gemäss nung v Gesamt lichen (d.s.z

Ziff. 3 Die R bezieht sich auf di Sozial Erhöhu und ne herige sätze

Ziff. 4 Die l durch

Ziff. 5 Die R

Ziff. 6 Alle haben vorst wechs Polit diese Rente gefor jeder Wiede welch nach erfol

Ziff. 7 Bei Rente

Sachlich rich festgestellt:

Angestellt

I/8 A - Pol.Wi.Ga. Kiel, den 9. Januar 1950.
Z./Ra.

An die
Landkreisverwaltung Stormarn,
- Kreisverbandshilfsausschuss -
In Bad Oldesloe.

Unseitige Abschrift wird zur gefälligen Kenntnis übersandt.

Jm Auftrage!

Bd.O. 21.7.50

Zum Vorzug. W

Erstmalige Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Opfers des Nationalsozialismus (OdN) gemäß § 1, Absatz 5 der Verordnung vom 22.6.1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebenen (GuVBl.Schl.-H.1950, S.205).

September/Oktober 1950

Akten No. Bc/297

Beschädigten- Witwen- Waisen- Eltern- Rente.

Name: Dietrichkeit Vornamen: Otto

Wohnort und Wohnung: Bad Oldesloe, Meddelskamp 7

Ist Wohnsitzveränderung eingetreten? entfällt

Beruf: Wagenmeister(Eisenbahn) ige Tätigkeit: dto.

Monatlicher Nettoverdienst: 253.46 DM monatl. einschl. Steuerermässigung seit Juni 50
(bei schwankendem Einkommen Durchschnitt der letzten 6 Monate bzw. 26 Wochen)

Sonstige Einkünfte (Altenteil, Pachten, Mieten, Unterhaltsleistungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten: keine

Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1.) Art: keine Monatsbetrag:

Versicherungsträger und Rentenzeichen:

Grund (Versorgungsleiden):

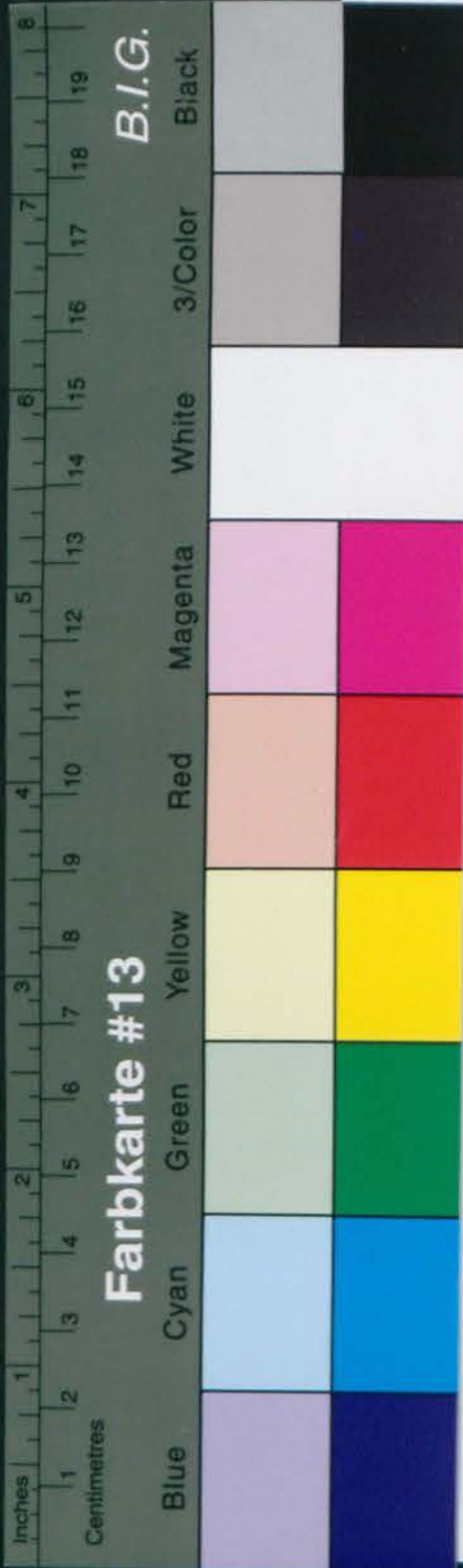
2.) Art: keine Monatsbetrag:

Versicherungsträger und Rentenzeichen:

Grund (Versorgungsleiden):

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger? keine

Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung und freie Station u. dergl.) keine (Wohnungsgeld ist im Gehalt enthalten.)



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigzte Angehörige:

a) Ehefrau: kein (Eig. Einkommen: -----)

b) Kinder unter 16 Jahren:

keine geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

Enkelkind Gudrun Dietrichkeit geb. 18.8. 1944 (Eig. Einkommen: 30.--)
Wais. Rente

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

keine geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

----- geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

Angaben über Lehranstalt bzw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung.

keine -----

Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern: entfällt

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):

Für das Enkelkind Gudrun wird von mir ein kleiner Unterhalt monatl. gezahlt, da meine Schwiegertochter nicht in der Lage ist, einer Arbeit nachzugehen. Meine Ex Schw. Tochter und das Kind wohnen in Bremen,

Meine Frau hat selbst kein eigenes Einkommen. Sie erhält nur eine Verfolgeten - Rente.

....., den

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A)
in K i e l.

Zum dortigen Erlaß vom 12. September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der -----
vorgelegt.

1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
in Sachen Alte Dietrichkeit, Bad Oldesloe
an Ref. I/8 A Pol. w. Gu. senden
zu Hlfg.

Bad Oldesloe, den 16. Oktober 1950

44



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ D 011 HdF/Ma
(im Antwortschreiben anzugeben) Odn/ 297

(24b) Kiel, den 24. Februar 1951
Landshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1500 Uhr

Herrn
Otto Diedrichkeit,
Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

Abschrift

45

Verhältnisse
daraufhin
e ich fest-
über der
höht hat.
nebst Ein-
s verabsäumt
er 6 der
rechtzeitig
ine Renten-
n mir an-
51 nur noch
siehe Be-
ahlungsbetrag

220,-- DM
16,60 DM
236,60 DM
Betrag durch
entschädigung
sonderhilfs-
gemässige
natliche
t ausgezahlt

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
Sonderhilfeausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

An alle
O d N. - Rentempfänger.

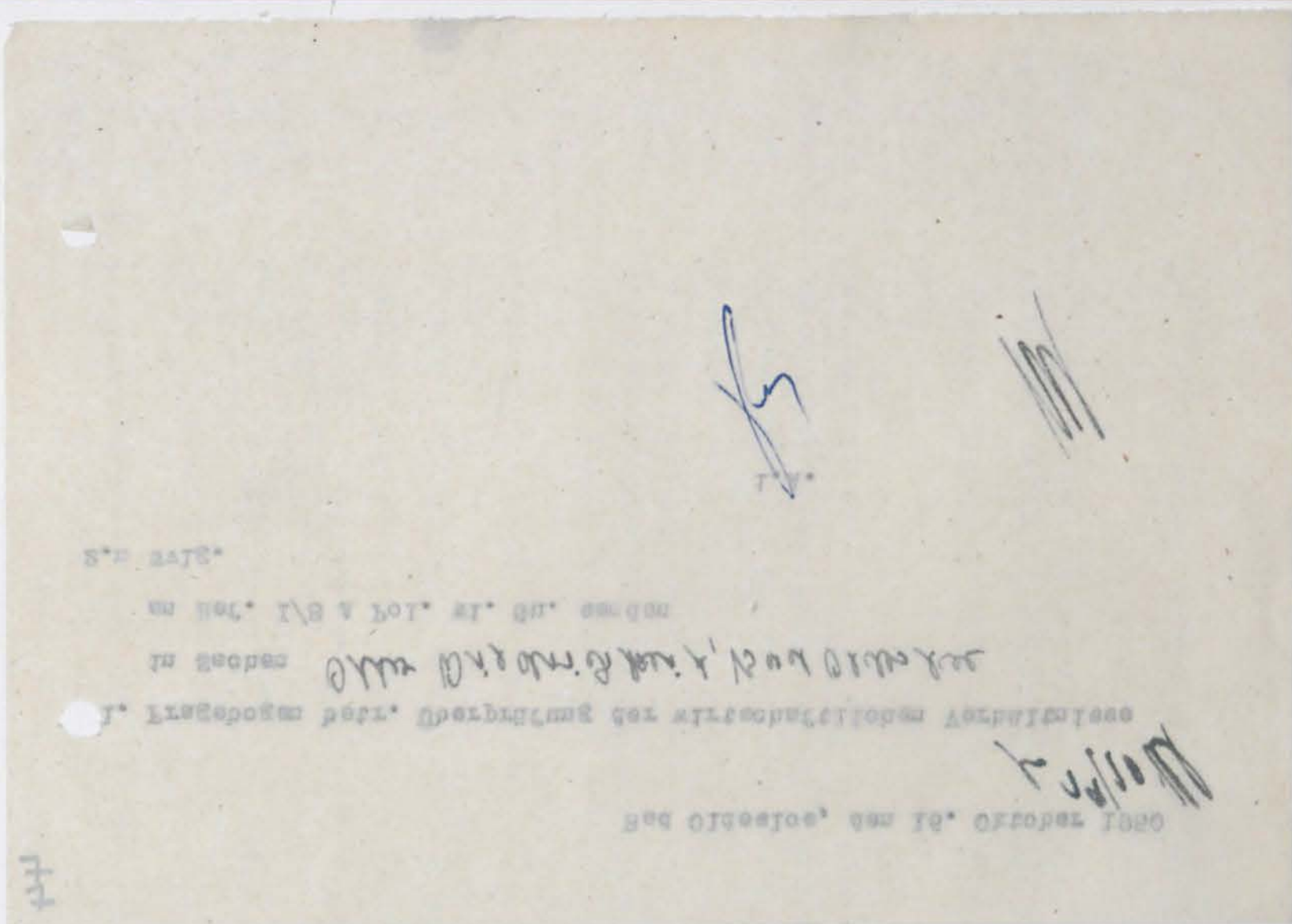
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer O d N, Ren- te und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes ver- fahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungs- bescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahn- arztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hin- sichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben. Aus öffent- lichen Fürsorgemitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen ge- deckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltspflichtige Angehörige:

a) Ehefrau: keine (Eig. Einkommen: -----)

b) Kinder unter 16 Jahren: keine

Enkelkind Gudrun Dietrichkeit (Eig. Einkommen: 30,--)
(Eig. Einkommen: Wais. Rent.)

c) Kinder über 16 Jahren, die in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden: keine

Angabe Beend keine

Falls es handelt, zu erläutern: -----

Kurze Darstellung für das gezahlte, nachzugelassen: -----

Meine Frau Verfolger: -----

=====

An die Lande (Landesmi in K i e

Zum dortigen Ergebnis: -----

vorgelegt

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ D 011 HdF/Ma
(Im Antwortschreiben anzugeben) Odn/ 297

(24b) Kiel, den 24. Februar 1951
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Herrn
Otto Diedrichkeit,

Abschrift!

Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

Durch die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse aller Empfänger von Odn.-Renten und durch die daraufhin von Ihnen vorgelegten Einkommensnachweise habe ich festgestellt, dass Ihr Netto-Einkommen sich gegenüber der Rentenfestsetzung vom 17.11.1949 erheblich erhöht hat. Anbei erhalten Sie eine neue Rentenberechnung nebst Einkommensberechnung zur Kenntnisnahme. Da Sie es verabsäumt haben, Ihre Einkommensveränderung gemäss Ziffer 6 der Rentenberechnung vom 17.11.1949 (Rückseite) rechtzeitig hierher zu melden, ist inzwischen bei Ihnen eine Rentenüberzahlung von 236,60 DM eingetreten.

Die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe ist von mir angewiesen worden, Ihnen mit Wirkung vom 1.3.1951 nur noch einen monatlichen Rentenbetrag von 73,70 DM (siehe Berechnung) zu überweisen und hiervon den Überzahlungsbetrag wie folgt in Abzug zu bringen:

a) in den Monaten März 1951 - Januar 1952	220,-- DM
= 11 x 20,-- DM	220,-- DM
b) Februar 1952 den Restbetrag von	16,60 DM
	<u>236,60 DM</u>

Sollten Sie es aber vorziehen, den Überzahlungsbetrag durch Abtretung von der Ihnen noch zustehenden Haftentschädigung auszugleichen, dann wollen Sie bitte beim Kreissonderhilfsausschuss für Odn. in Bad Oldesloe eine ordnungsmässige Erklärung abgeben. Alsdann würde Ihnen der monatliche Rentenbetrag von 73,70 DM weiterhin unverkürzt ausgezahlt werden.

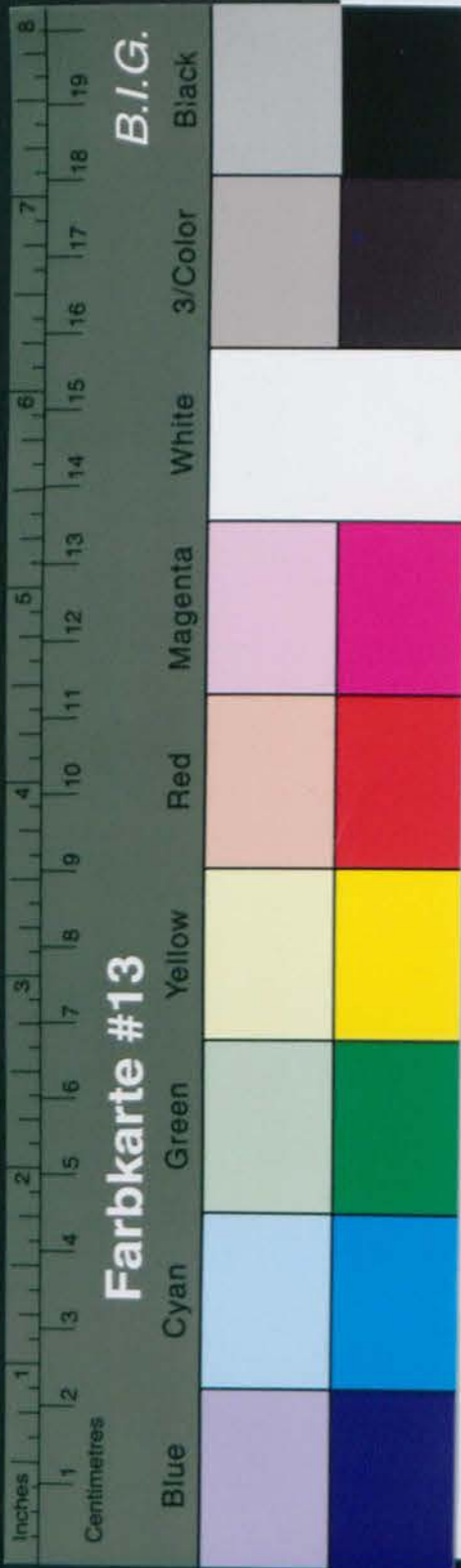
des Kreissonderhilfsausschusses
23.5.1951
Antrag Nr. 4

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für Odn.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 20. Februar 1951

Rentenzeichen: 39b | D 011
297

Name: Diedrichkeit, Otto

Wohnort: Bad Oidesloe

Meddelskamp 7

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

150 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis a.w.

%ige Beschädigtenrente

%ige Beschädigtenrente - ab

2. Witwen-Teil-Voll-Rente

3. Elternrente

4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:
geb.

5. Pflegezulage bis zum

6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:

a)

b)

II. Monatliches Gesamteinkommen:

1. Arbeitsverdienst (netto)

2.

3.

4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)

Zus.:

davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM

III. Somit erhalten Sie ab

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrennenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 116,70 = RM 700,20
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 70,02
vom 1.7.1948 bis 31.7.1948 = 1 Monate zu je DM 116,70 = DM 116,70
vom 1.8.1948 bis 31.10.1949 = 15 Monate zu je DM 115,10 = DM 1726,50
vom 1.11.1949 bis 30.6.1950 = 8 Monate zu je DM 116,50 = DM 932,--
vom 1.7.1950 bis 30.9.1950 = 3 Monate zu je DM 101,50 = DM 304,50
vom 1.10.1950 bis 28.2.1951 = 5 Monate zu je DM 73,70 = DM 368,50
= DM 3518,22

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom bis = DM

2. Rentenvorschüsse

vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 = DM 2143,42

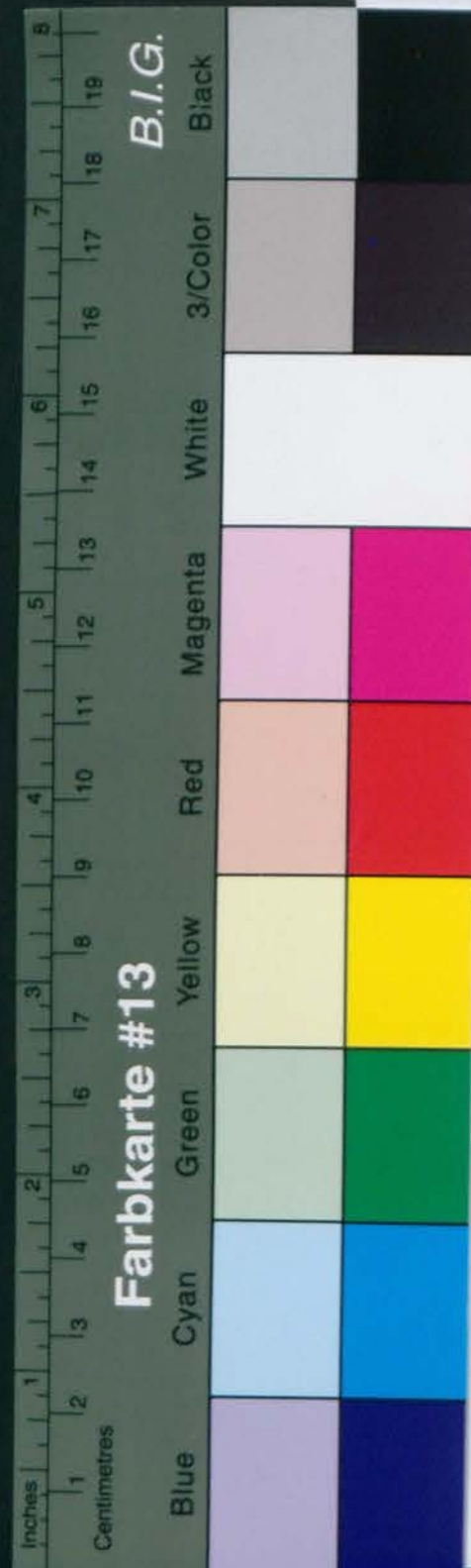
3. Rente von der Landesbezirkskasse Bad Oidesloe
v. 1.1.1950 bis 28.2.1951 = DM 1611,40 DM 3754,82

III. Mithin sind - überzahlt - ~~nachzahlen~~

= DM 236,60

OdN - Rf. 1

Bitte wenden!



Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 20. Februar 1951

Rentenzeichen: OdN- 39b | D 011 297

Name: Diedrichkeit, Otto

Wohnort: Bad Oidesloe
Meddelskamp 7

A. Berechnung

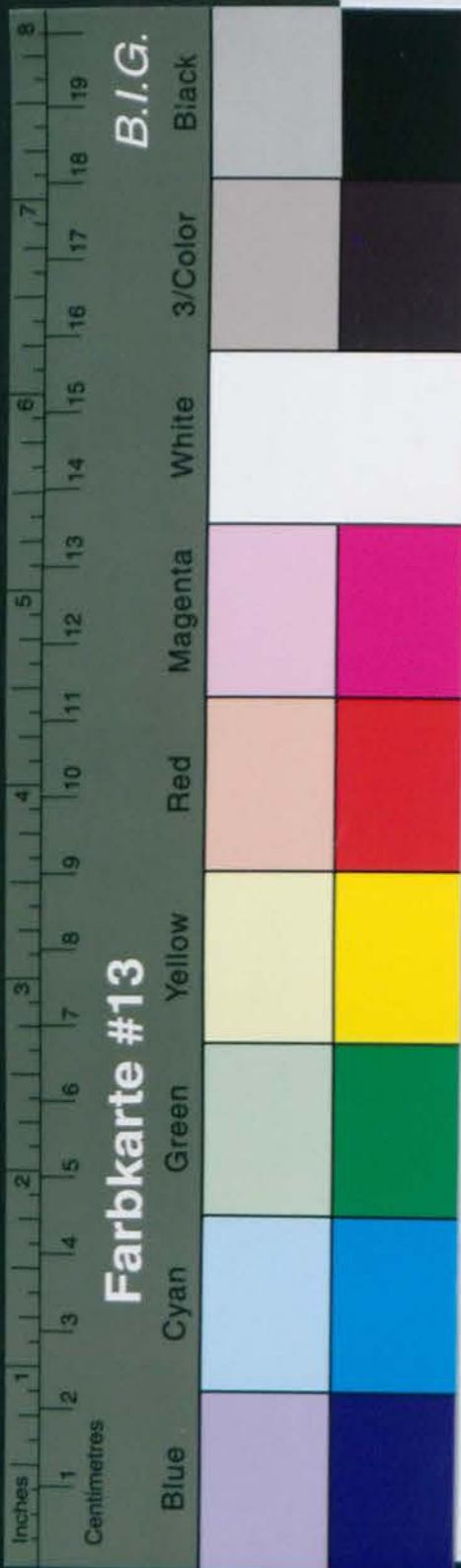
Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom	vom	vom	vom	vom
	1.1.48	1.8.48	1.11.49	1.7.50	1.10.50
	bis	bis	bis	bis	bis
1. Rentenanspruch:					
50 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis a.w.	31.7.48	31.10.49	30.6.50	30.9.50	a.w.
%ige Beschädigtenrente	116,70	116,70	116,70	116,70	116,70
%ige Beschädigtenrente - ab					
2. Witwen-Teil-Voll-Rente					
3. Elternrente					
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:					
geb.					
5. Pflegezulage bis zum					
Sa. I: = DM	116,70	116,70	116,70	116,70	116,70
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					
a) = DM					
b) = DM					
Sa II: = DM	116,70	116,70	116,70	116,70	116,70
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto)					
2. lt. anl.					
3. Berechnung					
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)					
Zus: =		1,60	0,20	15,20	43,--
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM					
III. Somit erhalten Sie ab	116,70	115,10	116,50	101,50	73,70

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:					
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM	116,70	= RM	700,20		
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM			70,02		
vom 1.7.1948 bis 31.7.1948 = 1 Monate zu je DM	116,70	= DM	116,70		
vom 1.8.1948 bis 31.10.1949 = 15 Monate zu je DM	115,10	= DM	1726,50		
vom 1.11.1949 bis 30.6.1950 = 8 Monate zu je DM	116,50	= DM	932,--		
vom 1.7.1950 bis 30.9.1950 = 3 Monate zu je DM	101,50	= DM	304,50		
vom 1.10.1950 bis 28.2.1951 = 5 Monate zu je DM	73,70	= DM	368,50		
		= DM	3518,22		
II. Rückerstattungen:					
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind					
vom bis = DM					
2. Rentenvorschüsse					
vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 = DM	2143,42				
3. Rente von der Landesbezirkskasse Bad Oidesloe					
v. 1.1.1950 bis 28.2.1951 = DM	1611,40	= DM	3754,82		
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzahlen		= DM	236,60		



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

In den Monaten März 1951 bis Januar 1952 = 11 x 20,-- DM = 220,-- DM
und im Monat Februar 1952 den Restbetrag von 16,60 DM

236,60 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt ~~noch~~ auch weiterhin ab durch die
Landesbezirkskasse

Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Auf die Möglichkeit, den Übersahlungsbetrag durch Abtretung von der
Haftentschädigung auszugleichen, werden Sie aufmerksam gemacht.
Die erforderliche Abtretungserklärung nimmt der Kreissonderhilfe-
ausschuss Bad Oldesloe entgegen.

Festgestellt:

Angestellter

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/3 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfeausschuß halten.

48

Einkommensberechnung

für das OdN Otto Diedrichkeit - Bad Oldesloe.

Vom 1.1.1948 bis 31.7.1948:

Nettoeinkommen monatlich.	238,10 DM
unverkürzte OdN.-Rente	116,70 DM
	354,80 DM
Übersteigt nicht die Einkommensgrenze.	=====

Vom 1.8.1948 bis 31.10.1949:

Nettoeinkommen monatlich.	249,90 DM
unverkürzte OdN.-Rente	116,70 DM
	366,60 DM
Einkommensgrenze.	365,-- DM
mithin OdN.-Rente zu kürzen um.	1,60 DM
	=====

Vom 1.11.1949 bis 30.6.1950:

Nettoeinkommen monatlich.	248,50 DM
OdN.-Rente unverkürzt	116,70 DM
	365,20 DM
Einkommensgrenze	365,-- DM
mithin OdN.-Rente zu kürzen um	0,20 DM
	=====

Vom 1.7.1950 bis 30.9.1950:

Nettoeinkommen monatlich.	248,50 DM
unverkürzte OdN.-Rente	116,70 DM
	365,20 DM
Neue Einkommensgrenze ab 1.7.1950.	350,-- DM
mithin OdN.-Rente zu kürzen um.	15,20 DM
	=====

Vom 1.10.1950 b.a.W.:

Nettoeinkommen monatlich.	276,30 DM
unverkürzte OdN.-Rente	116,70 DM
	393,-- DM
Einkommensgrenze	350,-- DM
Mithin OdN.-Rente zu kürzen um	43,-- DM
	=====

Festgestellt:

Angestellter

49

26. Februar 1951

- Diedrichkeit - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 s - Pol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: OdW. Otto D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 20.2.51, Aktz.: Be./297.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass überreichte ich anliegend eine von Herrn Diedrichkeit bei mir vollzogene Abtretungserklärung über 236,60 DM und bitte um weitere Veranlassung. Aus Anlass der Durchführung der vertragsärztlichen Untersuchung sind Herrn D. für eine Fahrt von Bad Oldesloe nach Ahrensburg mit der Eisenbahn unter Benutzung der 3. Wagenklasse insgesamt 2,40 DM an Fahrkosten entstanden. Herr D. bittet um Erstattung dieses Betrages.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



592

den 27. Sept. 1951

289.4

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-
ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittel-
ob die GdN.-Rente
Für den Fall,
erhältnisse mit-
rebliche Überzahlung
von der laufenden
eidliche Wärten,
die Änderung Ih-
irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

51

50

- Kreissonderhilfsausschuß
4 - 1/9 - D./Re.

An
die Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

In einer hier anhängige
einer Bescheinigung in-
lich ist, seit wann Ott
in Bad Oldesloe wohnha
Aus der Bescheinigung
1.1.1948 im Lande Schle



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.297 - Wy./Schü.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Be.297 - Otto Diedrichkeit, Bad Oldesloe.
Bezug: Dort. Schreiben vom 26. Februar 1951.

In Ihrem o.a. Schreiben berichteten Sie von der Durchführung
einer vertrauensärztlichen Untersuchung, der sich Herr
Otto Diedrichkeit in Ahrensburg unterzogen hat. Da ich diese
Untersuchung nicht anberaunt habe, kann ich auch die Kosten-
übernahme nicht verantworten. Ich bitte um möglichst umgehende
Übersendung von beglaubigten Abschriften der Verfolgungsunter-
lagen und der Meldebescheinigung über den Aufenthalt am
1. Januar 1948.

Im Auftrage:

(24b) KIEL, den 23. April 1951
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21430-84

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 9.00-13.00 Uhr
25. APR. 1951
27.4/4

Kreisarchiv Stormarn B2



592

den 27. Sept. 1951

289.4

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-

ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-

ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittei-
ob die GdN.-Rente
Für den Fall,
erhältnisse mit-
lebliche Überzahlung
von der laufenden
leidliche Härten,
die Änderung Ih-

irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

51

4. Mai 1951

Bad Oldesloe, den 10. Mai 1951

- Kreissonderhilfsausschuss -
4 - 1/9 - D./Re.

An
die Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

12/5.4

12. Mai 1951
115.4

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Erteilung
einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersicht-
lich ist, seit wann Otto D i e d r i c h k e i t, geb. 14.10.1887,
in Bad Oldesloe wohnhaft ist.
Aus der Bescheinigung muss insbesondere hervorgehen, dass D. am
1.1.1948 im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft war.

Bestätigung in doppelter
persandt.

Im Auftrage:

I. A.
Jünge
Stadtinspektor

Kreisarchiv Stormarn B2



592

den 27. Sept. 1951

289.4

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-
ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittei-
ob die GdN.-Rente
Für den Fall,
erhältnisse mit-
ebliche Überzahlung
von der laufenden
eidliche Wärten,
die Änderung Ih-
irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

53



Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-

Melde

Es wird hi
geb. am 14.10.87 in Bir
Meddelskamp 7, seit dem
gemeldet ist.

52



Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9 -

hier

Anl. wird die erbetenen Meldebestätigung in doppelter
Ausfertigung für Otto Diedrichkeit übersandt.

I. A.
Jünge
Stadtinspektor

Bad Oldesloe, den 10. Mai 1951





592

den 27. Sept. 1951

289.4

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-
ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittei-
ob die GdN.-Rente
Für den Fall,
erhältnisse mit-
ebliche Überzahlung
von der laufenden
eidliche Härten,
die Änderung Ih-
irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

53



Stadt Bad Oldesloe

Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-

Bad Oldesloe, den 10. Mai 1951

25. Mai 1951

D./K.

2/6.4

Meldebestätigung.

Es wird hiermit bestätigt, daß Otto Diedrichkeit,
geb. am 14.10.87 in Birkenfeld, Krs. Insterburg, wohnhaft hier,
Meddelskamp 7, seit dem 24.4.45 ununterbrochen in Bad Oldesloe
gemeldet ist.



I. A.
Stadtinspektor

ist in Bad Oldesloe.
/297.

erreiche ich anliegend beglaubigte
Ich füge weiter eine Meldebeschei-
s D. seit dem 24.4.45 ununterbro-
et ist.
sforderten 2,40 DM stellen keine
ndern für die erstmalige Untersu-
ur Erstattung meinerseits nicht
ngereicht, wonach ihm für die
DM an Fahrkosten entetenden sind.
rages.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



592

den 27. Sept. 1951

289.4

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-
ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittei-
ob die OdN.-Rente
Für den Fall,
erhältnisse mit-
ebliche Überzahlung
von der laufenden
eidliche Härten,
die Änderung Ih-
irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

55

54

25. Mai 1951

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-H
DER LANDESMINISTER DES INNEN

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ D 011
im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 297

- Diedrichkeit -

D./K.

2/6.4

Herrn

Otto Diedrichkeit

Bad Oldesloe

Meddelskamp 7

Auf Grund Ihrer Mi-
Erhöhung Ihres Arbi-
Ihre OdN - Rente w
Nettoverdienst abge-
50%ige OdN - Rente

Einkommensgrenze .

Kürzungsbetrag . .

Die OdN - Rente von

gekürzt um

beträgt somit monat

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: OdN. Otto D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 23.4.51, Aktz.: Be./297.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass überreiche ich anliegend beglaubigte Abschriften der Verfolgungsunterlagen. Ich füge weiter eine Meldebescheinigung bei, woraus ersichtlich ist, dass D. seit dem 24.4.45 ununterbrochen in Bad Oldesloe polizeilich gemeldet ist.
Die in meinem Schreiben vom 26.2.51 angeforderten 2,40 DM stellen keine Fahrkosten für eine Nachuntersuchung sondern für die erstmalige Untersuchung dar. Diese Kosten wurden bisher zur Erstattung meinerseits nicht angefordert.
D. hat hier jetzt weitere Unterlagen eingereicht, wonach ihm für die Durchführung der Nachuntersuchung 3,70 DM an Fahrkosten entstanden sind. Er bittet auch um Erstattung dieses Betrages.

2/5.

Im Auftrage des Landrates:

1/6

1/6

592

den 27. Sept. 1951

27/9. 11

en Ihnen von der
d mache Sie heute
nlage zum Renten-
Einkommens unver-
ieder darauf hin-
s Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
öhe. Diese Mittel-
ob die OdN.-Rente
für den Fall,
erhältnisse mit-
ebliche Überzahlung
von der laufenden
eidliche Härten,
die Änderung Ih-
irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
t ich der Landes-

Landrates:

55



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16a 39b/ D 011 Har/Wa
im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 297

(24b) KIEL, den 9. Juni 1951
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donderdag und freitags
von 9:00-13:00 Uhr

17. August 1951.

27/8. 11

Herrn
Otto Diedrichkeit

Abschrift!

Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

Auf Grund Ihrer Mitteilung vom 5.5.1951 über die erneute
Erhöhung Ihres Arbeitsverdienstes errechnet sich ab 1.7.1951
Ihre OdN - Rente wie folgt:
Nettoverdienst abgerundet. 284,40 DM
50%ige OdN - Rente 116,70 DM
Einkommensgrenze 401,10 DM
Kürzungsbetrag 350,-- DM
Die OdN - Rente von 116,70 DM
gekürzt um 51,10 DM
beträgt somit monatlich 65,60 DM
b.w.

ldesloe.
97.

.a. Erlasse und meinen Bericht
des von Diedrichkeit ver-
on 6.10 DM.

rage des Landrates:



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhillsausschuß - 4.1/9 -
- Diedrichkeit -

24a Bad Oldesloe, den 25. Mai 1951
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister für Ar

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



59-

Oldesloe, den 27. Sept. 1951

57

*An den Landrat
da wird zur
Lohnentgelt
für Angestellte*

561. 280. 4

den Ihnen von der
und mache Sie heute
Anlage zum Renten-
als Einkommens unver-
wieder darauf hin-
des Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
che. Diese Mittel-
ob die Odn.-Rente
ad. Für den Fall,
erwerbsfähige mit-
erhebliche Überzahlung
von der laufenden
leidliche Härten,
die Änderung Ih-
wirtschaftlichen
weise. Sollte eine
treten sein, so ist
mit ich der Landes-

Landrates:

17. August 1951.

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Diedrichkeit-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 e -

K i e l .

Betr.: Odn. Otto Diedrichkeit in d. Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 9.6.1951 -Aktz. Be./297.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse und meinen Bericht
vom 25.5.1951 bitte ich um Ueberweisung des von Diedrichkeit ver-
auslagten Fahrgeldes im Gesamtbetrage von 6.10 DM.

2/4

Im Auftrage des Landrates:

Oldesloe, den 25. Mai 1951
Sammel-Nr. 151
to: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
ck-Konto: Hamburg 13

12. JUNI 1951
des Kreisarchiv Stormarn

Im Auftrage:
Bez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfesausschuss für Odn.-

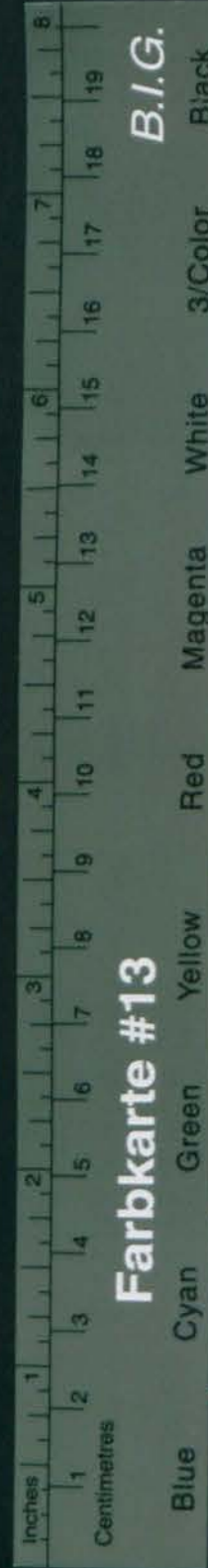
Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:


Bd. 24.6.5

zum Vortrag

Der für April bis Juni 1951 bereits entstandene Überzahlungsbetrag von (73,70 DM ./., 65,60 DM = 8,10 DM x 3 Monate =) 24,30 DM wird von Ihrer Rente für den Monat Juli 1951 in Abzug gebracht.



Kreisarchiv Stormarn B2

**Kreis Stormarn**
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß
G.-Z. 4-1/9 Diedrichkeit-D.-/-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesrent

Bad Oldesloe, den 17. August 1951.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

entstandene Überschlus-
: 8,10 DM x 3 Monate =)
n Monat Juli 1951 in

trage:
olters

des Kreises Stormarn
12 JUN 1951

isnahme.

trage:

Handwritten signature

Handwritten:
Mit Rücksicht
auf die
Befürwortung, Niederschlagung 7.

nd Line D l e d r i c h k e i t
ir den Antrag auf Zahlung der
ilt und behauptet, mit der
ühren zu wollen.
ten Räte der Haftentschädigung
dringendes Bedürfnis vorliegt,
die erste Räte erhalten haben.
Altnisse des Antragstellers?
schon Baustoffen vorhanden
rden?
lungnahme wäre ich sehr dankbar.
ge des Landrates:

Handwritten:
Da mirs seit Fertigstellung meines Fußbodens,
hinsichtlich Geld gebühren zu bitten mir mir
für Verfügung meiner Papstentgeltung.

Handwritten:
Da das Landratsamt der Kreis Stormarn!

120. 11

Bad Oldesloe den 19. 8. 51.

esloe, den 27. Sept. 1951

58. 28. 11

auf den Ihnen von der
heid und mache Sie heute
der Anlage zum Renten-
Ihres Einkommens unver-

heute wieder darauf hin-
rund des Rentenzulagege-

teilen, ob und ggf. welche
licher Höhe. Diese Mittei-
kann, ob die OdN.-Rente
den muß. Für den Fall,
Einkommenverhältnisse mit-
ine erhebliche Überzahlung
dann von der laufenden
unvermeidliche Härten,
zeitig die Änderung Ih-

Ihre wirtschaftlichen
cher eise. Sollte eine
eingetreten sein, so ist
n, damit ich der Landes-
kann.

In Auftrag des Landrates:

Oldesloe, den 24. August 1951.

58

Bad Oldesloe, den 24. August 1951.

Diedrichkeit-D./-

An die
Stadtverwaltung,

Bad Oldesloe.

27/8. 11

Die Eheleute Otto und Lina D i e d r i c h k e i t
in Bad Oldesloe, Meddelskamp haben bei mir den Antrag auf Zahlung der
zweiten Rate der Haftentschädigung gestellt und behauptet, mit der
Haftentschädigung ein Bauvorhaben durchführen zu wollen.

Die Zahlung der zweiten Rate der Haftentschädigung
soll jedoch nur dann erfolgen, wenn ein dringendes Bedürfnis vorliegt,
da noch nicht alle Anspruchsberechtigten die erste Rate erhalten haben.

Wie liegen die Verhältnisse des Antragstellers?
Ist bereits ein Bauplatz vorhanden? Sind schon Baumaterialien vorhanden
oder ist bereits mit dem Bau begonnen worden?

Für eine baldige Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

H. Nimmerjant Bad Oldesloe 225 20 000 6 51

An die
Landesregierung Schleswig-
Holstein

G.-Z. 4-1/9 Diedrichkeit-

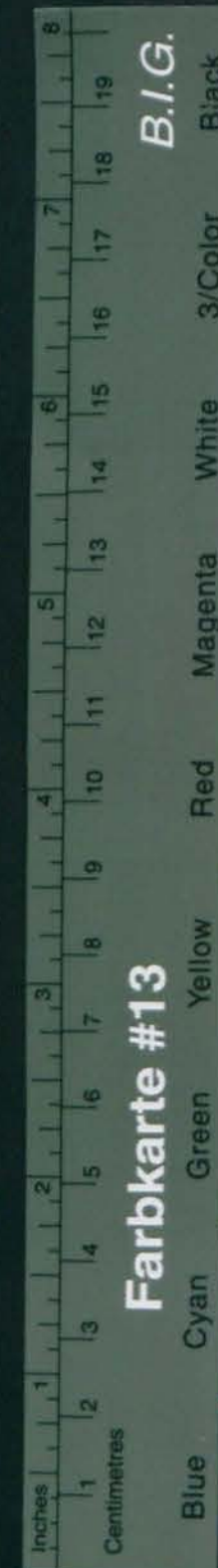
Der Kreis Stormarn



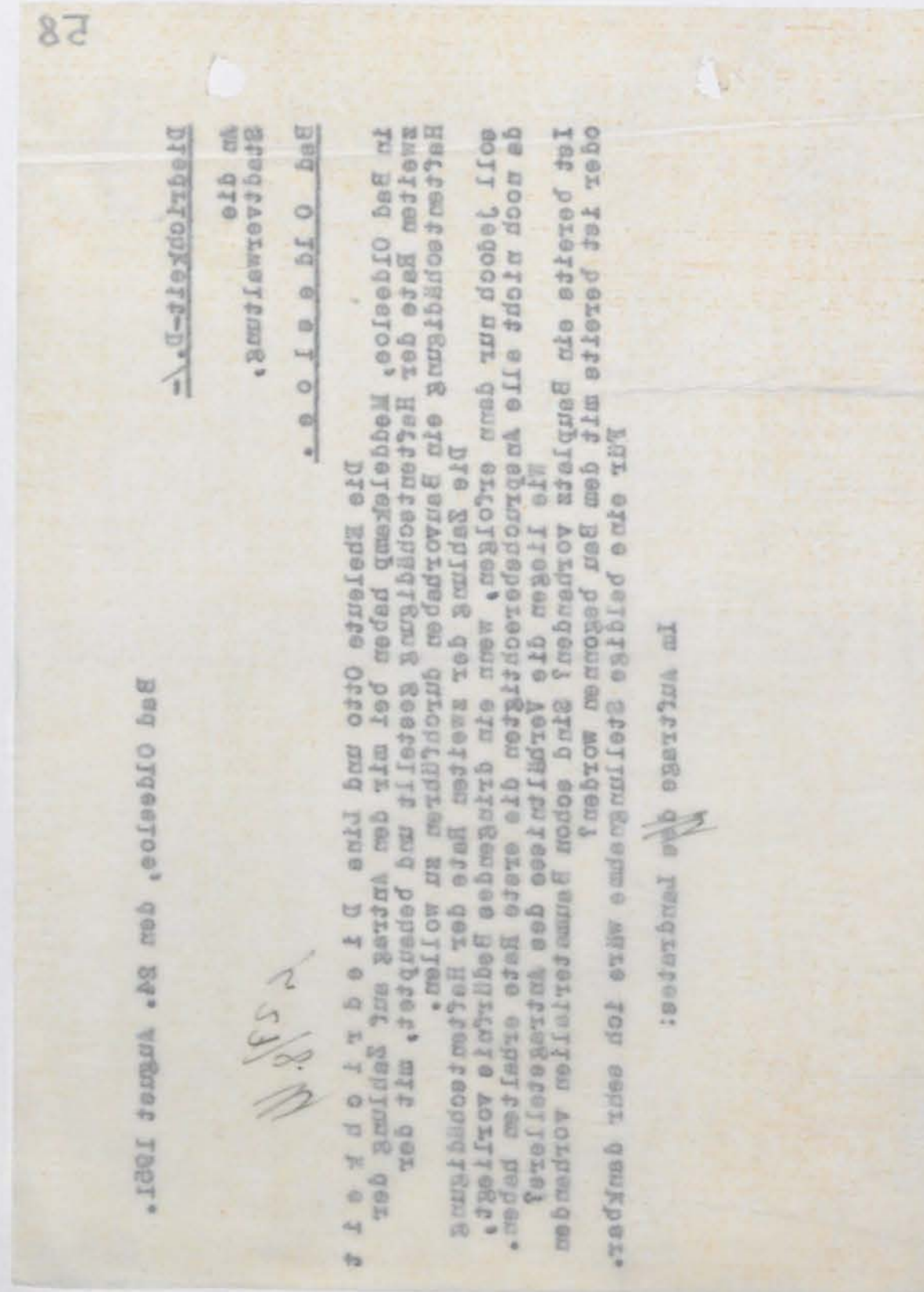
Bad Oldesloe, den 17. August 1951.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

Dito. Meddrichkeit.....

in Bad Oldesloe

Meddelskamp 7

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

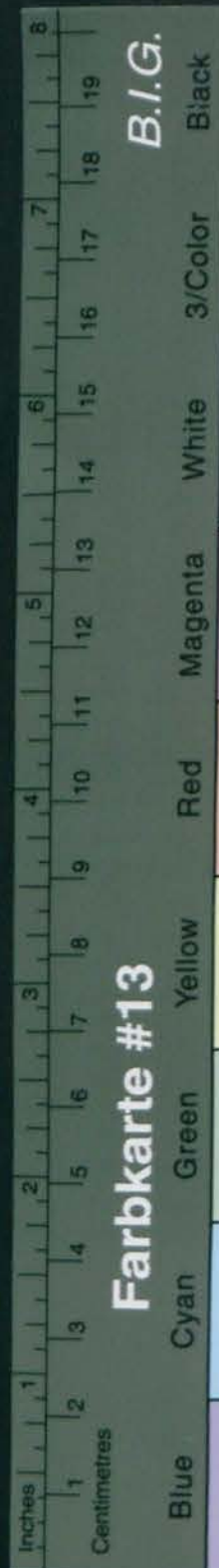
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Stadtarchiv Bad Oldesloe

Stadtbaumeister
H. Müller
(Kulms.)
Bauingenieur.

An
den Kreisrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe.
Betr.: Eheleute Otto und Lina Friedrichkeit.
Bezug: Dort. Schr. v. 24.8.1951.
Auf die o.g. Anfrage wird mitgeteilt, daß ein Bauantrag zur Er-
richtung einer Kleinsiedlung dem Stadtbaumeister vorliegt. Antrag-
stellerin des Bauvorhabens ist die Heilmsittengasse, "Nordstormarn".
Der Bauplatz liegt in Bad Oldesloe, Amsehweg. Mit dem Bau ist noch
nicht begonnen worden.
Über die Verhältnisse des Antragstellers ist dem Stadtbaumeister Mitbe-
kannt. Der Bauantrag wird in den nächsten Tagen erteilt
werden.

Die Friedrichkeit
des Kundenhauses vom
des monatlichen Einkommens
Auftrag des Landrates:



STADT BAD OLDESLOE

- Stadtbaumeister -

(24) BAD OLDESLOE, den 21. 9. 1951.
Ku./Kr.

5. Oktober 1951.

HOLSTEIN

den 4. Oktober 1951
aus, Düsterbrooker Weg 70-90
21461-86
eiten:
tags, dienstags,
ags und freitags
00-1300 Uhr

tenrente gem.
renten an die
1. März 1948
1950 (GuVOBl.
5).

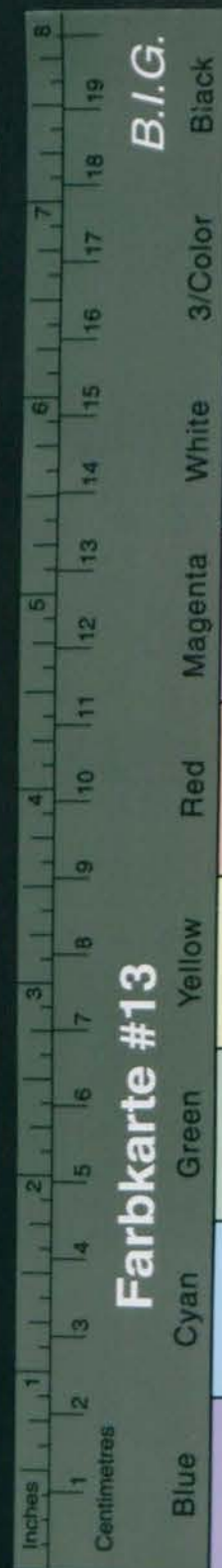
g-Holstein hat in
geschlossen:

1 in der
währt.

atachten des Ver-
nd die nachstehend
inlichkeit auf

Heilbehandlung
blatt.

da der Reichsver-
1 § 1590 der RVO
nem Monat nach
versicherungsamt
inlegen.



Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.297 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) Kiel, den 4. Oktober 1951

Landeshaus, Dürtenbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-85

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Abschrift!

Herrn
Otto Diedrichkeit
Bad Oldesloe

61

2/4. 50 fnd

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-ref. I 16 e -
K i e l .

In der OdW.-Kontenansache Otto D i e d r i c h k e i t
in Bad Oldesloe
-Aktenszeichen: Be. / 297 -
überreichte ich anliegend in Erledigung des Sonderlasses vom
24.8.1951 eine Bescheinigung über die Höhe des monatlichen Einkommens
ab 1.4.1951 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Sondermittelausschuss
4-1/9 Diedrichkeit

D./-

tenrente gem.
Renten an die
1. März 1948
1950 (GuVOBl.
5).

lg-Holstein hat in
geschlossen:

1 in der
bewährt.

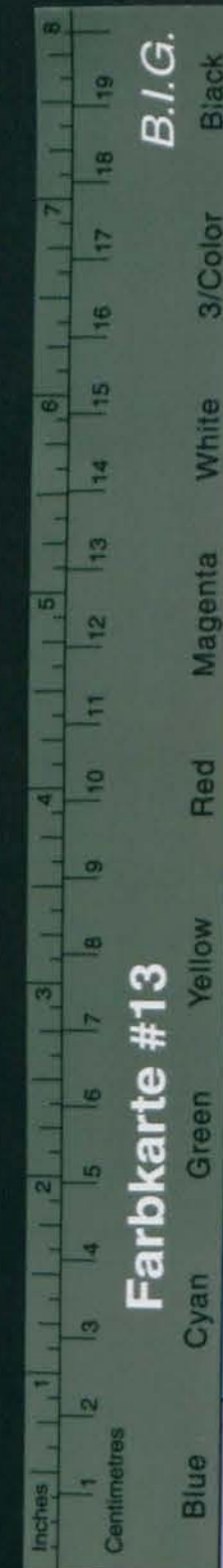
atachten des Ver-
ind die nachstehend
einlichkeit auf

er

Heilbehandlung
blatt.

sa der Reichsver-
1 § 1590 der RVO
nem Monat nach
versicherungsamt
einlegen.

5. Oktober 1951.



Kreisarchiv Stormarn B2

1946

Bad Oldesloe, den

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.

- 4 - 1/8 -

An das
B i g e n - A m t

in

Bez.: Mitteilung über Rentengewährung für Kb. und Kh.

Nachstehende Person erhält ab
durch die Landesversicherungsanstalt, Aussenstelle Lübeck, Kohlmarkt 7 - 11.

.....
Der Genannte ist von diesem Zeitpunkt ab keine Unterstützung mehr zu gewähren
bzw. falls die Rente unter dem Satz der geborenen Fürsorge liegt, eine zusätzliche
Unterstützung gemäß Fundverfügung E 50/46 vom 29.7.1946 unter Anrechnung der
Rente mit der aufgeführten Freilassung zu gewähren, sofern eine Verweisung an das
Arbeitsamt nicht in Frage kommt.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.297 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) Kiel, den 4. Oktober 1951

Landeshaus, Dürtenbrocker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Abschrift

Herrn
Otto Diedrichkeit

Bad Oldesloe
=====
Meddelskamp 7

B e s c h e i d

über die Gewährung einer Beschädigtenrente gem.
dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die
Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948
und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950 (GuVOBl.
Schl.-H.1948 S.74 f. und 1950 S.163).

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in
seiner Sitzung vom 25. September 1951 beschlossen:

Die Beschädigtenrente wird Ihnen in der
bisherigen Höhe von 50% weitergewährt.

Begründung:

Sie sind als OdN anerkannt. Nach den Gutachten des Ver-
trauensarztes und des Obergutachters sind die nachstehend
aufgeführten Körperschäden mit Wahrscheinlichkeit auf
Verfolgungsmassnahmen zurückzuführen:

Ischialgie links,
Leistenbruch rechts,
postneuritischer Muskelschwund
im Sinne der Verschlimmerung,
Bewegungseinschränkung der Finger
in seitlicher Richtung.

Für die Verfolgungsleiden erhalten Sie Heilbehandlung
gemäß dem dem Bescheid beigelegten Merkblatt.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsver-
sicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO
rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach
seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt
- Sonderkammer für OdN - in Schleswig einlegen.

Kreisarchiv Stormarn B2



- 2 -

Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnissnahme.

Im Auftrage:

des Kreises Stormarn
- 8. OKT. 1951 -
No. 44

Sonderhilfeausschuss

D./-

63

23. Oktober 1951.

L 25/10 M

e Otto D i e d -

1951 und über-
it vorgelegte

15.-- DM, wovon
erstattet 1.-- DM

1, wovon
in Rest- 7.75 DM

über 10.-- DM,
somit 4.-- DM

übernehmen und
12.75 DM

hkeit handelt es
erfolgungseiden

des Landrates:

22. Oktober 1951.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Mecklenburg-D./-
an die
Vollversammlung
Nord-Stormarn,
Bad Oldesloe

Die in Bad Oldesloe, Weddelskamp wohnhaften Eheleute Otto und Lina D i e d r i c h s haben bei mir den Antrag auf Zahlung einer weiteren Rente der Haftentschuldigung gestellt, um das Eigenkapital für das von ihnen beabsichtigte Bauvorhaben aufbringen zu können. Das Bauvorhaben soll durch die dortige Genossenschaft durchgeführt werden.

Im Auftrage des Landrates:

L 23/10 M

Kreisarchiv Stormarn B2



- 2 -

Die Befugung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann nach den die Fests

An den
Herrn Landr.
- Kreissch.
in Bad Ol.
Vorsteher
Kenntnis

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Akts.: II-ALIS/R 14-
überende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für
..... in
und nehme auf die dortigen Akten Akts.: Bezug.
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 mindestens bereits eine einmalige
Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
- Ausenstelle -
in Lübeck
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt
- Körperbehinderten- u. Behindertenführer
4-1/8.

Bad Oldesloe, den

1951

23. Oktober 1951.

D./-

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Diedrichkeit

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 g -

K i e l .

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Otto D i e d -
r i c h k e i t in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Be. 7297 -

nehme ich Bezug auf den Bescheid vom 4. Oktober 1951 und über-
reiche anliegend einige mit von Herrn Diedrichkeit vorgelegte
Rechnungen und zwar:

1. der Privatärztlichen Verrechnungsstelle über 15.-- DM, wovon
ein Betrag von 14.-- DM von der Krankenkasse erstattet
wurde und ein Restbetrag von 1.-- DM
verbleibt,
2. Rechnung des Bandagisten Wunsch über 13.75 DM, wovon
ein Betrag von 6.-- DM erstattet wurde und ein Rest-
betrag von 7.75 DM
verbleibt sowie
3. Rechnung des Kreiskrankenhauses Bad Oldesloe über 10.-- DM,
wovon ein Betrag von 6.-- DM erstattet wurde, somit
ein Restbetrag von 4.-- DM
verbleibt

mit der Bitte, die nicht erstatteten Kosten zu übernehmen und
den Betrag von insgesamt 12.75 DM
an Herrn Diedrichkeit zu erstatten.
Nach den Angaben von Herrn Diedrichkeit handelt es
sich um Kosten, die für die Behandlung seiner Verfolgungsleiden
entstanden sind.

Im Auftrage des Landrates:

65

12. November 1951

Sonderhilfsmassnahme
4-1/2 Diedrichkeit-D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 g -

h. v. M.

K i e l .

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Otto B i e d -
r i c h k e i t in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Ba./297 -

reiche ich anliegend die Vorgänge zurück mit dem Bemerken, dass
die Krankenkasse nicht die vollen Kosten übernommen hat, wie aus
meinem Bericht vom 23.10.1951 ersichtlich. Herr Diedrichkeit bittet
um Übernahme der Kosten, die von der Krankenkasse nicht getragen
werden.

Im Auftrage des Landrates:

44.

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2





78

12. Mai 1951
Mittwoch, 7.00 Uhr

12. Mai 1951
Mittwoch, 7.00 Uhr

68



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLST.

Geschäftszeichen: I 16 e 39b/D 011 S
(im Antwortschreiben anzugeben) Odn/297

Herrn
Otto Diedrichkeit
Bad Oldesloe
=====
Meddelskamp 7

Betr.: Kürzung Ihr
Bezug: Ihr Schreib

Bei der Berechnung
ein Jahreseinkommen
entspricht einem m
monatliches Einkom
ich, mir jeweils f
vom 1.4. - 31.3.,
liegende Jahr herz

79

I 16 e 39b/D 011 Scho/ Ma
Odn/ 297

LANDESRÉGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. - 6. NOV. 1951
Anlagen

Auf das Infirmitätsschein vom 2. 11. 51 habe ich
mit Kopie in mein Einkommen vom 1.4.50
bis 31.3.51 bei der Landesversicherungsanstalt
in dem Totenfallsbeitrag Bad Oldesloe
auf Brief angeordnet. Auf dem Brief
auf dem Brief mit einem Logen geklebt sind
auf Brief geklebt. Auf dem Brief
wurde ich am 23. 11. 51, 23. 11. 51
auf dem Brief mit dem Brief vom 51 zu 51 bei
meinem Akten in Brief sein.

Wenn Totenfallsbeitrag Bad Oldesloe
Oktober 1950 seitens der Einkommen
von April bis Sept. 51 mit dem Brief
auf dem Brief mit dem Brief vom 51 zu 51 bei
meinem Akten in Brief sein.

I 16 e
Auf dem Brief mit dem Brief vom 51 zu 51 bei
meinem Akten in Brief sein.
Auf dem Brief mit dem Brief vom 51 zu 51 bei
meinem Akten in Brief sein.
Auf dem Brief mit dem Brief vom 51 zu 51 bei
meinem Akten in Brief sein.

Kreisarchiv Stormarn B2



78

11. Mai 1953
Düsternbrooker Weg 70-90

23

Freitag, Donnerstag
9:00-13:00 Uhr

Johnsen

ung habe ich
errente vorge-
lich OdN - Rente
übersteigt, ist
kürzen.

ung, aus der Ihr

ahlung in Höhe

in Abzug gebracht

à 15,-- DM= 30,-- DM
an 8,50 DM

38,50 DM

in der neu fest-

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
16. Mai 1953

nahme.

U.

68



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 26. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 214 80 - 84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09:00 - 13:00 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 e 39b/D 011 Schr/Ma
(im Antwortschreiben anzugeben) OdN/297

Abschrift!

Herrn
Otto Diedrichkeit
Bad Oldesloe
=====
Meddelskamp 7

Betr.: Kürzung Ihrer Rente infolge Ihres Einkommens.
Bezug: Ihr Schreiben vom 3.10.1951.

Bei der Berechnung der OdN-Rente wird gemäß Gesetz vom 4.3.48 ein Jahreseinkommen von 4.200,-DM zugrunde gelegt. Dieses entspricht einem monatlichen Einkommen von 350,- DM. Da Ihr monatliches Einkommen dauernden Schwankungen unterliegt, bitte ich, mir jeweils für den Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom 1.4. - 31.3., Ihren Einkommensnachweis für das zurückliegende Jahr herzugeben. Eine vierteljährliche Feststellung

20. November 1951

624/11.44

hat mir die Landesregierung
ie aus dem Schreiben der
ch, sollen Sie nur einmal
s eine Bescheinigung Ihrer
i des vergangenen Jahres
n welcher Höhe Ihnen Renten-
Sie daher, mir bzw. der
mmensbescheinigung für die
lehen.

rage des Landrates:

16. Mai 1953
Kreisarchiv Stormarn

Kreisarchiv Stormarn B2



87

13. Mai 1953
inbroscher Weg 70-90

23
Mitt., Donnerstag
9-11 Uhr

ichusses

gang habe ich
errente vorge-
lich Odn - Rente
übersteigt, ist
kurzen.

ung, aus der Ihr
ahlung in Höhe

in Abzug gebracht

à 15,-- DM= 30,-- DM
in 8,50 DM

38,50 DM

in der neu fest-

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
10. Mai 1953

nahme.

07



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOL.

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.297
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des
- Kreissonderhelf
in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Be.297 - 0

Ich bitte, mein S
möglichst umgehen

69

Sonderhelfsausschuss
4-1/9 Diedrichkeit-D./-

Herrn
Otto Diedrichkeit,
Bad Oldesloe
Meddelakamp 7.

20. November 1951

62 1/2 h. 4

In Ihrer Odn.-Rentensache hat mir die Landesregierung
Ihr Schreiben vom 3.11.1951 zugesandt. Wie aus dem Schreiben der
Landesregierung vom 26.10.1951 ersichtlich, sollen Sie nur einmal
im Jahr, und zwar am 31.3.1952 jeden Jahres eine Bescheinigung Ihrer
Beschäftigungsbehörde über Ihr Einkommen des vergangenen Jahres
einreichen, damit geprüft werden kann, in welcher Höhe Ihnen Renten-
bezüge gezahlt werden können. Ich bitte Sie daher, mir bzw. der
Landesregierung im April 1952 eine Einkommensbescheinigung für die
Zeit vom 1.4.1951 bis 31.3.1952 einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Gez. Wolters
Im Auftrage:

kann wegen arbeitsmäßiger Überlastung der Sachbear-
beiter nicht vorgenommen werden.

12875213-0013
20.11.1951
KREISARCHIV STORMARN

Kreisarchiv Stormarn B2



78

13. Mai 1953
Düsternbrooker Weg 70-90

3
ags, donnerstags
8-13⁰⁰ Uhr

chusess

gung habe ich
enrente vorge-
lich Odn - Rente
übersteigt, ist
kürzen.

ang, aus der Ihr

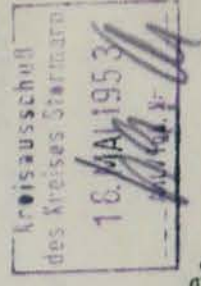
ahlung in Höhe

in Abzug gebracht

à 15,-- DM= 30,-- DM
an 8,50 DM

38,50 DM

in der neu fest-



nahme.

70



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Verwaltung
des Kreises Stormarn
28. JAN 1952
Anl. 28. Jan. 1952

KIEL, den 25. Januar 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

1. Februar 1952

D./Y.

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.297 - Wy/Schü -
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Be.297 - Otto Diedrichkeit, Bad Oldesloe.

Ich bitte, mein Schreiben vom 14. November 1951 jetzt
möglichst umgehend zu erledigen.

Im Auftrage:

c h k e i t in Bad Oldesloe nehme
1,52

y./Schü.

11.51 gebeten wurde, Herrn D.
reises zu beraten und ihm behilf-
1951 erbracht war, dürfte gemäß
ste Angabe über das Einkommen
reffend sein sollte, bitte ich um
auftrage des Landrates:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4-1/8.

Bad Oldesloe, den

1951

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Aussenstelle -

in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für

..... in

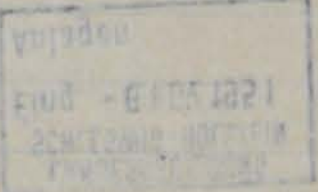
und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: Bezug.

Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinerseits bereits eine einmalige
Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

ter:
age:

ung der Sachbear-



71

1. Februar 1952

- Diedrichkeit -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 g -

12/2.11

in K i e l

In der Od^W.-Rentensache Otto D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe nehme
ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 25.1.52

Aktz.: Be./297 - Wy./Schü.

und berichte, dass ich mit Erlass vom 14.11.51 gebeten wurde, Herrn D.
bei der Einsendung seines Einkommensnachweises zu beraten und ihm behilf-
lich zu sein.

Da der Einkommensnachweis für 1950 bzw. 1951 erbracht war, dürfte gemäß
dem dortigen Erlass vom 26.10.51 die nächste Angabe über das Einkommen
erst am 31.3.52 einzureichen sein.

Für den Fall, dass meine Vermutung unzutreffend sein sollte, bitte ich um
Mitteilung.

Im Auftrage des Landrates:

44.

den 1951

2.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
bei einmaligen Beihilfe für

..... Bezug,
bereits eine einmalige

Im Auftrage:

12.2.52
SCHLESWIG-HOLSTEIN
KIEL

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



78

13. Mai 1953
Abrocken Weg 70-80

3
ag. denertags
9-13 Uhr

chusese

gung habe ich
enrente vorge-
lich OdN - Rente
übersteigt, ist
kürzen.

ung, aus der Ihr

ahlung in Höhe

in Abzug gebracht

à 15,-- DM= 30,-- DM
an 8,50 DM

38,50 DM

in der neu fest-

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
18. Mai 1953

nahme.

72

28. Februar 1952

24. Juni 1952

- Sonderhilfsausschuss -
Diedrichkeit, Otto - 4-1/9 -

D./Sch.

D./K.

An
den Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. 1/16 g -
in K i e l

In der OdN-Beschädigtenrentensache Otto Diedrichkeit
in Bad Oldesloe,

Az.: Be. 297,

überreiche ich anliegend eine Bescheinigung über das monatliche
Einkommen für die Zeit vom 1.4.1951 bis 31.3.1952 mit der Bitte
um weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

o Diedrichkeit in
97

en ein monatl. Einkommen von
die Höhe seines bestmöglichen
tere Veranlassung. In der Jahres-

uftrage des Landrates:
zu erstat-
Vertrauensversteher er-
folgend, idem gehandelt hat.

Landrates:

Mittteilung.

Im Auftrage des Landrates:

Bei der Beil., dass meine Vermutung hinsichtlich der Höhe des Einkommens
erster am 31.12.51 ermittelten sein.
dem folgenden Erlasse vom 28.10.51 die höhere Höhe des Einkommens
des der Einkommensermessung für 1950 bezug. 1951 erachtet mit, dürfte demnach
für zu sein.
bei der Ermessung seines Einkommensermessung zu beziehen und ihm beizuge-
und beizuge, dass für mit Erlasse vom 14.11.51 bezeugen würde, wenn D.

Akt.: Be. 297 - 44. 2000

For Bezug auf den folgenden Erlasse vom 28.1.52
in der OdN-Beschädigtenrentensache Otto Diedrichkeit in Bad Oldesloe nach

In K i e l

Ref. 1/16 g -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
an den

- Diedrichkeit -

D./K.

1. April 1952

37

D./K.

230/6. 4

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Otto D i e d r i c h k e i t in
Bad Oldesloe

Aktz.: Be./297

berichte ich, dass D. nach seinen Angaben ein monatl. Einkommen von 292,- DM hat.
Ich bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

24.

五

14

de des ruzdages:
 uq setu eotte' ruzge yor nu
 yuzere drel des ruzkotteu
 explest' mel' gulege temuee
 e nu ruzkoteu nuq yor ruzpiz-
 t ruzkoteu nuq, melu p'

20/10/19

7* Berleuse tags

- 268 : 25469

Kreisarchiv Stormarn B2



74

22. Dezember 1952

- Diedrichkeit -

D./K.

Herrn
Dr. med. K l u k o w
in A h r e n s b u r g
Grossestr. 16

23/12.11

Der als relig. Verfolgter anerkannte Otto D i e d r i c h k e i t in
Bad Oldeesloe hat bei mir die Erstattung von Kosten für Medikamente be-
antragt, wie aus den anliegenden Rechnungen ersichtlich. Herr Diedrich-
keit ist nach dem Bescheid des Herrn Innenministers des Landes Schles-
wig - Holstein vom 4.10.51 um 50 % erwerbsgemindert. Als durch die Ver-
folgungsmassnahmen mit Wahrscheinlichkeit verursacht wurden folgende
Körperschäden anerkannt: "Iechialgie links, Leistenbruch rechts, post-
neuritischer Muskelschwund in Sinne der Verschlimmerung, Bewegungsein-
schränkung der Finger in seitlicher Richtung."
Ich bitte, die anliegende Rechnung und Atteste dahingehend zu überprüfen
ob es sich hier um die Behandlung von Verfolgungsleiden gehandelt hat,
da alsdann der Herr Innenminister zur Kostentragung verpflichtet ist.

Im Auftrage des Landrates:

11/2

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Veranlassung.
SSS,-- DM Ref.
Rechnung für, dass D. Herr sein weiteres ein monatlich Einkommen von
SSS,-- DM Ref.
Bad Oldeesloe
In der Od.-Bescheidungsinstanz Otto D i e d r i c h k e i t in
A h r e n s b u r g
- Ref. I 10 8 -
des Landes Schleswig - Holstein
Herrn I n n e n m i n i s t e r s
in der

23/12.11

D./K.

- Diedrichkeit -

73

SSS,-- DM Ref.

Kreisarchiv Stormarn B2



75

D./K.

2ⁿ/4. 11

In der Odw.-Beschädigtenrentenangelegenheit Otto D i e d r i c h -
k e i t in Bad Oldesloe

Aktz.: 30./297

zeige ich an, dass Herr Diederichkeit hier erneut vorstellig wurde und um Überprüfung der Höhe seiner Rente bat, weil er befürchtet, dass Überzahlungen eintreten. Er will die Höhe seines gegenwärtigen Einkommens bereits nach dort mitgeteilt und auch erneut in der Jahresbescheinigung angegeben haben. Gleichzeitig überreiche ich einige Belege über Arzneimittel mit der Bitte, die von der Krankenkasse nicht übernommenen Beträge zu erstatten, weil es sich, wie aus der Stellungnahme des Vertrauensarztes ersichtlich, um die Behandlung von Verfolgungsleiden gehandelt hat.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Reiches:

[illegible]

glossary* to
to v p l e n e p n l e

DL* 1000* K J N K O M
HOLLO

- приговорить -

 $D^* \setminus X^*$

SS* DEXCEL J225

77

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



76

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Herrn/ ~~xxxx~~
Otto D i e d r i c h k e i t
in Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

78

13. Mai 1953
am Brocker Weg 70-90
1923
nachts, donnerstags
09.00-13.00 Uhr

schnesses

lung habe ich
tenrente vorge-
lich OdN - Rente
übersteigt, ist
a kürzen.

nung, aus der Ihr
zahlung in Höhe

in Abzug gebracht

1 à 15,-- DM= 30,-- DM
von 8,50 DM

38,50 DM

in der neu fest-

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
18. Mai 1953

In Auftrage:
des Landrates

snahme.
e: *M.*

27. Mai 1953.

D./-

27/5. 11

tenseche Otto D i e d r i c h -

es vom 1.4.1953 und überreiche
Überprüfung der wirtschaft-
ere Veranlassung.

es Landrates:

72

12.

etorftitor, um die Behandlung von Verordnungen...
gen, weil es sich, wie eine der...
Bitte, die von der...
Gleichzeitige...
beschleunigung...
Einkommen...
dieser...
und...
zeige...
K e t t e n...
In der...
In...
- Reg. I...
des...
Herrn...
an...
- 4-1-4 -...
-...

13. Mai 1953

Im Auftrage des Landrates:

27/5. 11

28.01.1953

Kreisarchiv Stormarn B2



77

27. Mai 1953.

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Diedrichkeit

D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 g -

27/5

K i e l .

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Otto D i e d r i c h -
k e i t in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be./ 297 -

nehme ich Bezug auf den dortigen Runderlass vom 1.4.1953 und überreiche
anliegend den Fragebogen hinsichtlich der Überprüfung der wirtschaft-
lichen Verhältnisse mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

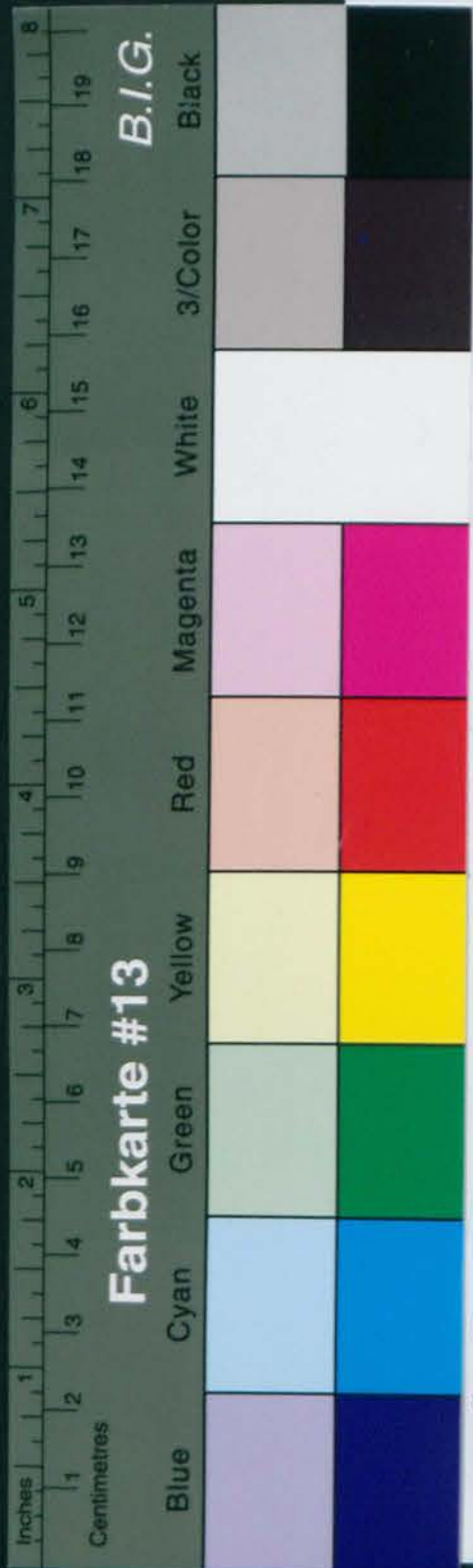
214.

1/5

1/5

Im Auftrage des Landrates:
27/5
27. Mai 1953

128113-1013
SCHLESWIG-HOLSTEIN
KREISARCHIV STORMARN



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten document, likely a receipt or administrative note, with various markings and text fragments. Visible text includes "Kreisarchiv Stormarn B2" and "Farbkarte #13".

78

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Abschrift!

(24b) KIEL, den 16. Mai 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ D 011 He/Ma
(Im Antwortschreiben anzugeben) Odn/ 297

Herrn
Otto Dietrichkeit
Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

Betr.: Ihre Odn - Beschädigtenrente
Bzuz: Schreiben des Kreissonderhilfsausschusses
Stormarn vom 9. April 1953

Auf Grund Ihrer neuen Einkommensbescheinigung habe ich eine Neuberechnung Ihrer Odn - Beschädigtenrente vorgenommen. Da Ihr Nettoeinkommen einschliesslich Odn - Rente die gesetzlich festgesetzte Höchstgrenze übersteigt, ist die Rente um den übersteigenden Betrag zu kürzen.

Sie erhalten von mir eine Be- und Abrechnung, aus der Ihr künftiger Rentenanspruch ersichtlich ist.

Die in der Berechnung festgestellte Überzahlung in Höhe von

38,50 DM

wird wie folgt von Ihrer laufenden Rente in Abzug gebracht werden:

Vom 1.6.1953 - 31.7.1953 in 2 Monatsraten à 15,-- DM= 30,-- DM
und im Monat August 1953 den Restbetrag von 8,50 DM

38,50 DM

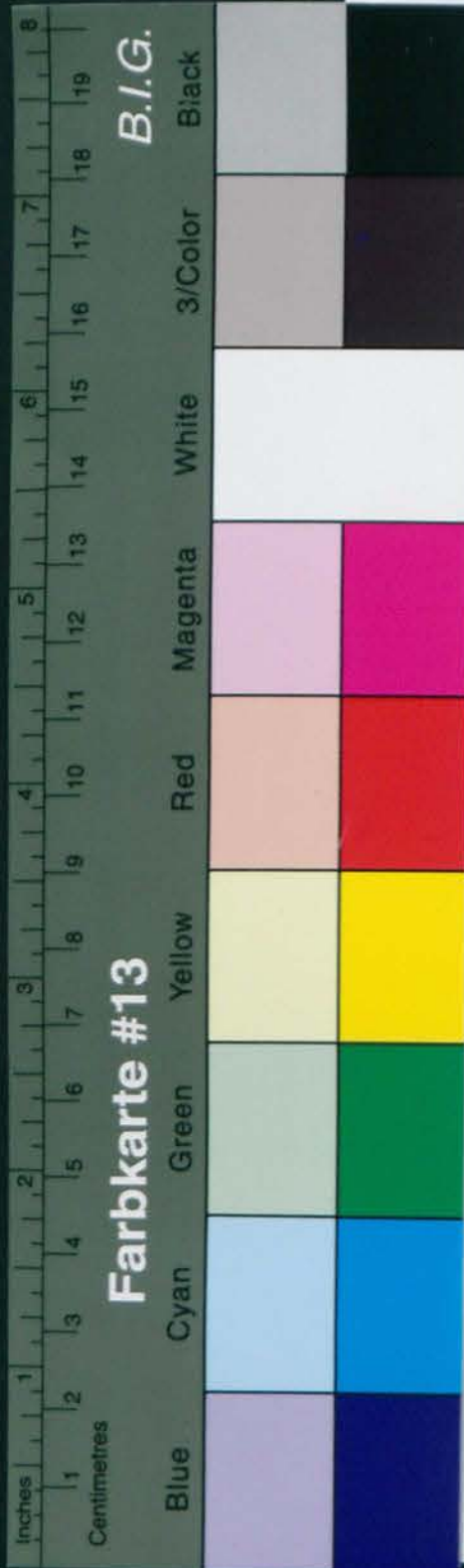
Ab September 1953 erhalten Sie Ihre Rente in der neu festgesetzten Höhe voll überwiesen.

Im Auftrage:
gez. Vogler

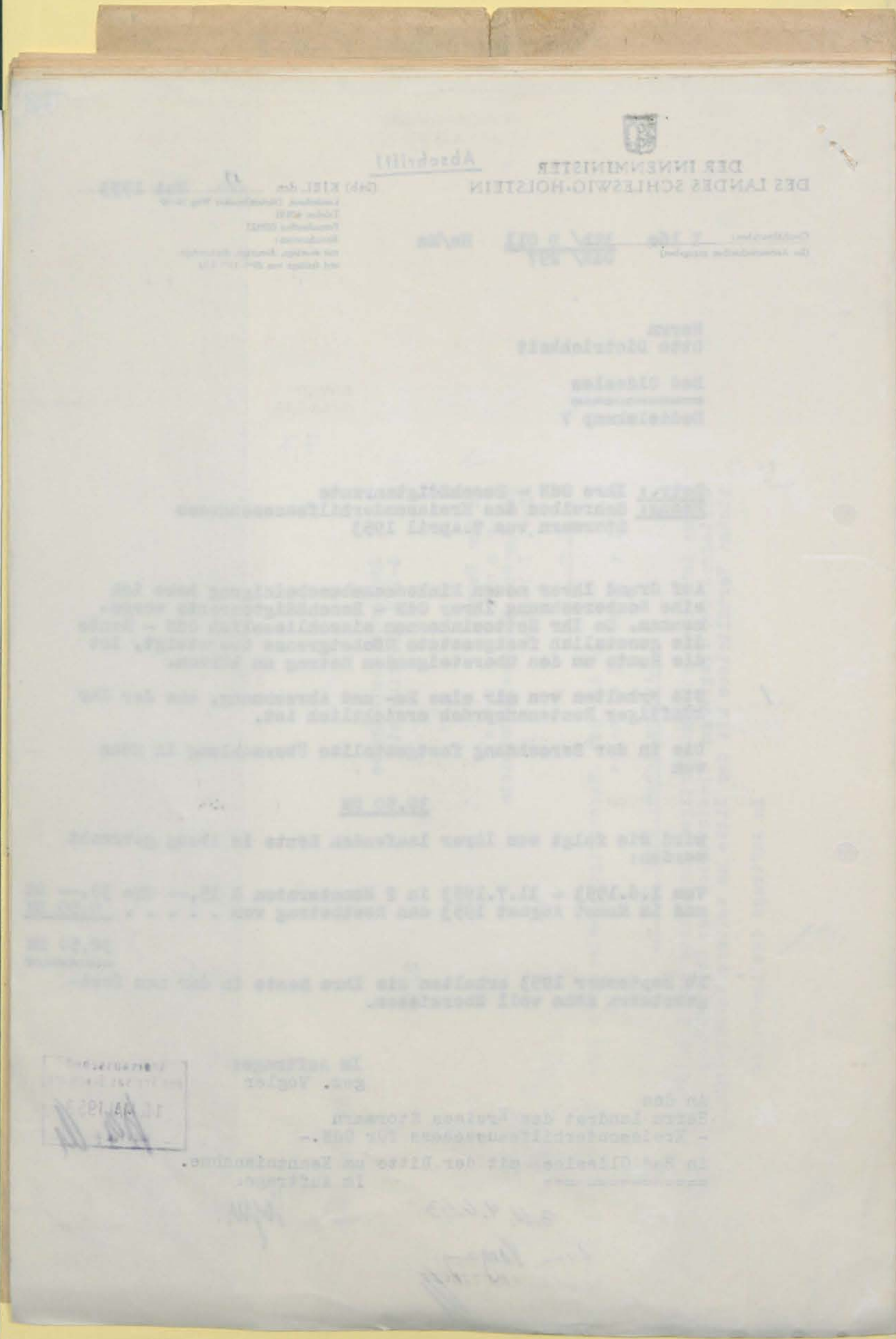
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für Odn.-
in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.
Im Auftrage:

Kreissausschuss
des Kreises Stormarn
16. Mai 1953

Bzw. 4.6.53
zum Vorgang.



Kreisarchiv Stormarn B2



Veränderungs- Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 12. Mai 1953

Rentenzeichen: OdN- 39b D 011 297

Name: Dietrichkeit, Otto
Wohnort: Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		vom	bis	vom	bis
		31.10.52	1.11.52		
I. Rentenanspruch:					
1. 50 %ige Beschädigtenrente-vom 1.11.52 bis a.w.					
%ige Beschädigtenrente " " " " " "	= DM		140,--		
%ige Beschädigtenrente " ab " " " "	= DM				
2. Witwen-/Teil-Voll Rente	= DM				
3. Elternrente	= DM				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:					
geb. " " " " " "	= DM				
" " " " " "	= DM				
5. Pflegezulage bis zum					
Sa. I: = DM			140,--		
6. Abziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:					
a) " " " " " "	= DM				
b) " " " " " "	= DM				
c) " " " " " "	= DM				
Sa. II: = DM			140,--		
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Rechtsanspruch ab 1.11.1952					
2. Ruhegehalt	170,18				
3. Altersrente aus Inv.Vers.	115,30				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	140,--				
Zus: 425,48					
Einkommengrenze 420,--	= DM		5,50		
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 5,48					
III. Somit erhalten Sie	= DM		134,50		

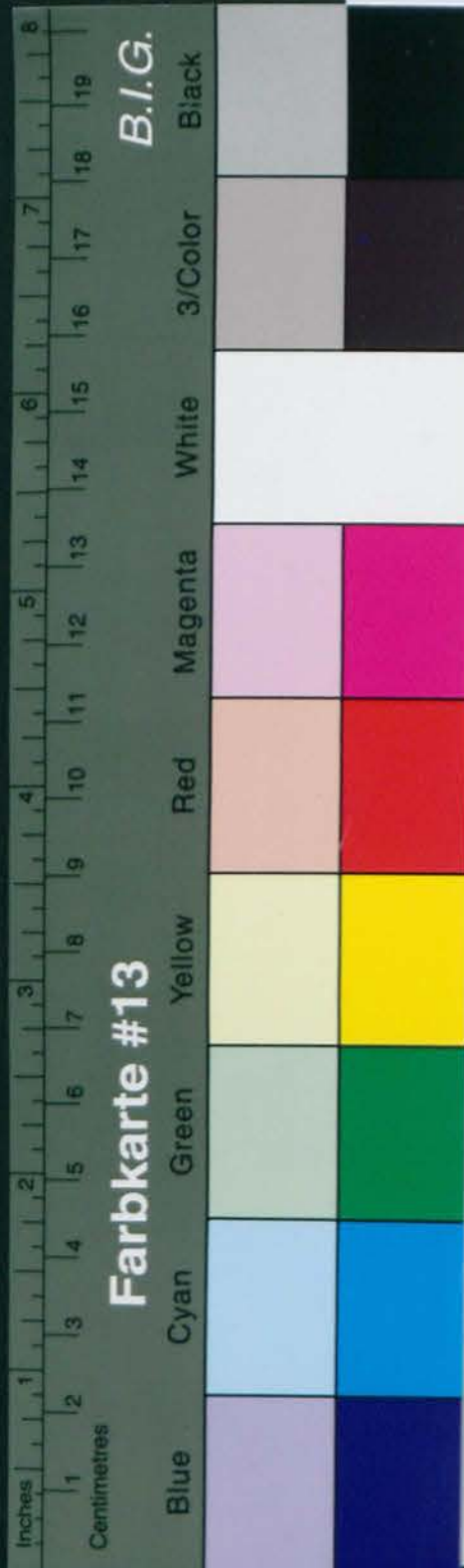
(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:					
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM		= RM			
		abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM			
vom 1.11.1952	bis 31.5.1953	= 7 Monate zu je DM	134,50	DM	941,50
vom	bis	= Monate zu je DM		= DM	
vom	bis	= Monate zu je DM		= DM	
vom	bis	= Monate zu je DM		= DM	
II. Rückerstattungen:					
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind					
	vom bis	= DM			
2. Rentenvorschüsse	vom bis	= DM			
3. Rentenzahlungen	vom 1.11.1952 bis 31.5.53	= DM	980,--		
4.		= DM			
5.		= DM			
6.		= DM			
7.		= DM			
III. Mithin sind - überzahlt - nicht nachzahlbar					
		= DM	980,--		
		= DM	38,50		

OdN - Rf. 1 - LD 1601 5000 1 63

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Vom 1.6.1953 - 31.7.1953 in 2 Monatsraten à 15,-- DM = 30,-- DM
und im Monat August 1953 den Restbetrag von 8,50 DM

38,50 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Juni 1953 weiterhin durch die

Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 %ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Bestgestellt:
Johann

Sachlich richtig

Im Auftrage:
Vogel

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{3}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 230,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssauschuß halten.

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/~~Tram/Tram/Tram~~

Otto Diedrichkeit

in Bad Oldesloe

Meddelskamp 7.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

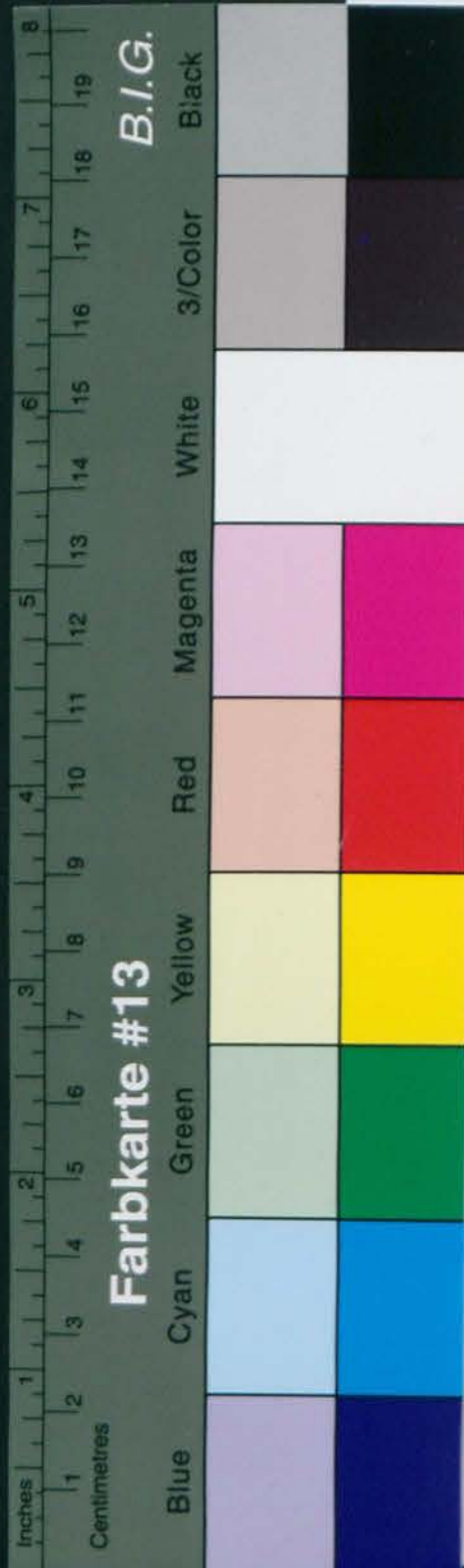
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Wiedemann



Kreisarchiv Stormarn B2

81



Durchschrift

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 27. November 1953

Geschäftszeichen: I 16e 39b/ D 011 He/Ma
(Im Antwortschreiben angeben) Odn/ 297

Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 408 91
Fernschreiber 029 823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Herrn
Otto Dietrichkeit

Bad Oldesloe
=====
Amselweg 3

Betr.: Ihre Odn - Beschädigtenrente
Bezug: Ihre Einkommensbescheinigung vom 4.11.1953

Nach Hergabe der neuen Einkommensbescheinigung vom 4.11.1953
habe ich eine Neuberechnung Ihrer Odn - Beschädigtenrente
vorgenommen.

Da Ihr Nettoeinkommen einschliesslich Odn - Rente die fest-
gesetzte Einkommenshöchstgrenze übersteigt, ist die Rente
um den übersteigenden Betrag zu kürzen. Sie erhalten anlie-
gend eine Be- und Abrechnung, aus der Ihr Rentenanspruch
ab 1.11.1952 ersichtlich ist.

Der in meiner Berechnung festgestellte Betrag in Höhe von
283,70 DM wird wie folgt von Ihrer laufenden Rente in
Abzug gebracht werden:

Vom 1.1.1954 - 31.7.1954 in 7 Monatsraten à 35,--DM = 245,--DM
und im Monat August 1954 der Restbetrag von 38,70DM

283,70DM
=====

Ich bitte, mir künftig jede weitere Erhöhung Ihres Einkommens
umgehend zu melden.

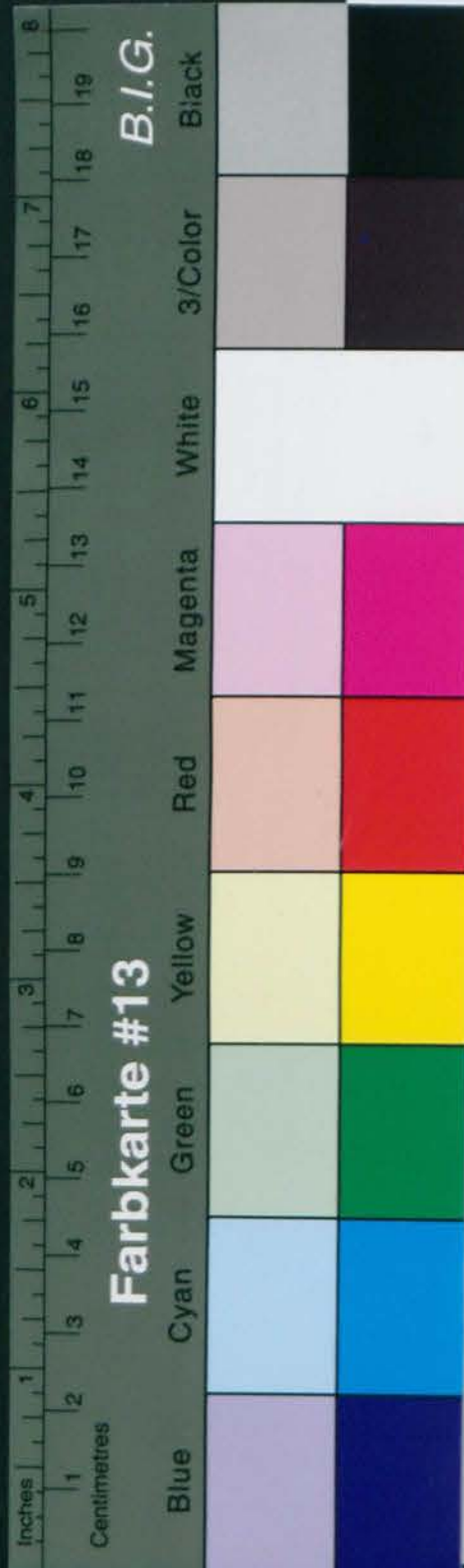


Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für Odn.-

in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
Wolters



Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage zum Renten-~~Feststellungs~~^{Anderungs-}bescheid vom 27 November 1953

Rentenzeichen: 39b | D 011
297

Name: Dietrichkeit, Otto

Wohnort: Bad Oldesloe
Amselweg 3

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom	vom	vom	vom
	1.11.52	1.12.52	1.5.53	1.8.53
	bis	bis	bis	bis
	30.11.52	30.4.53	31.7.53	31.8.53
I. Rentenanspruch:				
1. 50 %ige Beschädigtenrente-vom 1.11.52				
%ige Beschädigtenrente " " " "				
%ige Beschädigtenrente — ab " " " "				
2. Witwen-Teil-Voll Rente				
3. Elternrente				
4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder:				
geb. " " " "				
" " " "				
" " " "				
5. Pflegezulage bis zum				
Sa. I: = DM	140,-	140,-	140,-	140,-
6. Abziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:				
a) = DM				
b) = DM				
c) = DM				
Sa. II: = DM	140,-	140,-	140,-	140,-
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto)				
2. siehe Anlage				
3.				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)				
Zus: = DM	5,50	10,50	9,10	102,10
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM				
III. Somit erhalten Sie = DM	134,50	129,50	130,90	37,90

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf. gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

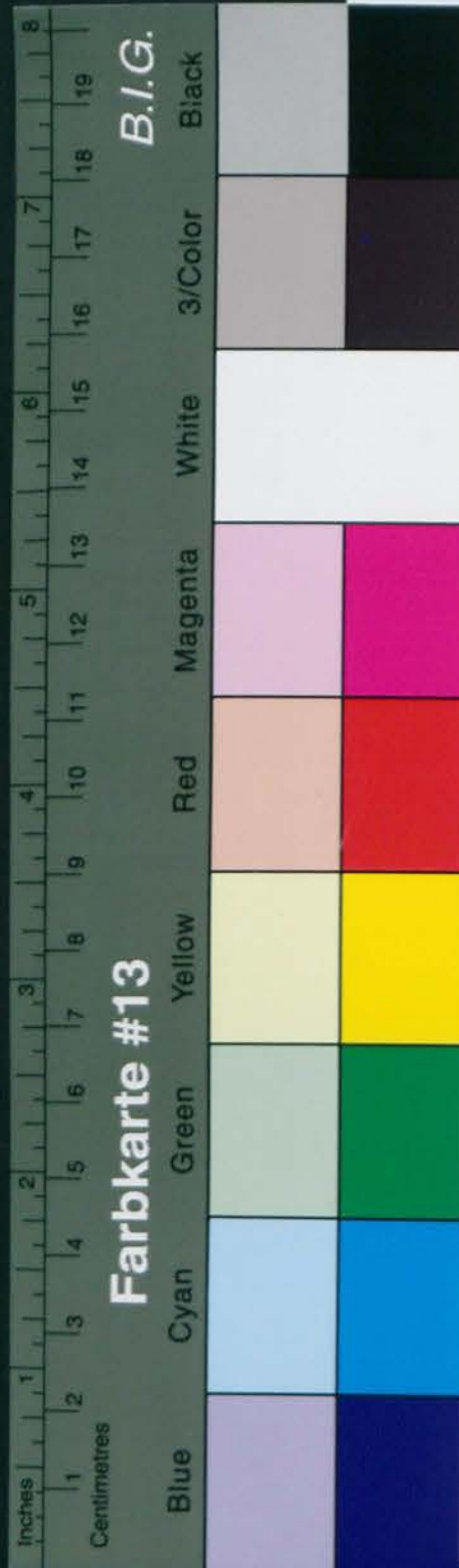
B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:				
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM				
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM				
vom 1.11.1952 bis 30.11.52 = 1 Monate zu je DM	134,50	DM	134,50	
vom 1.12.1952 bis 30.4.1953 = 5 Monate zu je DM	129,50	DM	647,50	
vom 1.5.1953 bis 31.7.1953 = 3 Monate zu je DM	130,90	DM	392,70	
vom 1.8.1953 bis 31.8.1953 = 1 Monate zu je DM	37,90	DM	37,90	
II. Rückerstattungen:				
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind				
vom bis = DM				
2. Rentenvorschüsse vom bis = DM				
3. Rentenzahlungen vom bis = DM				
4. = DM				
5. = DM				
6. = DM				
7. = DM				
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen = DM				

OdN - Rf. 1 —LD 1601 5000 1 63

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2



Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Vom 1.1.54 - 31.7.1954 in 7 Monatsraten à 35,-- DM 245,-- DM
und im Monat August 1954 den Restbetrag von 38,70 DM
283,70 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1.1.1954 weiterhin ab durch die
Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 %ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt
festgestellt
festgestellt

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/3 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.
- Zu Ziffer 2:
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

re der Landrates:
ante Otto und Lina D i e d r i c h
teilung von je zwei Meldebeschei-
wenn die Eheleute D i e d r i c h k e i t
sind.

VOM	1.11.52	1.12.52	1.5.53	1.8.53	1.9.53
bis	30.11.52	30.4.53	31.7.53	31.8.53	30.9.53
Pension	170,20	170,20	168,80	261,80	197,40
Invaliden-Altersrente	115,30	120,30	120,30	120,30	120,30
OdN -	140,70	140,70	140,70	140,70	140,70
Sa	425,50	430,50	429,10	522,10	457,70
Einkommensgrenze	420,70	420,70	420,70	420,70	420,70
Kürzungsbetrag	5,50	10,50	9,10	102,10	37,70

für Dietrich, Otto

Oldesloe, den 13. Januar 1954

ingsbehörde auszufüllen:

(stempel)

listischen Verfolgung (BEG)

Land: Krs. Stormarn, Holst.
Haus-Nr. 3

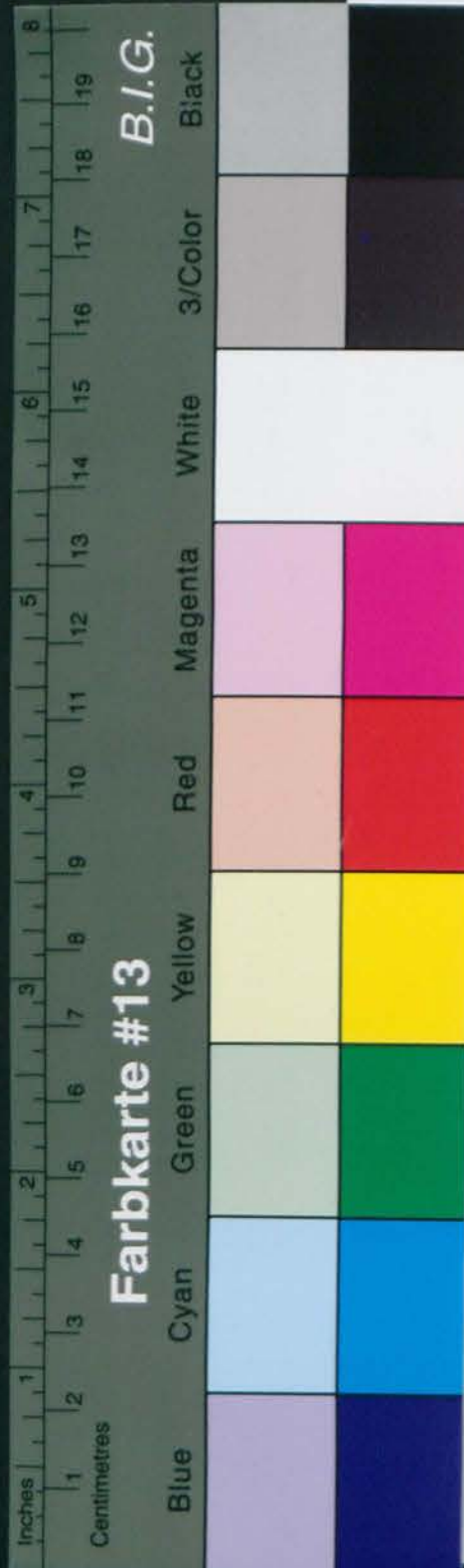
ens oder der Wellenscheidung?
ja/ nein

der Verfolgung eines anderen

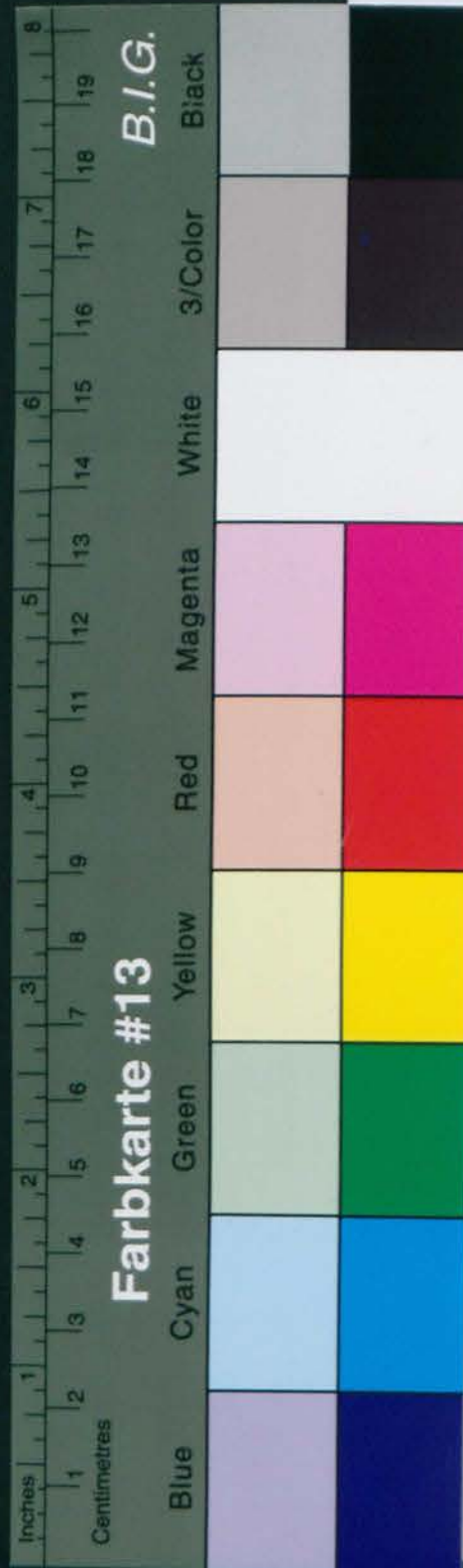
eis, Land):

d Haus-Nr.)

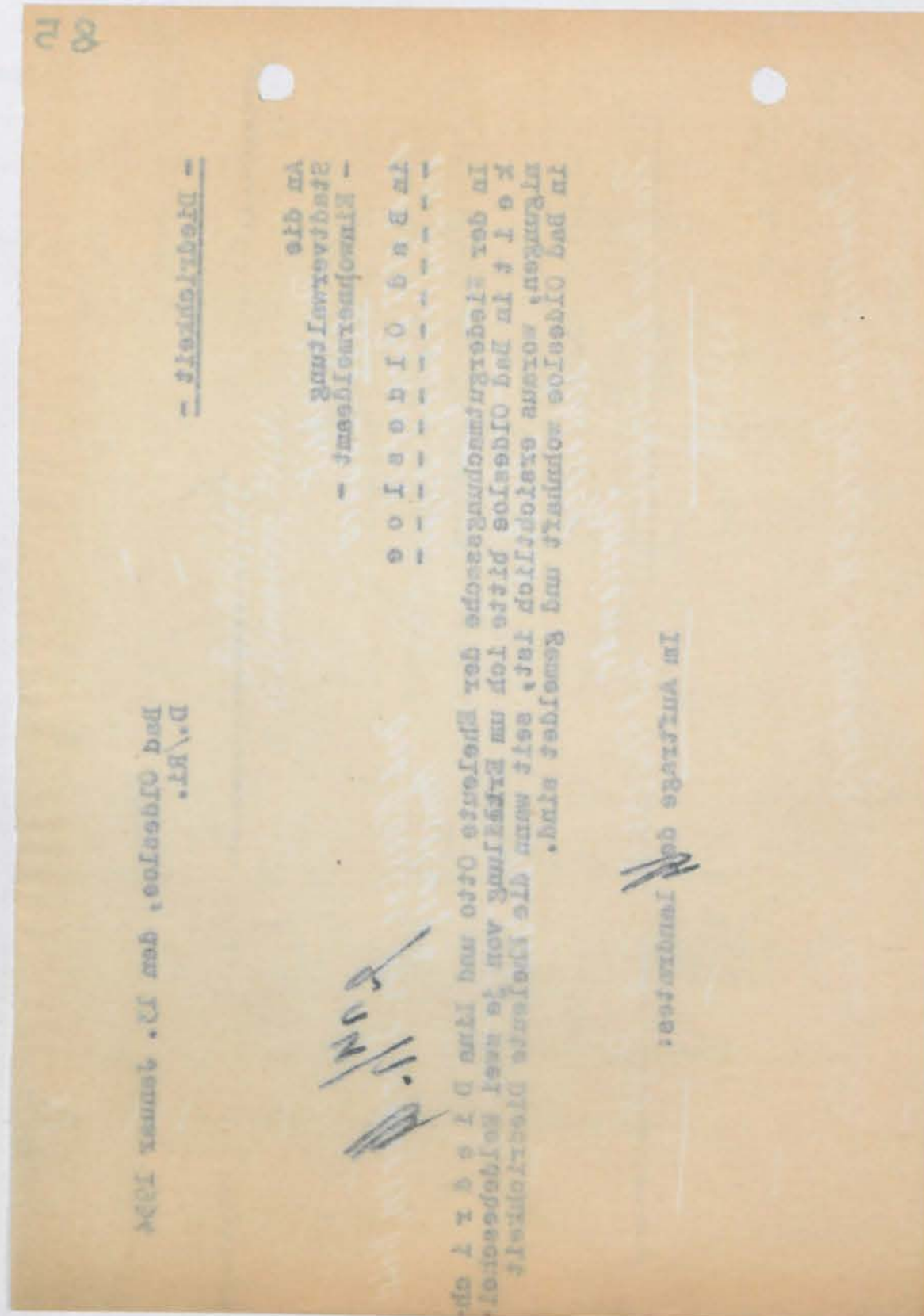
se oder des Glaubens oder der



Den nachzuzahlenden Betrag



Kreisarchiv Stormarn B2



86

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Diedrichkeit
Vornamen: Otto Eduard
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 14. 10. 1887 Bickenfeld
Krs. Osterburg, Ostpr.
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Schlosser
Jetzige berufliche Tätigkeit: Pensionär

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: ja / ~~nein~~
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

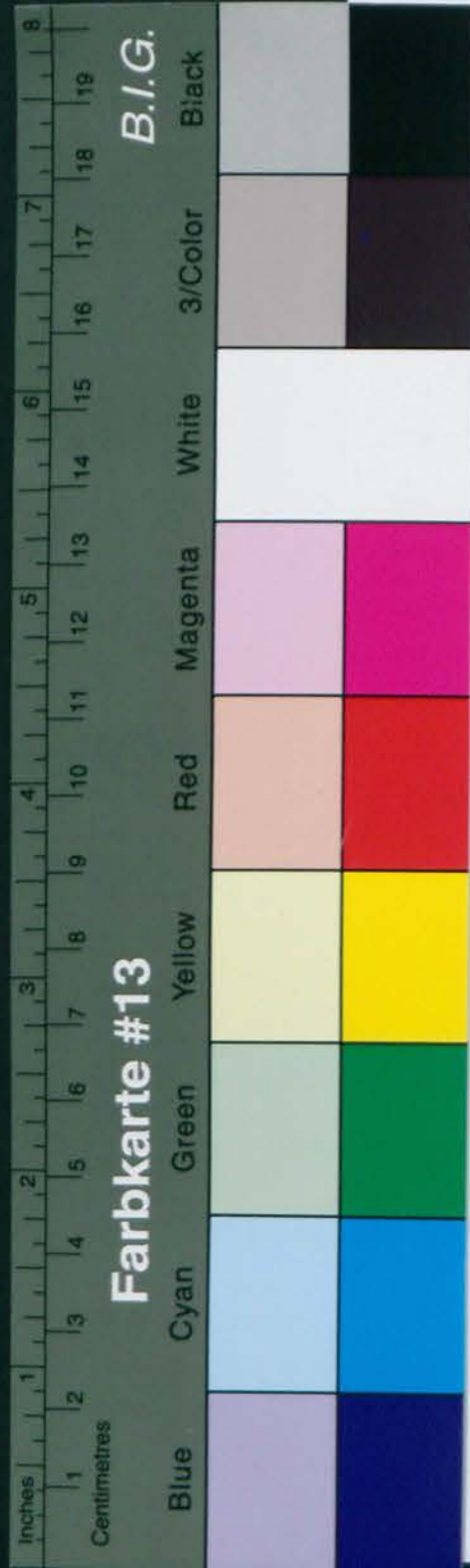
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ~~ja~~ / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am: (Straße und Haus-Nr.)
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / nein
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / nein
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Kreis: <u>Bad Oldesloe</u> Land: <u>Ki. Stormarn, Holst.</u>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ☒ ja / ☒ nein
 - Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ☒ ja / ☒ nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ☒ ja / ☒ nein
 - Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
in Gefängnis Putzbr. Westpr. vom 18. 5. 1937 bis 22. 8. 1940
in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____
insgesamt = 39 volle Monate
 - Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ☒ ja / ☒ nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ☒ ja / ☒ nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ☒ ja / ☒ nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ☒ ja / ☒ nein
 - Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ☒ ja / ☒ nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ☒ ja / ☒ nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ☒ ja / ☒ nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ☒ ja / ☒ nein
 - Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ☒ ja / ☒ nein
- V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☒ nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<u>Deutsche Bundesbahn</u>	<u>26. 9. 51 - 23. 6. 52</u>	<u>4 P 43</u>

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☒ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

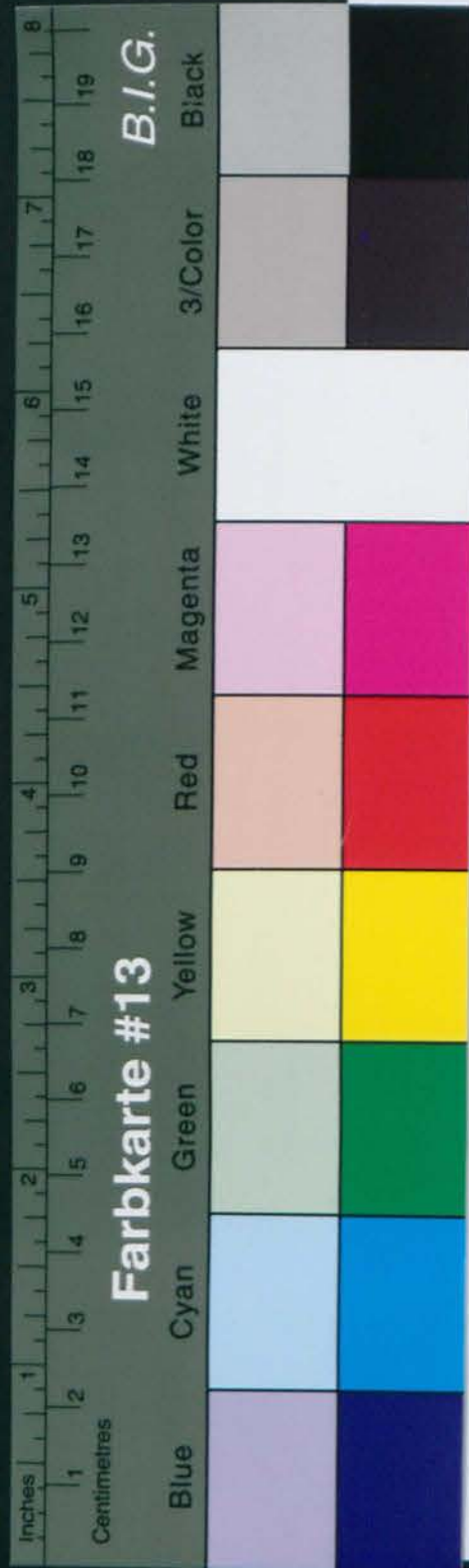
Bundesbahn Direktion Hamburg

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ☒ ja / ☒ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☒ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____

(Gericht) _____ (Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Pflaun (Ort), den 12. Jan. 1954 (Datum)

Otto Diedrichkeit
(Unterschrift)

Dem Antrag sind _____ Anlagen beigelegt, und zwar:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

Abschrift

88

Am 18.7.1936 wurde ich meines Glaubens wegen, (Zeugen Jehovas) von der Geheimen Staatspolizei in Insterburg in Haft genommen, und am 21.7.1936 wieder entlassen.
Ich wurde aber von meiner Dienststelle Betriebswerk Insterburg Deutsche Reichsbahn ohne Lohn beurlaubt, bis zur Klärung der Angelegenheit, und wurde erst Ende August 1936 wieder beschäftigt. Dann wurde ich wieder am 29 u. 30 April 1937 in Haft genommen. Am 11. Mai 1937 wurde ich wieder verhaftet und am 22 Mai 1937 in Insterburg zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt. Ich verbüßte die Strafe im Gefängnis Stuhm in Westpr. bis zum 22.8.1940. Ich war bis zu meiner Inhaftierung als Vorschlosser bei der Deutschen Reichsbahn beschäftigt, und habe monatlich ungefähr 250 RM verdient. Da ich nach meiner Entlassung aus dem Gefängnis Stuhm erst am 2.10.40 Arbeit bekam habe ich einen Lohnausfall von ungefähr 41 Monaten gleich 10 250 RM. Ich habe dann als Schlosser an der Ostdeutschen Eisenbahn in Königsberg gearbeitet mit einem Lohn von ungefähr 200 RM. bis zum Sommer 1945. Da wurde ich in Bad Oldesloe wieder als Vorschlosser an der Deutschen Reichsbahn ernannt.
Mithin habe ich vom 2.10.1940 bis zum Juli 1945 einen Verdienst Verlust von 2900 RM. Es wäre also ein Verlust von ungefähr 13000 RM.

Bad Oldesloe d. 12. Jan. 1954
gez. Otto Diedrichkeit
Bad Oldesloe
Amselweg 3

Zeugen:

Herrn Fritz Puknat in Magedeburg Ganghoferstr. 16

Herr Fritz Paschke in Bielefeld. Angelstr. 12

Frau Christel Jülich. Berlin/Charlottenburg Kuno Fischerstr. 15.

Frau Frieda Nabrotzki in Goslar Mauerstr. 54

91

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Diedrichkeit

90

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Diedrichkeit -

28. Juli 1954

D./Rl.

Aufenthaltsbescheinigung

Der Otto Eduard D i e d r i c h k e i t
(Vor- und Zuname)

Dreher
(Beruf)

geboren am 14.10.87 zu Birkenfeld
(Ort)

Insterburg/Ostpr.
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 24.4. 1945 bis jetzt 19

in Bad Oldesloe, Krs. Stormarn gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

Bad Oldesloe, den 20. Januar 1954

Der Bürgermeister
(Bezeichnung der Meldebehörde)

I. A. Zinke
(Unterschrift)

Stadtinspektor

(Gebührenfrei)

gesamt in

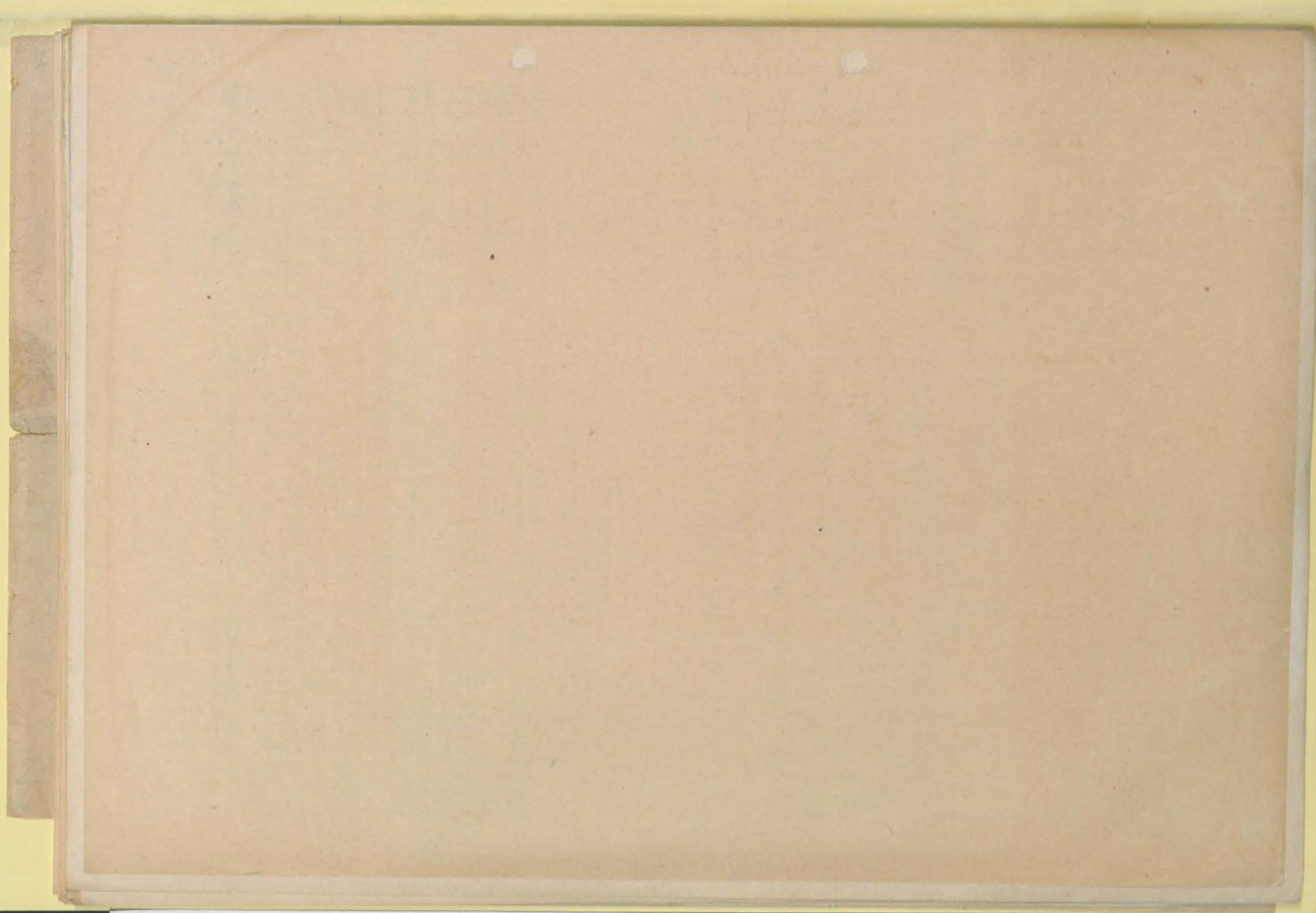
Shungssache Otto D i e d r i c h k e i t in

Aktz.: Be./297

legend den Wiedergutmachungsantrag und meine Hand-
um die dortige Entscheidung.

Im Auftrage:

ordruck-Nr. 12.004 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Kommunalverlag Süddeutscher-Verlag, Stuttgart



Kreisarchiv Stormarn B2



90

28. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Diederichkeit -

D./Ri.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l

fr 29/7. 11

In der Wiedergutmachungssache Otto D i e d r i c h k e i t in
Bad Oldesloe

Aktz.: Be./297

Überreiche ich anliegend den Wiedergutmachungsantrag und meine Hand-
akte mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

45.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



91

28. Januar 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Diedrichkeit

Da/Rg

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren der Eheleute Otto und Lina Diedrich-
keit, Bad Oldesloe - Ref. W 1 d 1 - D 218 -

Das Ausgleichsamt hat mir Ihr Schreiben vom 5. ds. Mts. zugeleitet.
Bevor Ihr Ersuchen erledigt werden kann, wäre ich dankbar, wenn Sie
mir kurz mitteilen würden, um welche Akten es sich hier handeln soll.
Soll es sich hier um die Schadensfeststellungsakten nach dem IAG han-
deln?

Im Auftrage:

Kiel, den 6. Februar 1957
Gartenstraße 7
Telefon 47931
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Lina Diedrichkeit
für Opfer der nationalsozia-
lismusgesetz - BEG-) vom

1/9 Diedrichkeit -

en einschl. Hausratsakten

Beglaubigt:

Beg. Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2



93

Kreisentschädigung
4-1/9 Diedrich

An das
Ausgleichsamt,

hier.

Betr.: Entschädigungsverfahren
Bad Oldesloe.

Das Schreiben vom
5. Januar 1957, welches mit
zurück mit dem Bemerkten, dass
meine Anfrage mitgeteilt hat,
Schadensfeststellungs- ein-
soll.

Ich wäre dankbar,
Landesentschädigungsamt zu:

92

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: 7 1 d 1 - D 218 -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn
Landrat des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
- 3.7.58.10/77

Kiel, den 6. Februar 1957
Gartenstraße 7
Telefon 47931
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Betr.: Entschädigungsverfahren der Frau Lina Diedrichkeit
nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozia-
listischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG-) vom
29.6.1956 (BGBl. I S. 562)

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.1.57 - 4 - 1/9 Diedrichkeit -

Es sind die Schadensfeststellungsakten einschl. Hausratsakten
nach dem Lastenausgleichsgesetz gemeint.

Im Auftrage:
gez. Wollweber

Begleitet:
Reg. Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2



93

22. Febr. 1957. esloe, den 26.3.58Landesentschädigungsamt
4-1/9 Diedrichkeit

D./-

An das
Ausgleichsamt,hier.Betr.: Entschädigungsverfahren Eheleute Otto und Lina Diedrichkeit,
Bad Oldesloe.

Das Schreiben des Landesentschädigungsamtes Kiel vom
5. Januar 1957, welches mir übergeben wurde, gebe ich anliegend
zurück mit dem Bemerkten, dass mir das Landesentschädigungsamt auf
meine Anfrage mitgeteilt hat, dass es sich bei der Anforderung um die
Schadensfeststellungs- einschl. Hausratsakten nach dem LAG. handeln
soll.

Ich wäre dankbar, wenn Sie nunmehr Ihre Handakten an das
Landesentschädigungsamt zur Einsichtnahme senden würden.

Im Auftrage:

chränkte Otto Diedrichkeit
Oldesloe,
s. Muster (Farbe) gelb
v. Fest. Erwerbsminderung 50%

chen

ber die zust. Stadt/Amtsver-

Frage:

R

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

95 3. Nov. 1959. *9.11.59*

Sozialamt
40/14 Diederichkeit - D./-
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

94

Betr.: Entschädigungsverfahren Otto

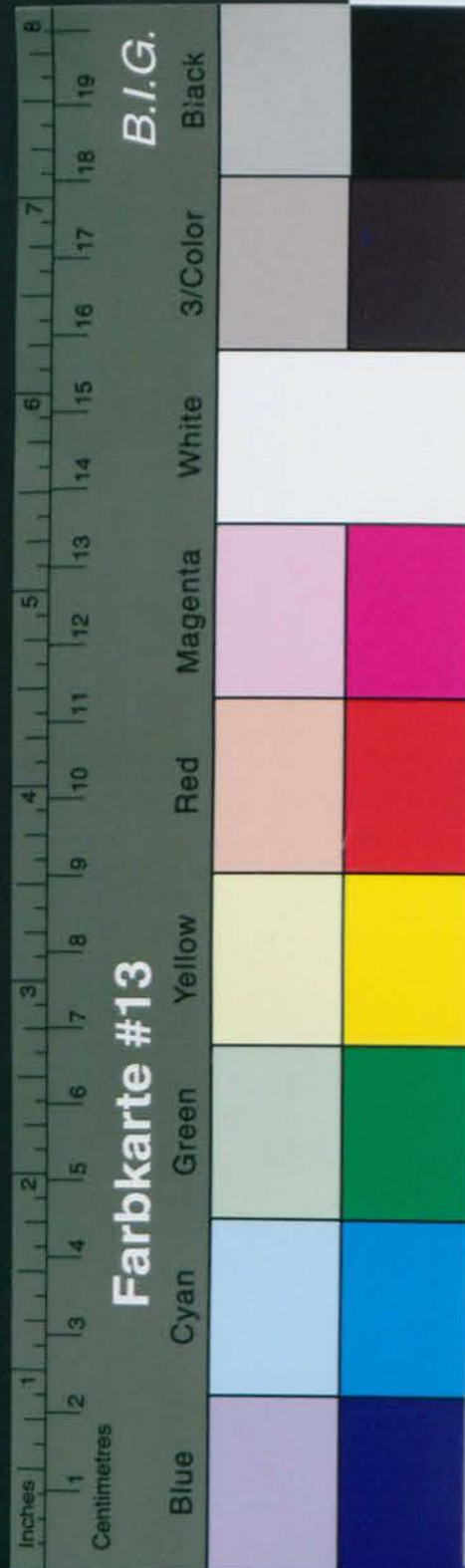
Sozial- und Jugendamt
4 - 1/8 *0211*

Bad Oldesloe, den *26.3.58*

- Der Schwer-kriegs-beschädigte-erwerbsbeschränkte *Otto Diederichkeit*
geb. am *14.10.87* wohnhaft in *Bad Oldesloe*,
beantragt die Ausstellung eines Ausweises Muster (Farbe) *gelb*
gemäß Bescheinigung des *Landesregierung Kiel, Fest.*
St. Nr. 7 Erwerbsminderung *50%*
Bz. 1897
- Notiz zur Kontrollliste Nr. *63*
- Gültig bis Ende *1960*
- Punkt *- 3 - Blind -* gestrichen
- Merkblatt wurde beigelegt - ausgehändigt
- ☒ Absenden - ausgehändigt - an *2.*
- Der alte Ausweis wurde zurückgegeben - über die zust. Stadt/Amtsverwaltung zurückgefordert
- Zu den Akten

Im Auftrag: *R*

20 60



Kreisarchiv Stormarn B2

95

3. Nov. 1959.

Sozialamt
40/14 Diedrichkeit -
D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Otto
Diedrichkeit, Bad Oldesloe.
Aktz.: W 1 d 1 -D 218 -

Diedrichkeit hat mir die beiliegenden
Unterlagen eingereicht und gebeten, die
Erstattung der Beträge zu erwirken.
Diedrichkeit gibt an, dass ihm für Strassen-
bahnfahrten weitere 3 x -50 DM entstanden
seien. Diese Fahrscheine habe er jedoch weg-
geworfen.
Zu den ärztlichen Rechnungen bemerkt D., dass
er nur einen Teilbetrag der Kosten erstattet
erhalten habe und, da es sich um die Behand-
lung seiner Verfolgungsleiden handele, den
Restbetrag vom dortigen Amt haben möchte.

Im Auftrage des Landrates:

in Auftrag:

auszuhandigen - zu

Erwerbsminderung - ist

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

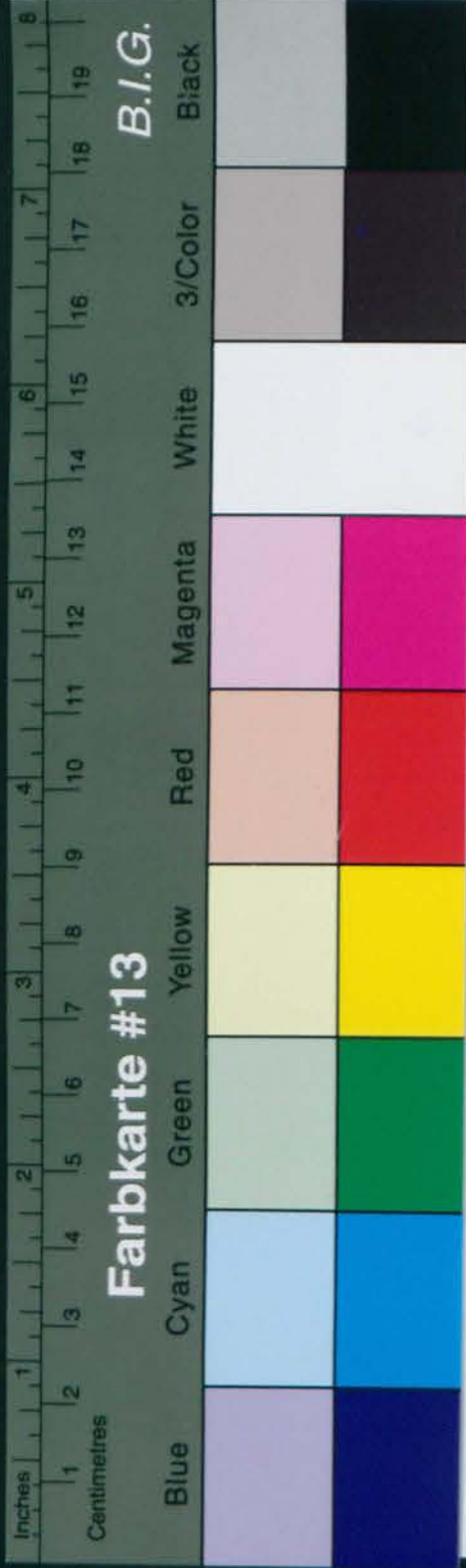
abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

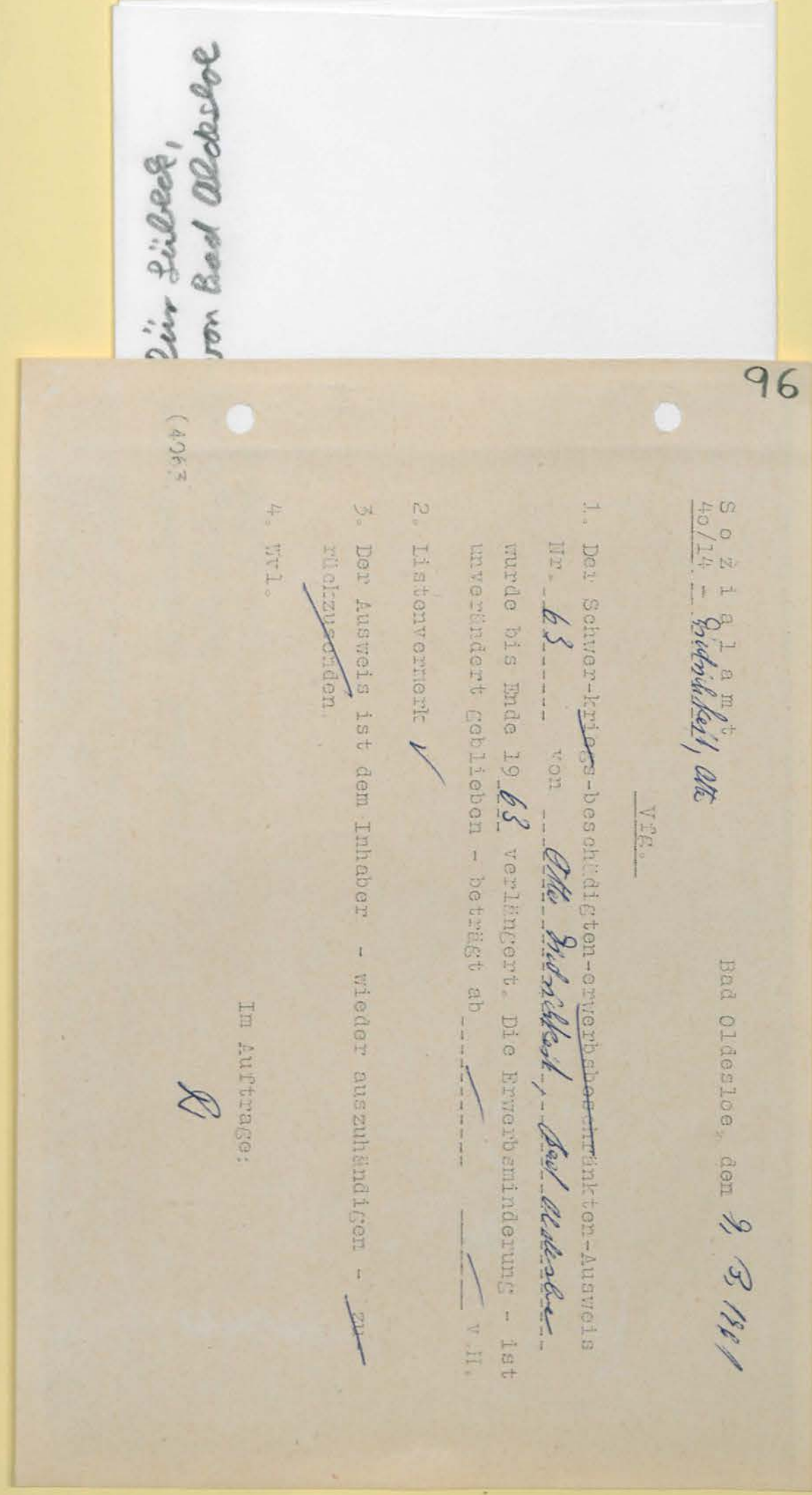
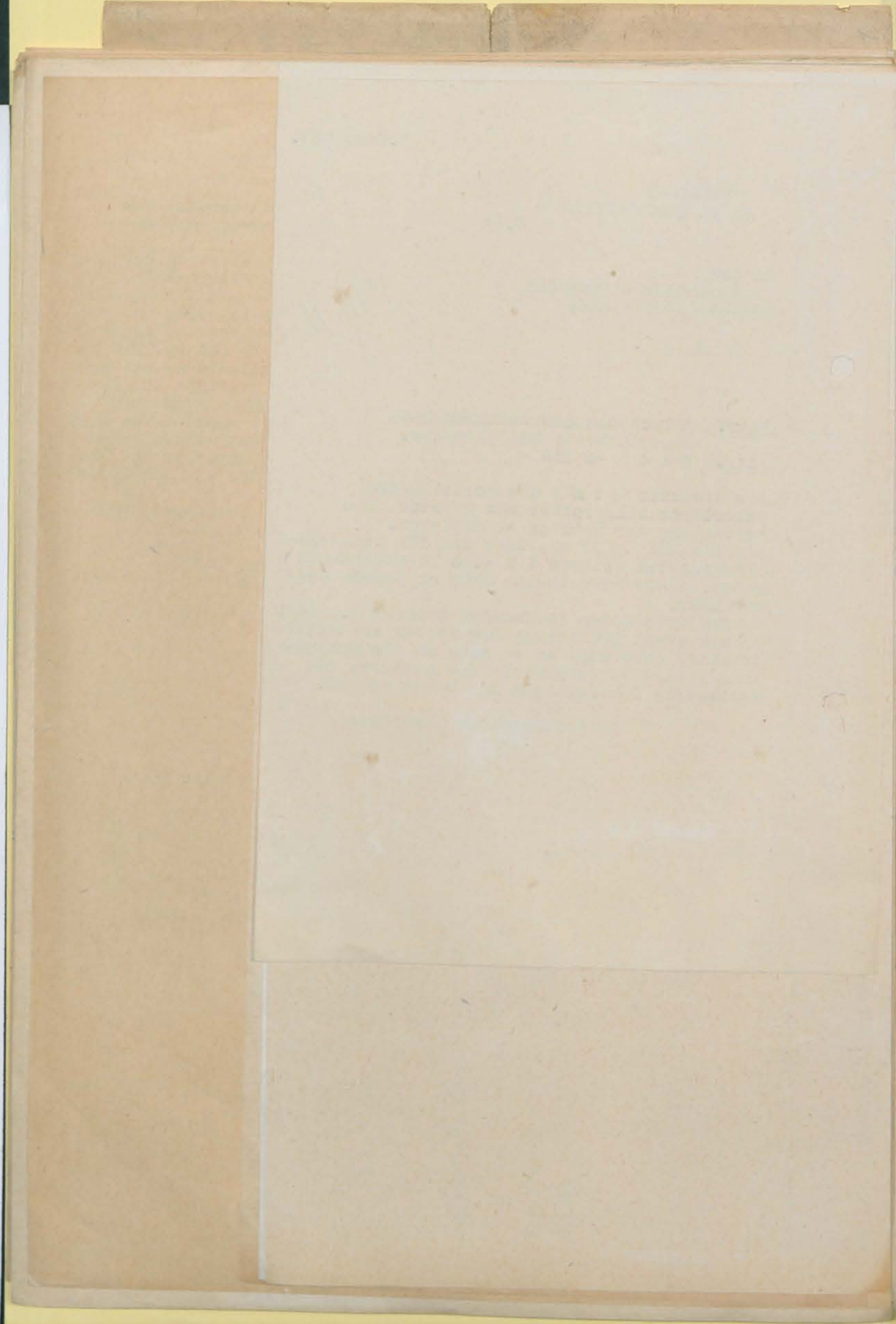
abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis

abgeordnet - Ausweis



Kreisarchiv Stormarn B2



Der Lübeck,
von Bad Oldesloe

(4063)

4. Wtl.

Im Auftrage:

R

Wohnsiedler.

3. Der Ausweis ist dem Inhaber - wieder auszuhandigen - zu

2. Istentwurf

1. Der Seiner-kriegs-beschädigten-erwerbshandlung-Ausweis

wurde bis Ende 19. 63. verlängert. Die Erwerbshandlung - ist

unverändert geblieben - beträgt ab

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

1. 1. 1811

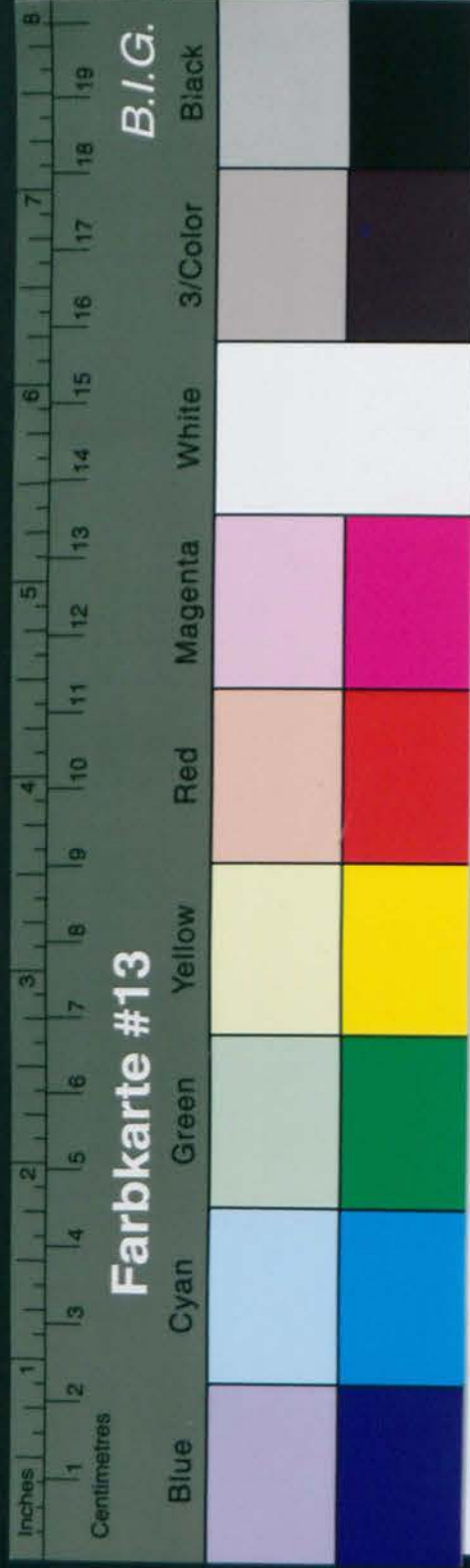
1. 1. 1811

1. 1. 1811

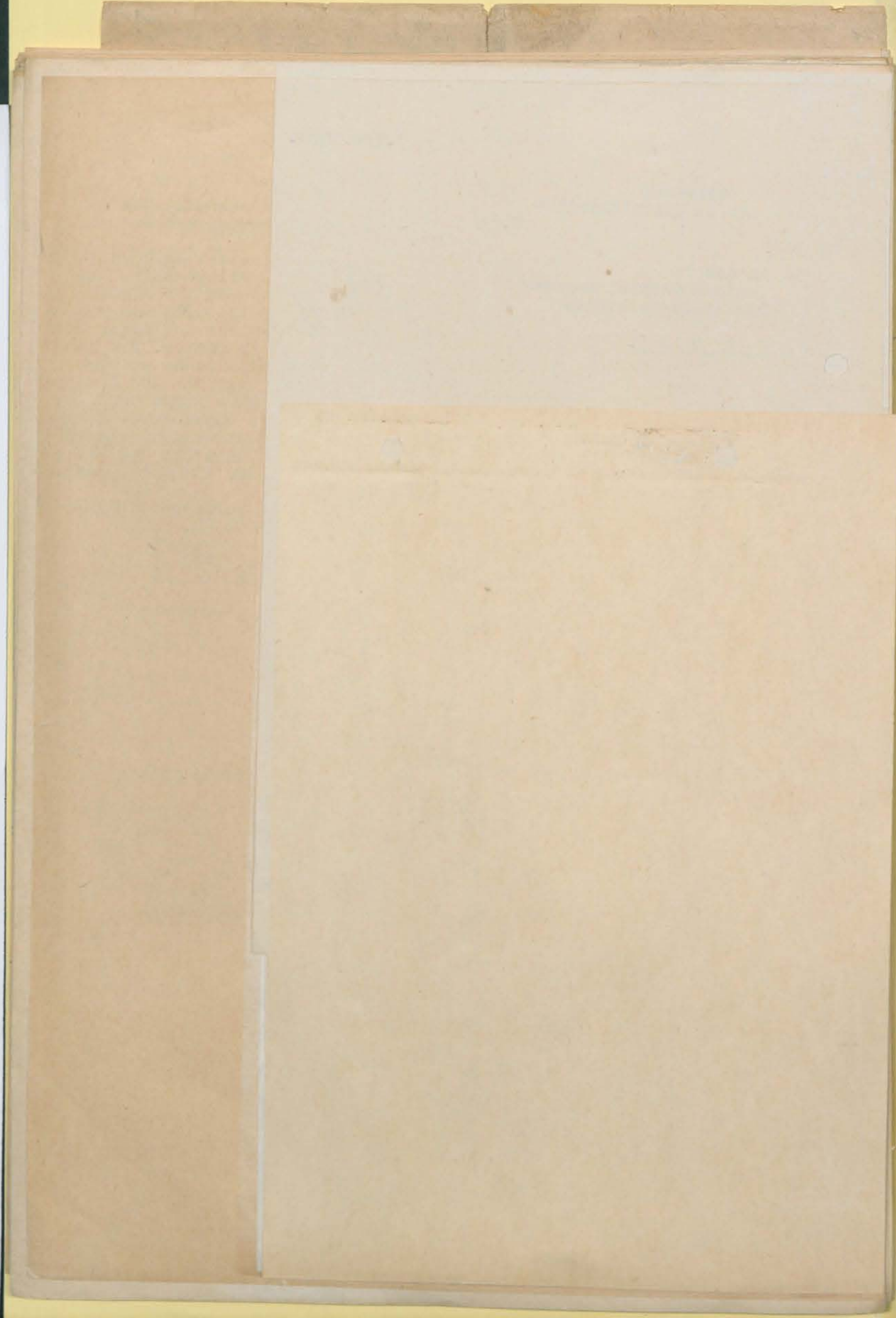
1. 1. 1811

1. 1. 1811

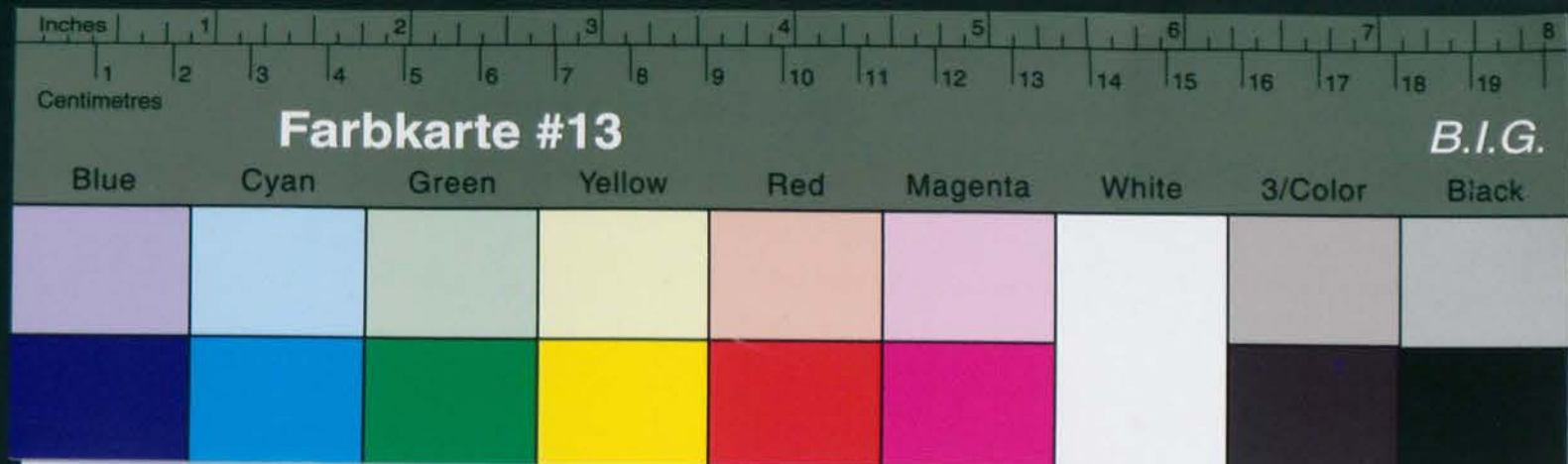
1. 1. 1811



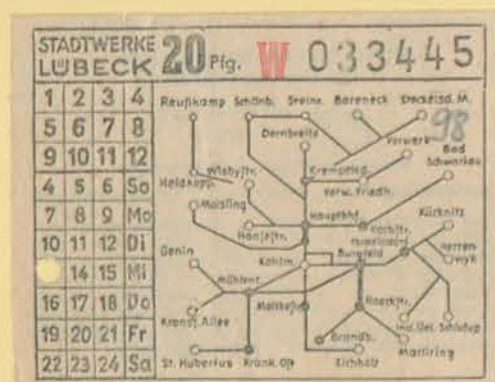
Kreisarchiv Stormarn B2

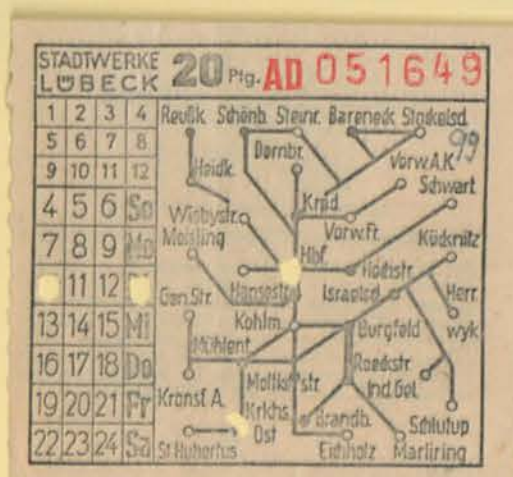


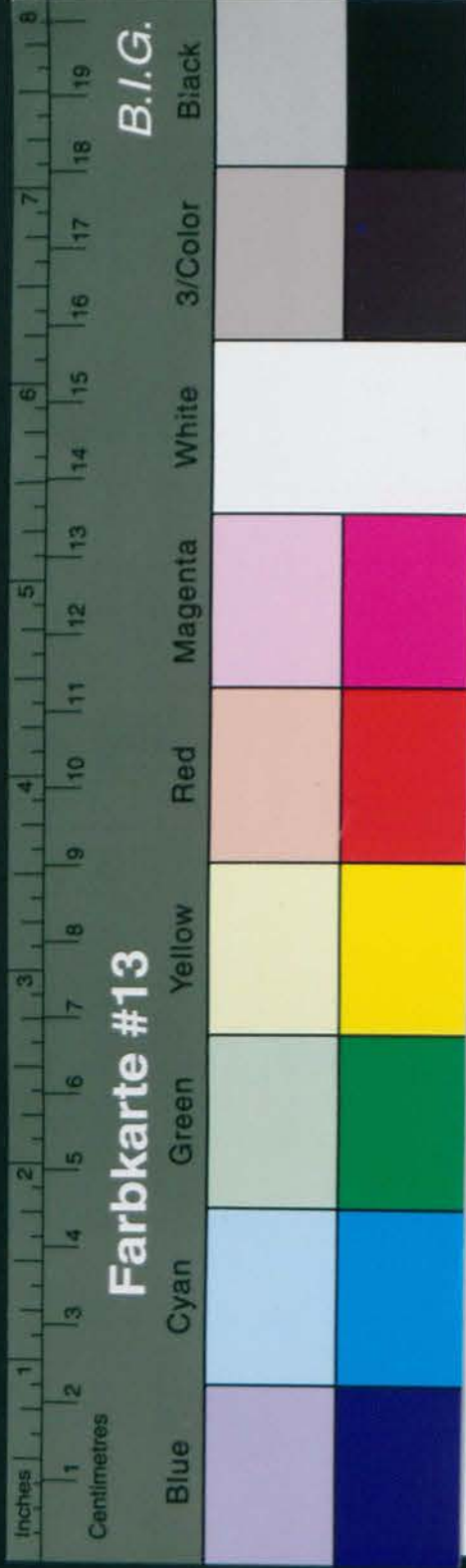
100		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
41		42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
Handels- Kritiknummer		Übergangszeichen Nr. 28900 a										10		a	b	c	d				
Not. gültig in Verbindung mit einer Eisenbahnkarte		Papierbahn										Pf		i	k	l	m	n	o	p	q
16		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	r	s	t	u	



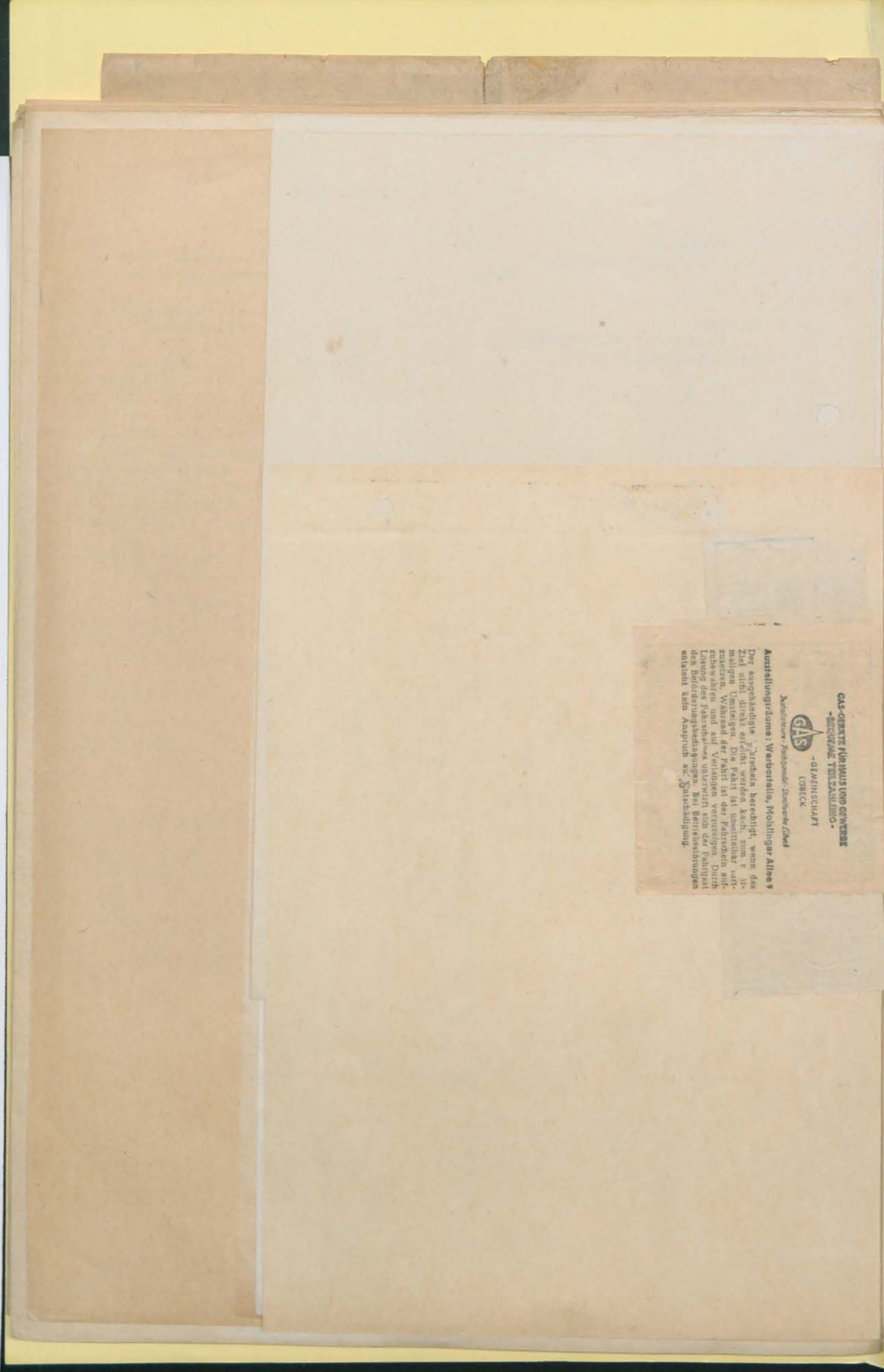
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



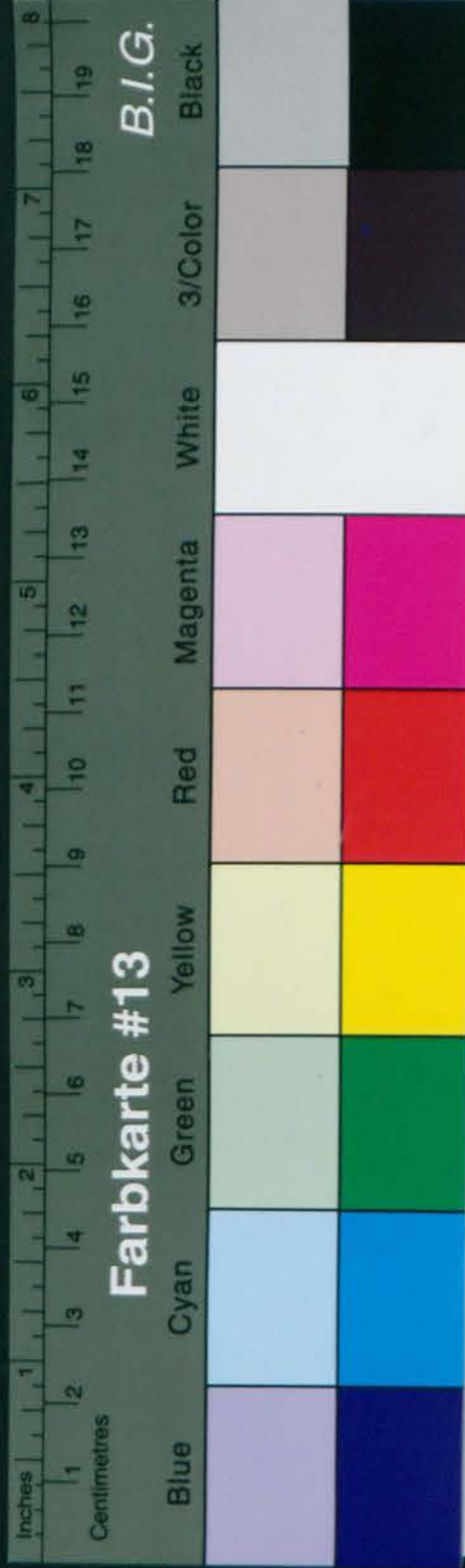
AS
-GEHÖRIGKEIT-
LÖBBECK

Ausstellungsgründe: Versteigerung, Möblierung, Altes

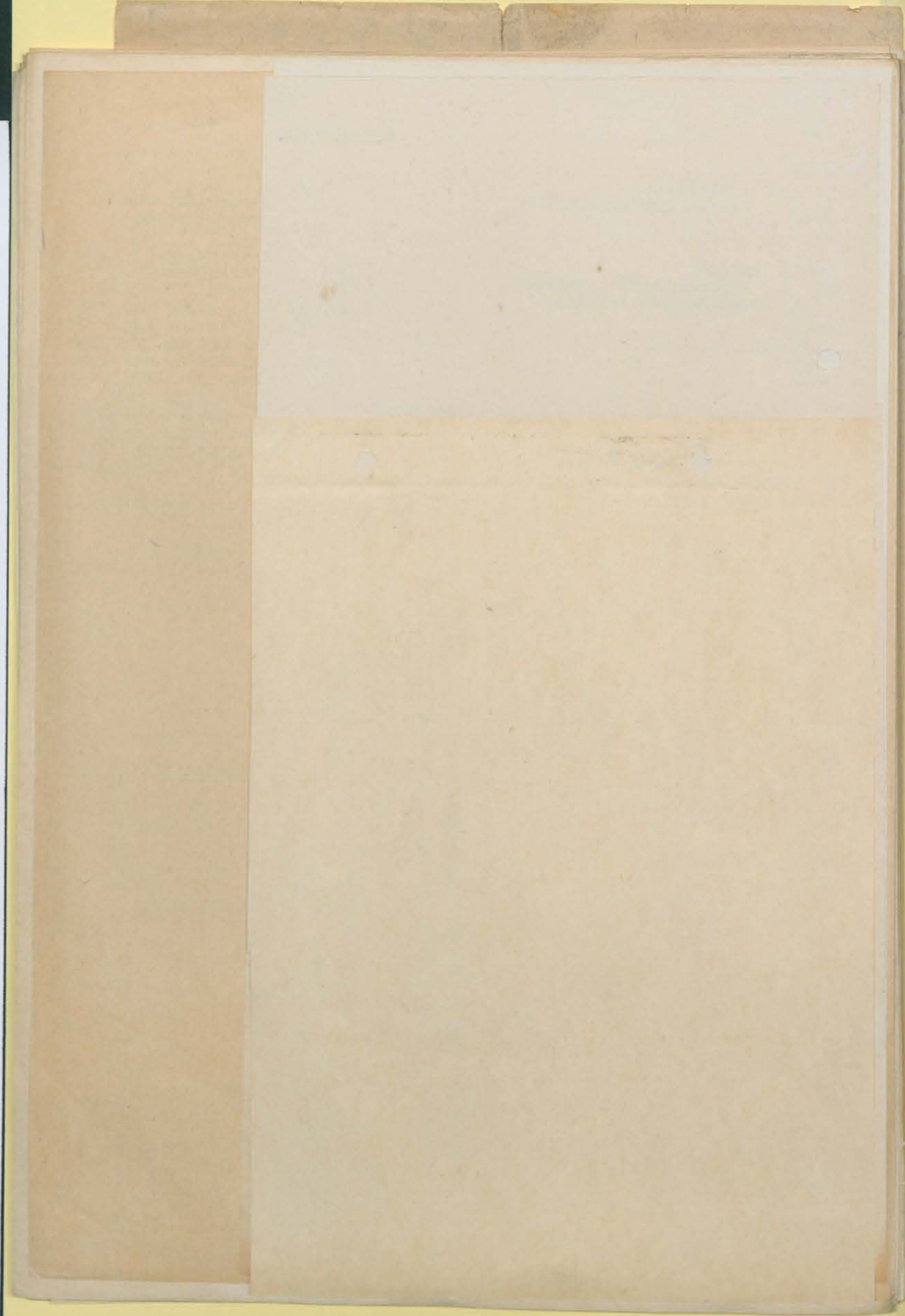
Der Ausstellungsort, "Versteigerung, Möblierung, Altes" ist ein Ort, an dem die Geschichte der Stadt Löbbeck und der Umgebung lebendig wird. Die Ausstellung ist eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Kunst und Kultur. Sie zeigt die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Ausstellung ist eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Kunst und Kultur. Sie zeigt die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart.

STADTWERKE		20	Pig. AD 020883	
1	2	3	4	Realb. Schumb. Storr. Barenck. Stokend.
5	6	7	8	Verz. K.
9	10	11	12	Stuart
13	14	15	16	Krid.
17	18	19	20	Verz. K.
21	22	23	24	Verz. K.
25	26	27	28	Verz. K.
29	30	31	32	Verz. K.
33	34	35	36	Verz. K.
37	38	39	40	Verz. K.
41	42	43	44	Verz. K.
45	46	47	48	Verz. K.
49	50	51	52	Verz. K.
53	54	55	56	Verz. K.
57	58	59	60	Verz. K.
61	62	63	64	Verz. K.
65	66	67	68	Verz. K.
69	70	71	72	Verz. K.
73	74	75	76	Verz. K.
77	78	79	80	Verz. K.
81	82	83	84	Verz. K.
85	86	87	88	Verz. K.
89	90	91	92	Verz. K.
93	94	95	96	Verz. K.
97	98	99	100	Verz. K.



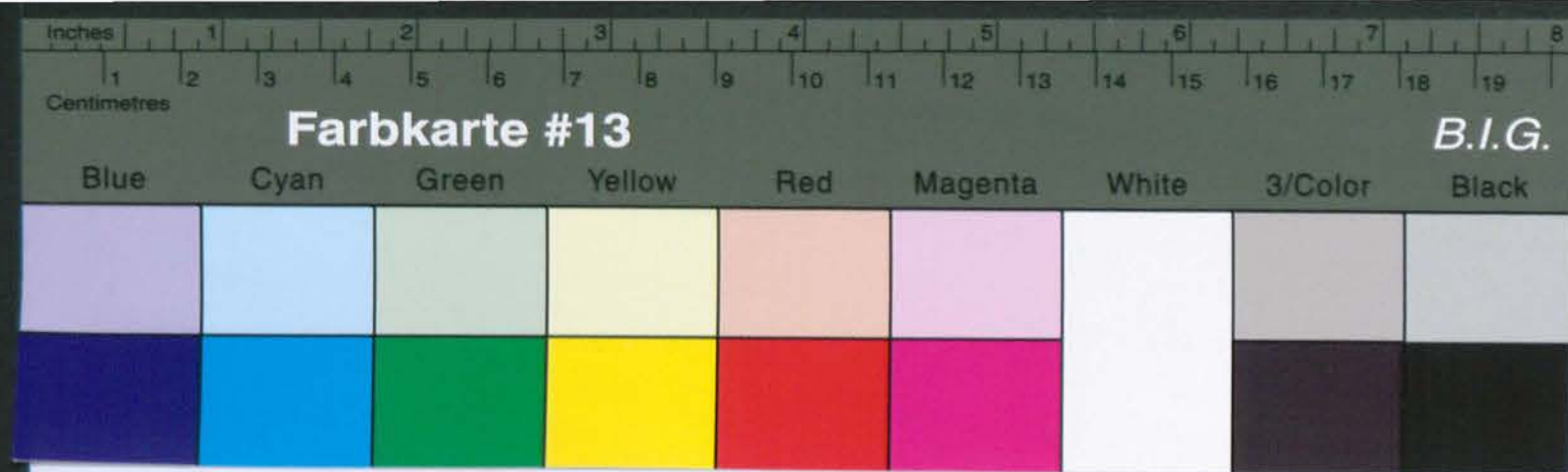


Kreisarchiv Stormarn B2



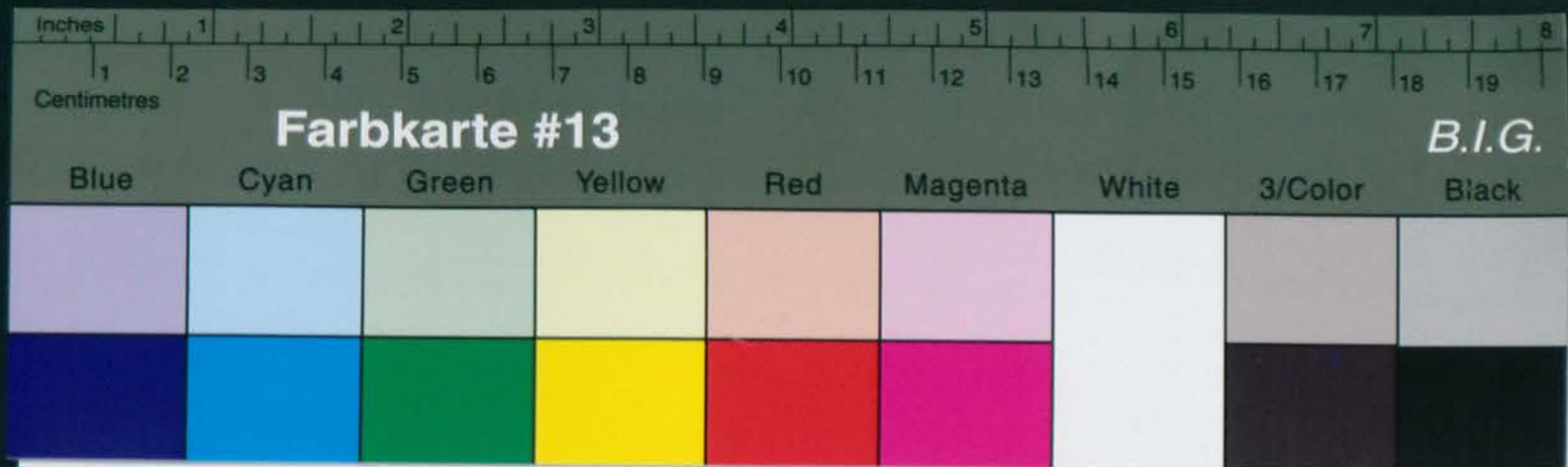
Enthält: Busfahrkarten für Lübeck,
Bahnfahrkarte von Bad Oldesloe
nach Lübeck

103



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

